



# JAHRESBERICHT RAPPORT ANNUEL 2023

Institut für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ILLB)  
Institut de formation à l'enseignement au secondaire (IFE)

Departement für Erziehungs- und Bildungswissenschaften  
Philosophische Fakultät, Universität Freiburg

Département des Sciences de l'éducation et de la formation  
Faculté des lettres et des sciences humaines, Université  
de Fribourg



## CONTENU INHALT

4	MOT DE LA DIRECTION DE L'IFE / WORT DER DIREKTION DES ILLB
8	FOCUS / FOKUS
14	STATISTIK / STATISTIQUES
14	Einschreibungen / Inscriptions
17	FORSCHUNG / RECHERCHE
17	Projekte von Stiftungen, Leading Houses und Netzwerken / Projets de recherche financés par des fondations, leading houses et réseaux
19	Eigenfinanzierte Forschungsprojekte / Projets de recherche autofinancés
23	Abgeschlossene Dissertationsprojekte / Thèses soutenues
25	Laufende Dissertationsprojekte / Thèses en cours
36	Masterarbeiten / Travaux de master
40	ACTIVITES SCIENTIFIQUES / WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN
40	Publications / Publikationen
42	Conférences / Konferenzen
48	ACTIVITES ET ENGAGEMENTS / AKTIVITÄTEN UND ENGAGEMENTS
48	Formation continue / Weiterbildungen
52	Affiliations à des commissions et à des groupes de travail, reviews / Mitgliedschaften in Kommissionen und Arbeitsgruppen, Reviews
56	Divers / Weitere
60	Événements de l'institut / Veranstaltungen des Instituts
65	Praktika / Stages
70	Collaborations / Kooperationen
72	COLLABORATRICES ET COLLABORATEURS, INSTANCES / MITARBEITENDE UND ORGANE
72	Liste des collaboratrices et collaborateurs de l'IFE / Liste der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ILLB
77	Conseil de l'Institut IFE / Institutsrat ILLB
78	Beirat für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung für die Sekundarstufen (BLB) / Conseil de la Formation à l'Enseignement au secondaire (CFE)

## MOT DE LA DIRECTION DE L'IFE

L'année 2023 a été une année intense pour l'IFE, qui a débouché sur une phase de réorganisation. Cette phase a été marquée par de nombreuses contributions, discussions, réunions et commissions, qui ont abouti à la création d'une nouvelle faculté des sciences de l'éducation et de la formation. Je tiens à remercier sincèrement toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs pour leur engagement et le temps investi, qui ont contribué et continuent de contribuer à la réussite de ce projet.

L'objectif de la formation des enseignantes et enseignants sous le toit de l'Université de Fribourg est de préparer les futur-e-s enseignant-e-s à leur carrière professionnelle au niveau primaire, secondaire I ou secondaire II par une formation innovante. De plus, ce regroupement ouvre de nouvelles possibilités et synergies pour l'enseignement, la recherche et la formation continue. Tout cela doit contribuer à préparer très efficacement les étudiant-e-s à leur future activité d'enseignant-e.

Une autre priorité de l'Institut est l'encouragement de la relève scientifique. Je vous recommande de jeter un coup d'œil aux projets de thèse du ZELF et du CERF. En outre, vous trouverez dans le rapport

## WORT DER DIREKTION DES ILLB

Das Jahr 2023 war für das ILLB ein intensives Jahr, das in eine Phase der Neugestaltung mündete. Diese Phase war durch viele Beiträge, Gespräche, Sitzungen und Kommissionen gekennzeichnet, die zur Gründung einer neuen Fakultät für Erziehungs- und Bildungswissenschaften führte. Gerne möchte ich allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und die investierte Zeit danken, die zum Erfolg dieses Projekts beitrugen und weiterhin dazu beitragen.

Das Ziel der Lehrerinnen- und Lehrerbildung unter dem Dach der Universität Freiburg besteht darin, die zukünftigen Lehrpersonen durch eine innovative Ausbildung auf ihre Berufskarriere auf der Primarstufe, Sekundarstufe I oder Sekundarstufe II vorzubereiten. Darüber hinaus eröffnet diese Zusammenführung neue Möglichkeiten und Synergien für Lehre, Forschung und Weiterbildung. Dies alles soll dazu beitragen, die Studierenden sehr gut auf ihre zukünftige Lehrtätigkeit vorzubereiten.

Ein weiterer Schwerpunkt am Institut besteht in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Ich empfehle Ihnen, einen Blick in die Dissertationsprojekte des ZELF und CERF zu werfen. Darüber hinaus

annual un aperçu des activités des collaboratrices et des collaborateurs de l'Institut dans les domaines de l'enseignement, de la recherche et de la formation continue.

En 2023 a eu lieu la leçon d'adieu de Madame la professeure Christine Pauli, qui a apporté une contribution importante à la formation des enseignants et à la formation continue grâce à ses recherches sur les entretiens d'enseignement. Nous profitons de l'occasion pour la remercier pour son travail et son engagement dans l'encadrement des doctorants. Nos remerciements s'adressent en particulier aux écoles et aux institutions partenaires ainsi qu'à toutes et tous les enseignant-e-s du terrain, indispensables à la formation de nos étudiant-e-s et qui, par leur exemple et leur suivi personnel, contribuent à leur apprentissage de la profession.

Claudia Leopold, directrice de l'IFE

*Comme nous en avons pris l'habitude – et pour des raisons écologiques évidentes – ce rapport est disponible uniquement en version électronique.*

finden Sie im Jahresbericht einen Überblick über die Aktivitäten der Mitarbeitenden des Instituts zu den Bereichen Lehre, Forschung und Weiterbildung.

Im Jahr 2023 fand die Abschiedsvorlesung von Prof. Christine Pauli statt, die mit ihrer Forschung zu Unterrichtsgesprächen einen wichtigen Beitrag zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung sowie zur Weiterbildung geleistet hat. An dieser Stelle möchten wir für ihre Arbeit und ihr Engagement bei der Betreuung von Doktorierenden danken. Unser Dank gilt im Besonderen den Partnerinstitutionen, den Partnerschulen sowie den Netzwerk- und Praktikumslehrpersonen, die unerlässlich für die Ausbildung unserer Studierenden sind, und durch ihr Vorbild und ihre persönliche Betreuung zum Lerngewinn der Studierenden beitragen. Wir danken für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Claudia Leopold, Direktorin des ILLB

*Wie gewohnt und aus ökologischen Gründen ist dieser Bericht nur in elektronischer Form verfügbar.*



Dominicq Riedo, Claudia Leopold, Philippe Genoud, Christine Pauli (bis 07.2023), Pierre-François Coen, Monique Castella, Roland Pillonel



### ZELF-Instagramkanal



Im Jahr 2023 hat das ZELF seinen eigenen Instagram-Account lanciert. Das primäre Ziel dieser Initiative ist es, die facettenreiche Welt der Lehrpersonenausbildung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Unser Kanal soll Einblicke in unterschiedliche Bereiche gewähren: Kurse, praktische Ausbildung (Übungslektionen, Praktika), Universitätsleben und den Studierendenalltag in Freiburg. Er bietet Interessierten zudem eine weitere Möglichkeit, direkt mit uns in Verbindung zu treten.

Von Beginn an lag uns viel daran, dass der Kanal nicht nur von ZELF-Mitarbeitenden und Fachdidaktiker\_innen, sondern auch von Studierenden aktiv mitgestaltet werden kann. Das gemeinsame Sammeln von Eindrücken, Erlebnissen oder Produkten aus dem Lehrgang soll den Follower\_innen eine Innenansicht in die Ausbildung und das Studierendenleben bieten. Die Rückmeldungen seit der Lancierung waren durchwegs positiv und motivieren uns, den Kanal auch im kommenden Jahr mit spannenden, sehenswerten und interessanten Beiträgen zu füllen.

Account: [unifr.lehrdiplom](https://www.instagram.com/unifr.lehrdiplom)

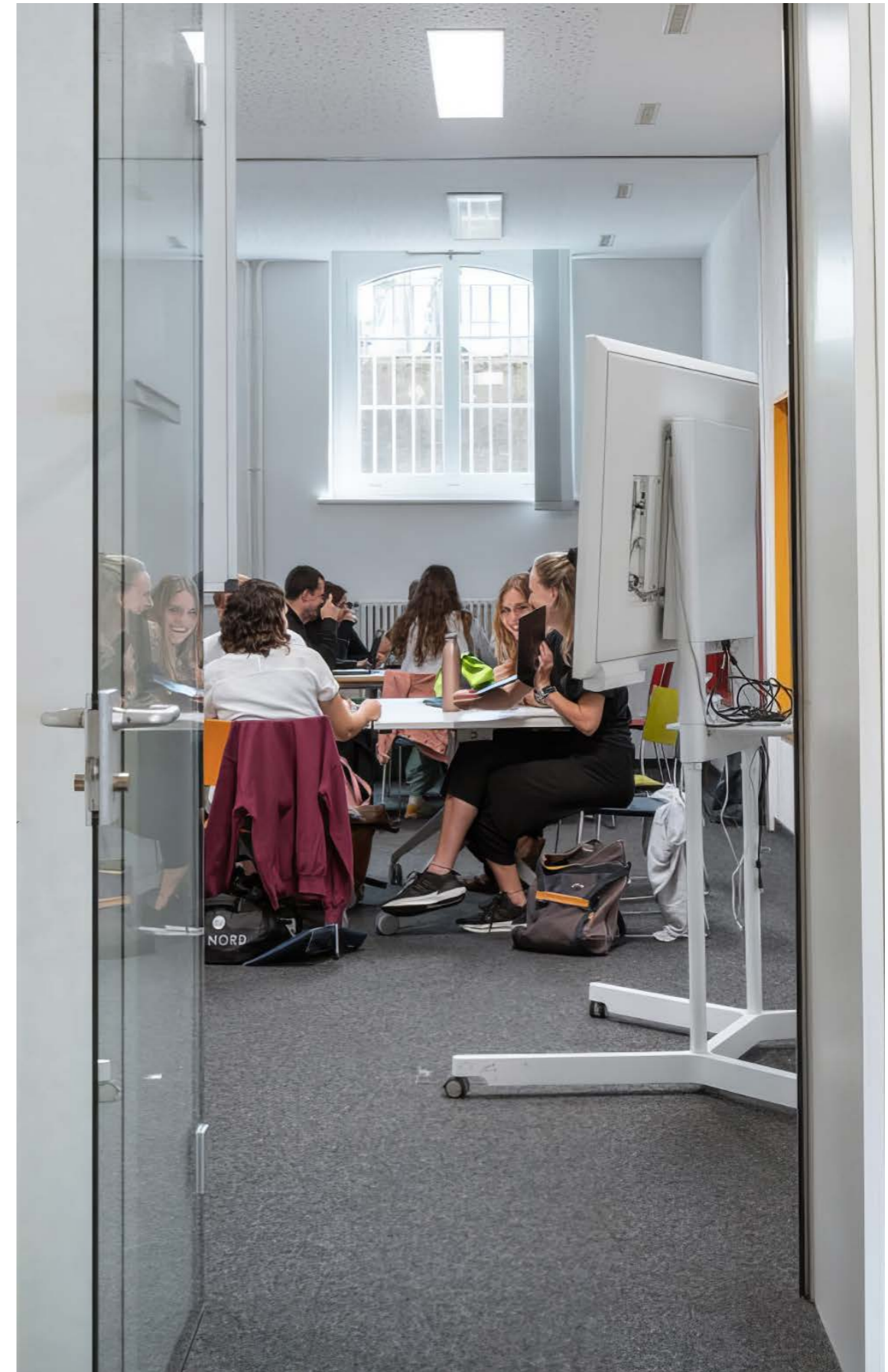
### Studiengangübergreifender Visualisierungsworkshop

Im Dezember 2023 veranstaltete das ZELF einen Workshop zum Thema «Visualisieren im Unterricht», bei dem LDS I-, KLD- und LDM-Studierenden teilnahmen. Geleitet wurde der Workshop von Mägi Brändle (visualisierbar.ch). Der 180-minütige Workshop bot den Studierenden eine fundierte Einführung in die Grundlagen des Visualisierens. Die Teilnehmenden lernten, wie sie unterrichtsrelevante Icons und Inhalte schnell, effektiv und übersichtlich von Hand visualisieren können.

Der Einsatz von Visualisierungen im Unterricht bietet zahlreiche Vorteile: Diese ermöglichen es Schüler\_innen, Wissen strukturiert und übersichtlich darzustellen, fördern das Verständnis komplexer Zusammenhänge und unterstützen einen nachhaltigen und tiefgreifenden Lernprozess.

Visualisierungen sind Lernhilfen für die Schüler\_innen, aber auch Erklärungshilfen für Lehrpersonen. Sie erleichtern die Unterrichtsvorbereitung und bereiten mehr Freude.

Der Workshop förderte bei den Studierenden die Fähigkeiten, ihren Unterricht durch Visualisierungen lebendiger, anschaulicher und verständlicher zu gestalten. Durch die praktische Anwendung und das direkte Feedback im Workshop konnten die Studierenden ihre Fertigkeiten im Visualisieren verbessern und gleichzeitig die Vielseitigkeit dieser Methode erfahren.



## Philosophie-Lehrmittel für die FMS

Im Mai 2023 ist Philosophie für die FMS erschienen, das erste Lehrmittel, das auf den Philosophieunterricht an den Fachmittelschulen der Schweiz zugeschnitten ist. Die beiden Autoren Peter Zimmermann (Fachdidaktiker Philosophie, ZELF) und Tobias Zürcher (Philosophielehrer, FMS/Gymnasium Thun) führen in einem ersten Teil in die Grundlagen der Philosophie mit Schwerpunkt Ethik und philosophische Anthropologie ein. Dabei machen sie die Lernenden mit den Besonderheiten philosophischen Denkens und Argumentierens vertraut, wozu auch eine Einführung in das kritische Denken und Hinweise zum Umgang mit kognitiven Verzerrungen gehören. Der zweite Teil widmet sich philosophischen Fragen im Kontext der beliebtesten Berufsfeldern von FMS-Abgänger\_innen – Gesundheit, Soziale Arbeit, Pädagogik sowie Gestaltung und Kunst. Der Schwerpunkt liegt auf ethischen Fragen: Ist die Leihmutterchaft moralisch vertretbar? Unter welchen Umständen ist ziviler Ungehorsam geboten? Welche Gründe sprechen für oder gegen Strafen in der Schule? Soll es in der Kunst Tabus geben? Daneben werden weitere philosophische Aspekte der vier Themengebiete erörtert: Nach welchen Kriterien lässt sich entscheiden, ob eine Person gesund ist? Wie unterscheidet sich formale von fairer Chancengleichheit? Was bedeutet es, gebildet zu sein? Was ist Kunst? Das Lehrmittel strebt ein ausgewogene Mischung aus Praxisorientierung und philosophischer Reflexion an. Knapp gehaltene Primärtexte bringen den Lernenden die Positionen bedeutender Philosoph\_innen der Vergangenheit und Gegenwart näher. Kompetenz- und handlungsorientierte Aufgaben regen zum Nachdenken und Diskutieren an. Wichtige Inhalte werden in anschaulichen Grafiken zusammengefasst. Zudem informieren juristische Boxen über die Rechtslage zu den einzelnen Themen.

Zimmermann, Peter & Zürcher, Tobias: *Philosophie für die FMS. Grundlagen und Philosophie in den Berufsfeldern*. hep-Verlag, Bern 2023.



## Mathematik lernen: Einfluss des Wissens über Skizzen auf den Lernerfolg

In einem Forschungsprojekt, bei dem Prof. Claudia Leopold (ZELF) mitbeteiligt war, wurde der Frage nachgegangen, inwiefern Wissen über das Erstellen von Skizzen die Modellierungskompetenz in der Mathematik bei Schüler\_innen beeinflusst.

In Modellierungsaufgaben wird ein möglichst realistisches Problem beschrieben, das mit Hilfe eines mathematischen Modells – wie dem Satz des Pythagoras – gelöst werden kann (siehe Bild).


**Fire brigade**

In 2004, the Munich fire brigade got a new fire engine with a turn-ladder. Using the cage at the end of the ladder, the fire brigade can rescue people from great heights. According to the official rules, while rescuing people, the truck has to maintain a distance of at least 12 meters from the burning house.

*Technical data of the engine:*

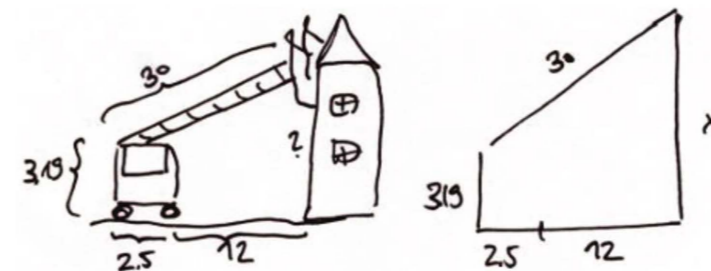
Engine model:	Daimler Chrysler AG Econic 18/28 LL - Diesel
Construction year:	2004
Power:	205 kw (279 HP)
Cubic capacity:	6,374 cm <sup>3</sup>
Dimensions of engine:	Length 10 m, Width 2.5 m, Height 3.19 m
Dimensions of ladder:	Length 30 m
Weight of unloaded engine:	15,540 kg
Total weight:	18,000 kg

**From what maximal height can the Munich fire brigade rescue people with this fire engine?**



Stellen wir uns einen Schüler vor, der diese Aufgabe bearbeitet. Er schaut sich die Aufgabe an und ist schnell von der Menge an Informationen überwältigt. Bei solchen Aufgaben fällt es Schüler\_innen schwer zu erkennen, worum es bei dieser Aufgabe eigentlich geht.

Ein erfolgversprechender Ansatz besteht darin, den Lernenden zu empfehlen, eine Skizze zu solch einer Aufgabe zu erstellen. Eine Skizze trägt dazu bei, das mathematische Modell hinter der Aufgabe sichtbar zu machen. Unterschieden wird in der Forschung zwischen situativen und mathematischen Skizzen. Während mathematische Skizzen (siehe rechter Teil des Bildes unten) nur relevante Elemente des mathematischen Modells enthalten, beziehen situative Skizzen (siehe linker Teil des Bildes unten) stärker figurale Elemente der beschriebenen Situation ein, wie z.B. das Feuerwehrauto, das Haus etc.



Welche Art von Skizzen ist nützlicher für die Lösung des Problems? Bisherige Befunde zeigen, dass die Qualität mathematischer Skizzen höher mit der Lösungshäufigkeit zusammenhängt als die Qualität situativer Skizzen (Rellensmann, Schukajlow & Leopold, 2017). Situative Skizzen sind jedoch auch nützlich, weil sie die Schüler\_innen unterstützen, von der Situation auf das dahinterliegende mathematische Modell zu schliessen (Rellensmann et al., 2017).

Obwohl qualitativ hochwertige selbst-erstellte Skizzen die Lösungshäufigkeit positiv beeinflussen, werden sie von Schüler\_innen selten spontan erstellt. Eine mögliche Ursache dafür ist, dass Schülerinnen und Schüler nur wenige Kenntnisse über die Nützlichkeit korrekter Skizzen haben. Deshalb wurde in diesem Forschungsprojekt untersucht, welche Wirkung die Vermittlung von gezieltem Wissen über den Nutzen von Skizzen auf die Akku-

ratheit selbst-erstellter Skizzen und den Lernerfolg beim mathematischen Modellieren hat. Zusammenfassend zeigen unsere Ergebnisse, dass die Vermittlung von strategischem Wissen über Skizzen eine wichtige Voraussetzung für den Lernerfolg ist, jedoch nur dann wirksam ist, wenn es zu einer Anwendung dieses Wissens kommt. Erst, wenn SuS mit Hilfe dieses Wissens lernen, qualitativ bessere Skizzen zu erstellen, führt dies zu einer Verbesserung ihrer Modellierungskompetenzen.

Für Lehrerinnen und Lehrer lässt sich aus diesen Ergebnissen folgende Empfehlung ableiten: Schülerinnen und Schüler profitieren davon, wenn Lehrende ihnen Wissen über die Bedeutung und die Qualität von Skizzen zu Modellierungsaufgaben vermitteln und zugleich Gelegenheit geben, dieses Wissen bei Übungsaufgaben anzuwenden. Besonders nützlich ist, wenn der Prozess des Skizzierens begleitet und unterstützt wird. Besonderen Wert sollten Lehrende auf die Erstellung qualitativ guter mathematischer Skizzen legen. Wenn es für manche Schülerinnen und Schüler zu schwierig ist, direkt von der Aufgabe auf das mathematische Modell zu schliessen – ist der Weg über situative Skizzen erfolversprechender. Wichtig ist jedoch, dass die Schüler\_innen nicht bei situativen Skizzen stehen bleiben, sondern von den Lehrerinnen und Lehrern ermutigt werden, den Schritt von situativen zu mathematischen Skizzen zu gehen.

Mehr Informationen in:

Rellensmann, J., Schukajlow, S., Blomberg, J., & Leopold, C. (2023). Does strategic knowledge matter? Effects of strategic knowledge about drawing on students' modelling competencies in the domain of geometry. *Mathematical Thinking and Learning*, 25, 296-316. DOI: <https://doi.org/10.1080/10986065.2021.2012741>



Eingeschriebene Studierende  
Etudiant·e·s inscrit·e·s

	Français Französisch	Bilingue Zweisprachig	Deutsch Allemand	Total
Bachelor DAES I / LDS I	164	12	34	<b>210</b>
Master DAES I / LDS I	128	–	37	<b>165</b>
KLD	–	–	20	<b>20</b>
DEEM / LDM	57	4	119	<b>180</b>
<b>Total</b>	<b>349</b>	<b>16</b>	<b>210</b>	<b>575</b>
Doctorat / Doktorat	7	–	9	<b>16</b>
<b>Total</b>	<b>356</b>	<b>16</b>	<b>219</b>	<b>591</b>

Quelle: GEFRI

Neueinschreibungen  
Nouvelles inscriptions

	Français Französisch	Bilingue Zweisprachig	Deutsch Allemand	Total
Bachelor DAES I / LDS I	54	2	6	<b>62</b>
Master DAES I / LDS I	45	–	6	<b>51</b>
KLD	–	–	6	<b>6</b>
DEEM / LDM	43	3	34	<b>80</b>
<b>Total</b>	<b>142</b>	<b>5</b>	<b>52</b>	<b>199</b>

Quelle: GEFRI

CAS Zertifikatslehrgang zur Aus- und Weiterbildung von Praxislehrpersonen  
Certificat de formation continue (CAS) : Enseignant·e formateur/trice

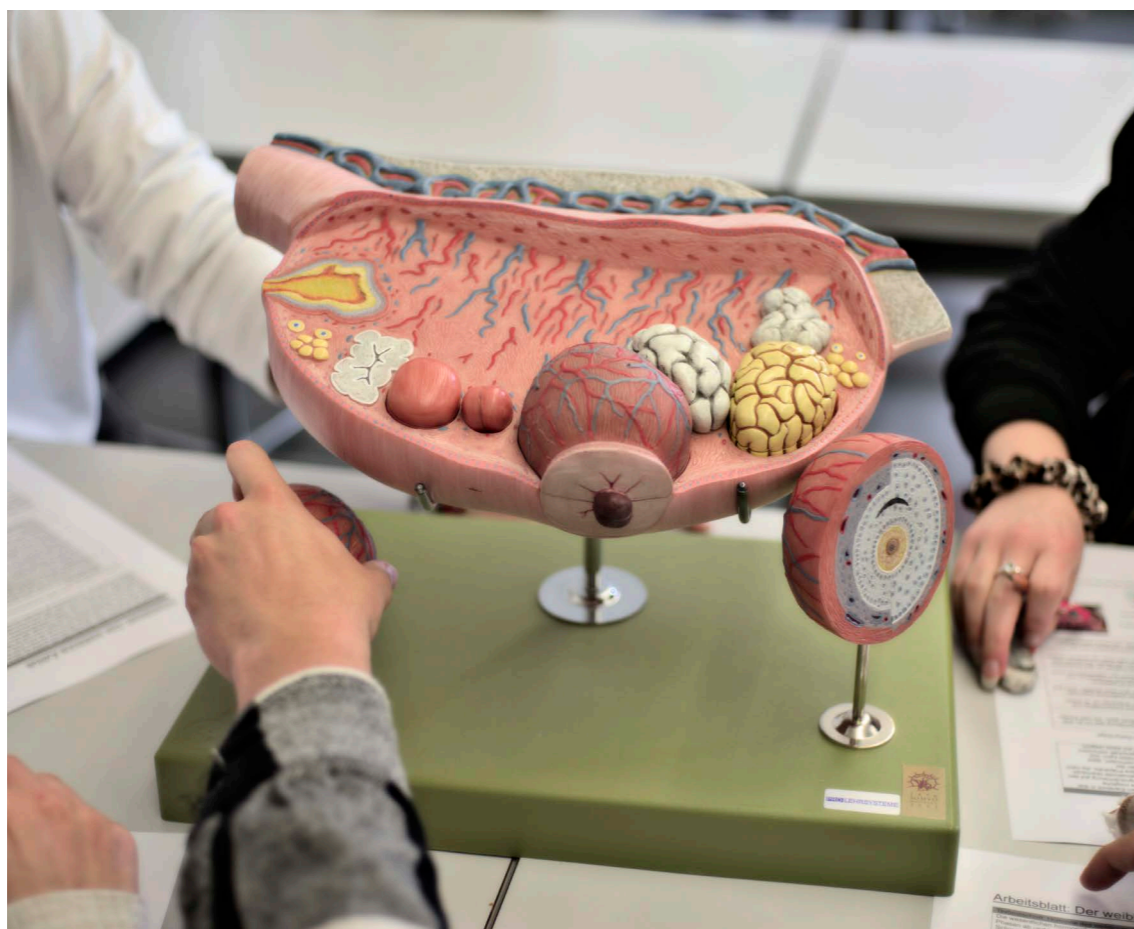
	Français Französisch	Deutsch Allemand	Total
Inscriptions / Neueinschreibungen Modul 1	4	21	<b>25</b>
Inscriptions / Neueinschreibungen Modul 2	–	–	<b>–</b>
Diplomé·e·s / Diplomierte Modul 1	–	21	<b>21</b>
Diplomé·e·s / Diplomierte Modul 2	–	8	<b>8</b>
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>50</b>	<b>54</b>

Modul 1 «Praktika leiten» jährlich, Modul 2 «Unterricht entwickeln – ein Team führen» alle zwei Jahre;  
durchgeführt in Zusammenarbeit mit der PH Freiburg.

Etablissements partenaires  
Partnerinstitutionen

	Canton de Fribourg Kanton Freiburg	Hors canton Ausserhalb des Kantons	Total
Cycles d'orientation Orientierungsschulen	21	11	<b>32</b>
Collèges et écoles professionnelles Kollegien und Berufsschulen	11	33	<b>44</b>
<b>Total</b>	<b>32</b>	<b>44</b>	<b>76</b>





## FORSCHUNG RECHERCHE

Die Forschungsprojekte am ILLB sind praxisnah, theoriegeleitet und interdisziplinär. Ein wichtiges Kennzeichen der Projekte ist der direkte Bezug zum Unterricht, der Fokus auf die Entwicklung digitaler Kompetenzen und die Zusammenarbeit.

Die Forschungsprojekte werden im Folgenden in alphabetischer Reihenfolge gemäss dem Titel des Projekts aufgeführt.

*La recherche à l'IFE est interdisciplinaire et transdisciplinaire. Elle se caractérise par sa diversité, un fort potentiel au niveau de ses applications concrètes et une coopération diversifiée avec la pratique. Par exemple, par le biais de problématiques en lien avec le numérique tel le projet concernant l'enseignement de la littérature au secondaire II à l'ère numérique. Les projets de recherche sont présentés ci-dessous par ordre alphabétique selon le titre du projet.*

### Projekte von Stiftungen, Leading Houses und Netzwerken Projets de recherche financés par des fondations, leading houses et réseaux

#### Lire des œuvres littéraires numériques [OLN] au secondaire post-obligatoire

Quels rapprochements peut-on imaginer et construire entre la discipline scolaire du français, plus particulièrement la littérature, et le numérique ? C'est à cette question générale que le projet « Lire des œuvres littéraires numériques en classe [LOLN] » cherchera à répondre, en s'inscrivant résolument dans une époque où l'intelligence artificielle crée de fausses images qui paraissent authentiques et compose des textes dont on peinera bientôt à déterminer si l'auteur-riche est humain ou robotique. Si, historiquement, la technologie a été parfois considérée par les enseignant-e-s de lettres comme étrangère à leur champ, si la nature expérimentale de la littérature numérique a incité certains courants de critique littéraire à questionner son appartenance à la littérature (Saemmer, 2017), un intérêt littéraire et didactique émerge parallèlement à cette méfiance (Becchetti-Bizot, 2012).

Un premier projet de recherche-formation, intitulé lecture-littérature-numérique-2 [LLN2], soutenu financièrement par swissuniversities (P8 – digital skills), a précédé le présent projet et s'est déroulé entre 2018 et 2021. Composé de deux volets, l'un centré sur la littérature numérique (Florey, Jeanneret & Mitrovic, 2020a ; Florey, Jeanneret & Mitrovic, 2020b), l'autre sur les textes numériques à visée informative (Florey, Jeanneret, Mitrovic & Follin, 2023), le projet a associé trois didacticiennes du français et six enseignant-e-s des degrés post-obligatoires dans une recherche exploratoire, collaborative et praxéologique. Les résultats que ce projet a mis en lumière sont liés au caractère déconcertant des OLN lues en classe : dans toutes les séquences construites par les enseignant-e-s, on observe une phase de redéfinition et d'interrogation de l'objet littéraire avec et par les élèves, le renouvellement de l'interprétation littéraire dont la signification est portée par le dialogue inédit entre l'enseignant-e et les élèves, enfin, la tendance à placer les élèves en posture de producteur-trice-s de contenus numériques.

Le projet LOLN se fonde sur ces résultats initiaux qu'il souhaite prolonger afin (1) de définir les conditions qui faciliteraient l'introduction des OLN dans les cursus ordinaires et (2) de contribuer aux compétences de distanciation critique traditionnellement associées à l'enseignement de la littérature. Plus précisément, il s'agira de définir des objets d'enseignement qui appartiennent aux prescriptions et qui permettraient de convoquer des corpus numériques ; autrement dit, de circonscrire des objets, liés aux genres de texte ou à des éléments de narratologie, qui pourraient autant être travaillés à partir de corpus traditionnels que de corpus numériques, afin de faire de ces derniers un choix qui s'inscrit dans le programme ordinaire. LOLN rassemblera 3 didacticiennes et 12 enseignant-e-s travaillant dans les cantons de Vaud (6) et de Fribourg (6), dans les degrés du secondaire post-obligatoire.

Trois types de données seront analysés et permettront une triangulation : des entretiens semi-dirigés avec les enseignant-e-s, au début et à la fin du projet ; les séquences didactiques, comprenant les objectifs, les objets d'enseignement, les dispositifs didactiques et les tâches construites par les enseignant-e-s ; des productions d'élèves.

**Direction :** Sonya Florey (HEP Vaud), Sylvie Jeanneret (Université de Fribourg, CERF) et Elsa Nguyen (HEP Vaud)

**Collaborateurs-trices :** 12 enseignant-e-s du S2 (cantons de Fribourg et de Vaud)

**Financement :** Demandes en cours

**Durée :** 10/2023–07/2025

Tous et toutes Lab-SCitoyen-ne-s

### «L'objectif de ce projet est de développer des ateliers pédagogiques qui soutiennent le développement de la culture scientifique chez les jeunes.»

L'objectif de ce projet est de développer des ateliers pédagogiques qui soutiennent le développement de la culture scientifique chez les jeunes. Les ateliers « La génétique autrement » et « Apprendre avec *elegans* » comprennent chacun plusieurs scénarios qui permettent de réaliser des expériences de pointe sur différents thèmes à l'aide du même matériel de laboratoire, de mettre à jour les cours de biologie à l'école et de les associer à des thèmes et des débats sociétaux ou politiques. Afin d'améliorer la diffusion à l'échelle nationale et de maintenir le déploiement de ces ateliers dans toute la Suisse à long terme, le projet agit à plusieurs niveaux. Des contacts personnels ont été noués avec des enseignant-e-s du secondaire 1 et 2 ainsi qu'avec des responsables de la formation initiale des enseignant-e-s. Des malles contenant tout le matériel nécessaire pour les expériences sont mises à la disposition des écoles. Le matériel didactique des ateliers et le prêt seront proposés via le site web AutreSens. Ce site vise également à rassembler une communauté d'enseignant-e-s autour des projets concernés et à élargir le réseau national des acteur-ice-s de l'éducation et de la formation des enseignant-e-s. Pour ce faire, il met à disposition une plateforme en ligne.

**Direction :** Marie-Pierre Chevron

**Collaborateurs et collaborations :**

- Monique Castella (Sciences de l'Éducation, Université de Fribourg) : Gestion administrative
- Chantal Wicky (Département de biologie, Université de Fribourg) : Organisation – distribution du matériel scientifique.
- Olivier Aguetand (LabGene) : Distribution du matériel scientifique
- Nicolas Pahud (AutreSens) : Gestion – organisation du site web d'AutreSens (plateforme de distribution).
- Yann Jaccard : Communication – Écriture.
- Mahault Currat : Communication – Écriture.
- Julie Rothen (enseignante, AutreSens) : Développement d'ateliers – scénarios pédagogiques.
- Francine Balet : Intervention dans les formations continues auprès des enseignant-e-s

**Financement :** Ce projet est cofinancé par les Académies Suisses des Sciences dans le cadre du programme de promotion « MINT Suisse » 2021-24 (298'000.-CHF), ainsi que par la fondation Gebert Rüt Stiftung dans le cadre de son programme « Scientainment » (200'000.-CHF).

**Durée :** 4 années (2021-25)

**Période :** 01/2022–01/2023

**Website:**

- AutreSens : [www.autresens.org](http://www.autresens.org)
- Université de Fribourg : [www.unifr.ch/cerf/fr](http://www.unifr.ch/cerf/fr)
- Gebert Rüt Stiftung : [www.grstiftung.ch/fr/medias/portefeuille.html?handlungsfeld=scientainment](http://www.grstiftung.ch/fr/medias/portefeuille.html?handlungsfeld=scientainment)

Vision: Die Schule fördert die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung, indem sie ihre Umgebung als pädagogisches Erlebnis und Lernort in ihrem pädagogischen Konzept integriert

«Fribourger Bildungsdyaden» bezeichnen Kooperationen zwischen den lokalen Lehrpersonen der Zyklen 1 / 2 und den ausserschulischen Lernorten. Diese Dyaden sollen die unmittelbare Umgebung als Lernort denken und als solche für den Unterricht erschliessen.

Während einer zweijährigen Begleitphase durch die PH Fribourg initiieren die Dyaden eine kreative Auseinandersetzung mit dem Lernort, bereiten konkrete Konzepte gemeinschaftlich und kompetenzorientiert auf und entwickeln sie über zwei Jahre weiter. Als Endprodukt sehen die Dyaden öffentlich zugängliche Unterrichtsvorschläge vor, die langfristig auf einer Onlineplattform verfügbar sind.

Im Zentrum steht die pädagogische Aufbereitung der Lernorte im Einklang mit Lehr-Lernzielen, schülerinnen- und schülerorientierter Machbarkeit und den Gegebenheiten vor Ort. Zudem ist das Verfassen von pädagogisch-didaktischen Lernszenarien vorgesehen, die Ideen, Innovationen und Erfahrungen zugänglich machen. Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule Fribourg (PH FR) und von *éducation21* fungieren in jeder Phase als Begleitende und zur Supervision. So aufbereitete Materialien haben zum Ziel, Unterricht vor Ort durchzuführen, Exkursionen durchzuführen, Erfahrungen zu erfassen, damit eine kantonale Plattform aufgebaut werden kann, die die Lernorte leicht recherchierbar macht.

**Leitung:** Anja Küttel

**Mitarbeitende:** Karin Holdener, Delphine Schumacher

**Finanzierung:** *éducation21*

**Laufzeit:** 04/2023–03/2025

### Eigenfinanzierte Forschungsprojekte Projets de recherche autofinancés

A la croisée des didactiques du français langue maternelle et français langue étrangère : réalisation de podcasts pour la filière DEEM

### «Ce projet permet de mettre en œuvre une approche interdisciplinaire, encouragée au niveau de l'enseignement supérieur et prônée par les plans d'études gymnasiaux.»

Les enseignements du Français Langue Maternelle (FLM) et du Français Langue Etrangère (FLE), bien que distincts sur plusieurs points, se rejoignent sur des aspects tels que l'enseignement de la littérature, les compétences orales, etc. C'est pourquoi dans le cadre des cours de ces deux didactiques disciplinaires dispensés aux étudiant-e-s en filière DEEM, nous proposons de créer des podcasts sur des thématiques transversales aux deux didactiques.

Ce projet permet de mettre en œuvre une approche interdisciplinaire, encouragée au niveau de l'enseignement supérieur et prônée par les plans d'études gymnasiaux (public pour lequel nos étudiant-e-s sont formé-e-s).

Concrètement, la réalisation de certains podcasts est prise en charge par les didacticiennes, en abordant des thématiques spécifiques. En parallèle, les étudiant-e-s sont invité-e-s à proposer et à réaliser en groupe un podcast. Cette démarche pédagogique leur permet de développer des compétences en matière de création de contenu, compétences utiles dans leur future pratique professionnelle. Il s'agit ainsi d'une approche pédagogique inspirée du concept de l'apprentissage par la pratique (« learning by doing »).

Il est prévu de réaliser environ 10 podcasts d'une dizaine de minutes chacun sur des thématiques variées telles que la littérature en FLM et en FLE, la multimodalité pour aborder la littérature ou encore la compétence de compréhension orale. Un podcast sera également consacré à la présentation de livres d'auteures femmes. Les podcasts réalisés seront mis à disposition via Moodle de la communauté estudiantine et des enseignant-e-s formateurs et formatrices dans les écoles du secondaires 2 (année académique en cours et années suivantes).

**Direction :** Dorothée Ayer et Sylvie Jeanneret

**Collaborateurs-trices :** Etudiant-e-s en didactique du FLM et du FLE

**Collaborations :** Stefano Christen, ingénieur son

**Financement :** Fonds d'innovation pour l'enseignement et l'apprentissage de la Faculté des Lettres et des Sciences humaines de l'Université de Fribourg

**Durée :** 12/2023–09/2024

Die Bedeutung von Forschungskompetenz in der Ausbildung von angehenden Lehrpersonen

Im Hinblick auf eine professionelle Berufsausübung sollen angehende Lehrpersonen im Rahmen ihrer Ausbildung eine forschende Haltung entwickeln resp. forschungsmethodische Kompetenzen erwerben. Dabei fällt auf, dass kaum darüber debattiert wird, worin diese Kompetenzen liegen und auf welche Zielsetzungen hin die Studierenden in diesem Bereich qualifiziert werden. Diesem Problembereich geht das Forschungsprojekt auf unterschiedlichen Ebenen nach. Neben der konzeptionellen Auseinandersetzung, welche Zugänge zu

Forschung in der Ausbildung von Lehrpersonen sinnvoll sind, wurden im Rahmen einer ersten Studie (2013) Studierende (N = 76) sowie Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker (N = 10) des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Universität Freiburg befragt, welchen Nutzen sie in der Auseinandersetzung mit Forschungsmethodik in der Ausbildung sehen. Dabei zeigt sich, dass die befragten Gruppen einen Nutzen in der Auseinandersetzung mit Forschungsmethodik erkennen, wobei rezeptiven, aber auch entwicklungsorientierten und reflexiven Tätigkeiten sowohl für die Ausbildung als auch für die Berufstätigkeit eine zustimmende Haltung entgegengebracht wird. In einer zweiten Studie (2019) wurden Dozierende (N = 28) von Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Deutschschweiz, die in der Forschungsausbildung tätig sind, befragt, über welche forschungsmethodischen Kompetenzen angehende Lehrpersonen am Ende der Ausbildung verfügen sollten. Hier zeigt sich, dass die Vorstellungen, was in die Forschungsausbildung von Studierenden der Lehrerinnen- und Lehrerbildung gehört, sehr heterogen sind. Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass die Bedeutung der Forschungskompetenz in der Ausbildung von Lehrpersonen grundsätzlich Akzeptanz erfährt, bei der inhaltlichen Ausrichtung aber nach wie vor Klärungsbedarf besteht. Aktuell werden Herausforderungen von Studierenden beim Verfassen ihrer Masterarbeiten mittels eines Mixed-Methods-Ansatzes untersucht.

**Leitung:** Peter Vetter, Markus Gerteis  
**Mitarbeitende:** Marc Roux  
**Finanzierung:** Eigenfinanzierung  
**Laufzeit:** seit 2007  
**Website:** [www3.unifr.ch/zelf/de/forschung/forschungsprojekte.html](http://www3.unifr.ch/zelf/de/forschung/forschungsprojekte.html)

### DigiTrainer (volet 2)

Après le développement de la plateforme DigiTrainer et les premiers essais exploratoires (volet 1), le projet DigiTrainer vise à décrire les usages de la plateforme et les impacts de celle-ci sur les pratiques d'accompagnement des enseignant-e-s formateur-trice-s. La plateforme permet de croiser le regard des stagiaires avec celui de leurs enseignant-e-s formateur-trice-s sur trois aspects : les postures et les modalités d'accompagnement et les besoins du stagiaire. Le deuxième volet du projet s'attache à voir comment les deux types d'acteur-trice-s gèrent les convergences ou les divergences dans la perception des trois aspects proposés.

**Direction :** Prof. Pierre-François Coen, Dre Edmée Runtz-Christan  
**Collaborations :** Plusieurs travaux de master sont associés au projet de recherche  
**Financement :** CERF  
**Durée :** 1.5 an, dès le : sept. 2022  
**Website :** [www.digitrainer.app](http://www.digitrainer.app)

### Effekte von Visualisierungen auf Leistungen und auf motivationale Faktoren bei der Bearbeitung mathematischer Modellierungsaufgaben

Die Fähigkeit, realitätsbezogene Mathematikaufgaben (Modellierungsaufgaben) zu lösen, hat eine hohe Bedeutung für die Lebens- und Berufswelt von Schülerinnen und Schülern. Empirische Befunde zeigen, dass diese Fähigkeit im Fachunterricht oft unzureichend ausgebildet ist (Blum, 2011; Blum, Galbraith, Henn, & Niss, 2007). Eine Massnahme, die das Potential hat, die Modellierungskompetenz zu fördern, ist das Erstellen von Visualisierungen bzw. Skizzen zu einem gegebenen Problem. Beim Bearbeiten von realitätsbezogenen Mathematikaufgaben wurden jedoch häufig keine oder nur schwache Zusammenhänge zwischen der Aufforderung, eine Visualisierung zu erstellen, und Leistungen von Lernenden beobachtet (De Bock, Verschaffel, Janssens, Van Dooren, & Claes, 2003). Eine Ursache dieser Inkonsistenz ist, dass das Strategiewissen zu Visualisierungen und die Qualität von Skizzen bisher unzureichend berücksichtigt wurden. Diesem Erkenntnisdesiderat wird im Projekt «Visualisierungen bei der Bearbeitung von mathematischen Modellierungsaufgaben» (ViMo) Rechnung getragen, indem Bedingungen untersucht werden, unter denen Visualisierungsaufforderungen zu Leistungssteigerungen in der Jahrgangsstufe 9 führen. Zusätzlich werden motivationale Bedingungen wie strategiebasierte Motivation, Selbstwirksamkeit und emotionale Faktoren untersucht. Visualisierungen werden in Anlehnung an mathematikdidaktische Prozessanalysen in situations- und mathematikbezogene Skizzen eingeteilt. Es werden Wir-

**«Eine Massnahme, die das Potential hat, die Modellierungskompetenz zu fördern, ist das Erstellen von Visualisierungen bzw. Skizzen zu einem gegebenen Problem»**

kungen des Schülerwissens über geeignete bzw. ungeeignete Skizzen zur Situation und zum mathematischen Modell auf die Qualität von Visualisierungen und auf Leistungen untersucht.

**Leitung:** Prof. Dr. Claudia Leopold & Prof. Dr. Stanislaw Schukajlow  
**Finanzierung:** Eigenfinanzierung (auf Basis eines abgeschlossenen Projekts von SNF/DFG)  
**Laufzeit:** (angefangene Projekte werden fertiggestellt)  
**Website:** [www3.unifr.ch/zelf/de/forschung/forschungsprojekte.html](http://www3.unifr.ch/zelf/de/forschung/forschungsprojekte.html)

### Lernen Analysieren durch Videoannotation – LAVA

Im Projekt LAVA (Lernen Analysieren – Video Annotieren) werden die Videolektionen, welche die Studierenden des Lehrdiploms für Maturitätsschulen im Rahmen der Allgemeinen Didaktik durchführen, systematisch analysiert. Dabei werden die realen Lernzeiten der Schülerinnen und Schüler gemessen und mit dem Lernrhythmus (Aufnehmen – Verarbeiten – Evaluieren), mit der Intensität der Lernaktivitäten sowie den Sozialformen in Beziehung gebracht. Am Ende der Analyse wird zudem der Gesamteindruck bzgl. kognitiver Aktivierung, adaptiver Unterstützung und effizienter Klassenführung eingeschätzt. Das Projekt ist der explorativen Videoforschung zuzuordnen.

Der Datensatz besteht 2022 aus 10 Kohorten (2013/14, 2014/15, 2015/16, 2016/17, 2017/18, 2018/19, 2019/2020, 2020/2021, 2021/2022, 2022/2023) von ca 500 Lektionen in verschiedenen Unterrichtsfächern der Sekundarstufe 2. Am Ende jeder Lektion schätzen Schülerinnen und Schüler, die anwesende Lehrperson sowie die Mentorin oder der Mentor die Unterrichtsqualität mittels Fragebogen ein.

Die Daten werden im Rahmen von Diplomarbeiten und internen Forschungskolloquien analysiert und ausgewertet. Ein Vergleich der Einschätzungen hat gezeigt, dass die Angaben der Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen und der Mentorinnen und Mentoren untereinander in unterschiedlichen Kategorien korrelieren. Der Vergleich mit den Einschätzungen der Studierenden zeigen kaum Übereinstimmungen.

**Leitung:** Dr. Dominicq Riedo, Dr. Beat Bertschy  
**Mitarbeitende:** Matthias Hospenthal, Sandra Rosser  
**Laufzeit:** seit 09/2013

### Lernen mit interaktiven Videos

**«Ziel dieser Studie ist zu untersuchen, wie die kognitive Verarbeitung der in digitalen Videos präsentierten Lerninhalte unterstützt werden kann»**

Lernen mit digitalen Videos gewinnt im Rahmen von Online-Kursen oder Lernplattformen zunehmend an Bedeutung. Trotz der hohen Akzeptanz und Verbreitung digitaler Videos ist zu beachten, dass das Lernen mit Videos besondere Anforderungen an die Lernenden stellt (Merk & Schwan, 2016). Hierzu zählen unter anderem Probleme bei der Verarbeitung dynamischer und flüchtiger Information, welche den Aufbau kohärenter Repräsentationen beeinträchtigen können. Ziel dieser Studie ist zu untersuchen, wie die kognitive Verarbeitung der in digitalen Videos präsentierten Lerninhalte unterstützt werden kann. Wir konzentrieren uns in dieser Studie auf Wirkungen vorgegebener und selbstgenerierter Visualisierungen.

**Leitung:** Prof. Dr. Claudia Leopold (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Stephan Dutke, Universität Münster)  
**Finanzierung:** Eigenfinanzierung  
**Laufzeit:** (angefangene Projekte werden fertiggestellt)

### Lernwirksame Klassengespräche führen - eine Interventionsstudie zur Förderung der Gesprächskompetenz von Lehrpersonen («Socrates 2.0»)

Lehrergeleitete Klassengespräche finden im schulischen Unterricht häufig statt. Ihre Lernwirksamkeit in Bezug auf fachliche und überfachliche Bildungsziele hängt jedoch entscheidend von bestimmten Qualitätsmerkmalen ab. In den letzten Jahren wurden v.a. im englischen Sprachraum interessante Instrumente entwickelt, mit

deren Hilfe Lehrpersonen ihre Gesprächsführung nachweislich verbessern können. Ziel des Projekts ist es zu untersuchen, inwieweit und wie Lehrpersonen in einer Weiterbildung die Qualität ihrer Klassengespräche in Richtung dialogischer und fachdidaktisch gehaltvoller Gespräche weiterentwickeln können und wie sich dies auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler auswirkt. An der Untersuchung nahmen 9 Mathematik- und Geschichtslehrpersonen (Sekundarstufe I) teil. Kern der Weiterbildung war eine Sammlung von Gesprächsführungsstrategien («Werkzeuge»), die von den Lehrpersonen flexibel und adaptiv in Klassengesprächen eingesetzt werden können. Sie wurden in der Weiterbildung in Kombination von zwei Präsenzveranstaltungen und mehreren Praxisphasen erlernt (Interventionsgruppe 1). Im Verlauf der Praxisphasen wurden die Lehrpersonen bei der Umsetzung der erlernten Gesprächsleitungsstrategien durch videobasierte Coachings (insgesamt 7 Coaching-Zyklen) begleitet und unterstützt. Eine zweite Interventionsgruppe (Interventionsgruppe 2) nahm zusätzlich an einer fachdidaktischen Vertiefung teil, zugeschnitten auf das betreffende Unterrichtsfach. Die Wirkungen der Weiterbildung werden durch eine Eingangs- und Ausgangserhebung und durch prozessbezogene Datenerhebungen unter Einbezug von drei Vergleichs-Lehrpersonen erfasst. Die bisher vorliegenden Auswertungen zeigen, dass sich das Gesprächsverhalten der Lehrkräfte und der SuS im Verlauf der Fortbildung und im Vergleich von Eingangs- und Ausgangserhebung in der erwünschten Richtung verändert hat (u.a. höhere Häufigkeit kognitiv aktivierender Impulse/Aufforderungen, tieferer Anteil der Sprechzeit zugunsten höherer Anteile der SuS; mehr Schülerbeiträge mit Begründungen und von höherer mathematischer Qualität). Weitere Analysen weisen u.a. auf Bedingungen hin, unter denen dialogische Gespräche gut gelingen.

**Leitung:** Prof. Dr. Christine Pauli, Prof. em. Dr. Kurt Reusser (Universität Zürich)

**Mitarbeitende:** Dr. phil. Matthias Zimmermann; Doktorandin: Miriam Moser

**Finanzierung:** SNF/Eigenfinanzierung

**Laufzeit:** 03/2017–02/2021 (SNF), verlängert bis 07/2023 durch Eigenfinanzierung

**Website:** <http://p3.snf.ch/project-166070>

## ODA – Objekte als didaktische Agenten

**«Design ist eine Disziplin, die sich stark an den Bedürfnissen der Gesellschaft orientiert. Designunterricht bietet deswegen die Möglichkeit, sich über die Konzeption und Gestaltung von Objekten zahlreichen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zu nähern»**

Im Gestaltungsunterricht als Bestandteil des Fächerkanons der obligatorischen Schule in der Schweiz lässt sich eine spezifische Dynamik vorfinden: die ständige und zentrale Interaktion zwischen Mensch und Objekt im Designprozess. Design ist eine Disziplin, die sich stark an den Bedürfnissen der Gesellschaft orientiert. Designunterricht bietet deswegen die Möglichkeit, sich über die Konzeption und Gestaltung von Objekten zahlreichen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zu nähern. Designunterricht aus der Perspektive von soziologischen und philosophischen Konzepten betrachtet, wie z. B. der Technologieidee von Simon (1996) oder der Akteur-Netzwerk-Theorie von Latour (1994), eröffnet Möglichkeiten, ein fachdidaktisches Modell zu entwickeln, das die Interaktion zwischen Individuum und Objekt im gestalterischen Lernprozess präzisiert und hilft, die hier besonders aktivierten Kompetenzen zu identifizieren.

Identifiziert wurden hier vor allem Konzepte wie die erzählende Funktion von Objekten über die Entstehung sozialer Strukturen (Simon, 1996), die Fähigkeit von Objekten, eine soziale Situation zu gestalten (Latour, 1994), der Aufforderungscharakter von Objekten zu bestimmten Handlungen (Objektaffordanz) (Latour, 1994, De Los Reyes, 2023) und letztlich auch die Auswirkung auf die kognitive Entwicklung durch die sensorielle Auseinandersetzung mit Objekten (Raynal & Rieunier, 1997).

Ergebnisse einer systematischen Literaturanalyse erlauben die Entwicklung eines fachdidaktischen Modells – das Modell «ODA – Objekt als didaktischer Agent», das neben den klassischen Akteuren des Gestaltungsunterrichts – den Lernenden, den Lehrenden und dem situativen Kontext – das Objekt als weiteren Agenten identifiziert und bewusst für die Ausgestaltung des gestalterischen Lernprozesses und Kompetenzaufbau in diesem nutzt.

Diese theoretische Arbeit wird gefolgt von empirischen Untersuchungen durch lesson studies, in denen mittels Videoanalyse beobachtet wird, welcher Art die Effekte der Objektinteraktion sind und welche Kompetenzen hier aktiviert werden können.

**Leitung:** Anja Küttel

**Mitarbeitende:** Marie Schenker

**Finanzierung:** Eigenfinanzierung

**Laufzeit:** seit 09/2023

## OURA<sup>2</sup>, améliorer ses pratiques d'enseignement à partir des perceptions des apprenant·e·s

Le projet OURA<sup>2</sup> vise à identifier l'intérêt potentiel et les usages de la plateforme OURA<sup>2</sup>. Il s'attache également à évaluer les impacts d'OURA<sup>2</sup> auprès des stagiaires en formation. Ces derniers collectent des informations en lien avec les activités qu'ils proposent à leurs élèves dans le cadre de leur stage et les utilisent pour développer un questionnaire réflexif sur leur pratique en particulier sur les gestes du métier. Le projet vise à montrer la pertinence de l'avis des élèves pour compléter les données prises en compte par les enseignant·e·s stagiaires pour réguler leurs enseignements.

**Direction :** Prof. Pierre-François Coen

**Collaborations :** Plusieurs travaux de master sont associés au projet de recherche

**Financement :** CERF

**Durée :** 2 ans, dès le : janvier 2023

**Website :** [www.oura2.ch](http://www.oura2.ch)

## ProfKom-L – Professionell kommunizieren im Lehrberuf

Elterngespräche zu führen gehört zum Alltag von Lehrpersonen. Sie sind anspruchsvoll und gleichzeitig bedeutsam für das Lernen der Schülerinnen und Schüler (Krumm 20009, Wild & Lorenz 2010). Verschiedene Studien zeigen, dass konstruktive Kontakte zwischen Eltern und Lehrpersonen einen positiven Einfluss auf die Entwicklung von Schülerinnen und Schülern haben (Keyes 2009, Pomerantz, Moorman & Lizwack 2007). Gleichzeitig werden sie von Lehrpersonen aber als belastend und problematisch eingeschätzt (Johns 1992, Terhart 1994).

Die Interventionsstudie ProfKom-L: Professionell kommunizieren im Lehrberuf untersucht die Wirkung eines Kurztrainings (Lehrbaustein) zur Gesprächsführung mit Eltern. Im Fokus steht die Gesprächsführungskompetenz von Lehramtsstudierenden in Lehrer-Elterngesprächssituationen. Zentrale Elemente des Lehrbausteins sind Seminarsitzungen, Videoreflexionen und ein simuliertes Elterngespräch.

ProfKom-L ist ein Kooperationsprojekt der Pädagogischen Hochschule Freiburg und der Universität Freiburg mit der Technischen Universität München, Universität Kassel und Universität Bamberg.

**Leitung:** Dr. Dominicq Riedo, Roger Gut (Pädagogische Hochschule Freiburg), Prof. Dr. Martin Gartmeier (Technische Universität München)

**Mitarbeitende:** Gina Calcagni

**Laufzeit:** seit 2015

## Abgeschlossene Dissertationsprojekte Thèses soutenues

### Autonomie de l'élève musicien. Quelles postures du professeur d'instrument ?

Cette thèse cumulative s'intéresse au développement de l'autonomie de l'élève dans le contexte de l'enseignement de musique instrumentale. Elle vise plus particulièrement à analyser la posture (croyances, intentions et actions) de l'enseignant traduit dans les actions conjointes avec l'élève. Etant à la fois détenteur des connaissances techniques et historiques à transmettre à l'élève et également un guide accompagnant l'élève dans la construction du savoir-apprendre, le professeur travaille toujours dans un champ de tensions à la recherche d'un équilibre entre transmission du savoir et apprentissage de l'élève. Cette recherche doctorale s'articule en deux parties. D'abord comprendre les représentations, les intentions et les stratégies de 20 professeurs puis de décrire leur activité enseignante en filmant deux leçons consécutives avec deux élèves différents. Les données analysées et les résultats proposent des pistes pour la formation des futurs professeurs de musique, la formation continue ainsi qu'une ouverture vers d'autres recherches complémentaires.

**Doctorante :** Sarah Chardonnnens

**Direction :** Prof. Pierre-François Coen et Prof. Bernadette Charlier

**Durée :** 09/2017–06/2023



Le processus de modélisation d'objets complexes dans le cadre d'une démarche d'investigation interdisciplinaire à portée émancipatrice à l'école obligatoire : Quels enjeux épistémologiques, didactiques et de formation ?

Dans le monde scolaire, la modélisation vise à favoriser le développement d'une pensée scientifique interdisciplinaire s'appuyant sur les concepts des disciplines scolaires comme la géographie, l'histoire ou les sciences naturelles. Dans notre approche didactique, la modélisation désigne la procédure individuelle ou collective de construction au cours de laquelle on a recours à un ou plusieurs modèles afin de répondre à des questions fécondes. Cette thèse cumulative questionne et analyse d'une part les pratiques déclarées d'enseignant-e-s et, d'autre part, la mise en œuvre d'une ingénierie didactique coopérative sur le processus de modélisation articulé autour des phases de problématisation et de construction de modèles. Trois axes de questionnement apparaissent : un premier axe sur le modèle comme outil de pensée à disposition des élèves pour leurs apprentissages scientifiques ; un deuxième axe didactique et épistémologique centré sur la mobilisation des modèles par les enseignants dans le cadre de l'enseignement des disciplines scientifiques et un troisième axe au niveau des enjeux liés à la formation des enseignant-e-s.

**Doctorant :** Bertrand Gremaud  
**Direction :** Prof. Pierre-François Coen  
**Durée :** 09/2021-06/2023

[Laufende Dissertationsprojekte](#)  
[Thèses en cours](#)

Beobachtung von Unterrichtsqualität unter besonderer Berücksichtigung von Peer- und Self-Assessment und dem Classroom Assessment Scoring System

Die Unterrichtsqualität als Erklärungsansatz für Unterschiede in den Leistungen der Schülerinnen und Schüler rückte in den vergangenen Jahren, insbesondere durch internationale Vergleichsstudien wie PISA, in den Vordergrund. Unterricht kann dann als qualitativ angesehen werden, wenn er effektiv ist und sich positiv auf die Leistungen oder andere Merkmale der Schülerinnen und Schüler auswirkt. In der deutschsprachigen empirischen Unterrichtsforschung hat sich das auf konstruktivistischer Grundlage aufbauende Angebots-Nutzungsmodell etabliert. Angenommen wird, dass die Nutzung des angebotenen Unterrichts über die individuellen Lernprozesse der Lernenden vermittelt wird und dementsprechend die Leistungen und weitere Merkmale der Schülerinnen und Schüler beeinflusst (Praetorius et al., 2021).

Ziel des Dissertationsprojekts ist, die in Unterrichtsvideos beobachtete Qualität von Peer- und Self-Assessment und die mit dem Classroom Assessment Scoring System ermittelte Interaktionsqualität im Rahmen des Angebots-Nutzungs-Modell zu untersuchen und dabei bislang wenig untersuchte Aspekte, wie unterschiedliche Kontextmerkmale (z.B. die Klassenzusammensetzung) und unterrichtliche Prozesse, einzubeziehen.

Für die Studie wurden in vierten Primarschulklassen Einführungslektionen zur halbschriftlichen Division auf Video aufgezeichnet, Fragebogendaten erhoben und die Leistung der Schülerinnen und Schüler in der halbschriftlichen Division zu zwei Messzeitpunkten erfasst. Die in den Unterrichtsvideos beobachtbare Qualität von Peer- und Self-Assessment wurden mit einem eigens entwickelten Codier- und Ratingverfahren erfasst. Das Ratinginstrument Classroom Assessment Scoring System CLASS wurde eingesetzt, um die Qualität der emotionalen Unterstützung, das Klassenmanagement und die Lernunterstützung der videographierten Lektionen zu bestimmen.

Die Ergebnisse der Studie liefern Hinweise zum Einsatz des selbst entwickelten Codier- und Ratingverfahrens zu Peer- und Self-Assessment und den Zusammenhängen von qualitativem Peer- und Self-Assessment und dem CLASS mit den Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Erste publizierte Ergebnisse zeigen positive Auswirkungen von qualitativem Self-Assessment auf die Leistungen von Schülerinnen und Schüler mit Leistungsschwächen. Weitere Analysen sollen Zusammenhänge zwischen den Merkmalen der Lernenden und der Interaktionsqualität im Unterricht aufzeigen.

Das Dissertationsprojekt wird im Rahmen der SNF-Studie TUFA (Teachers' Use of Formative Assessment) der PH Luzern durchgeführt.

**Doktorand:** Sandra Zulliger von Mühlener  
**Leitung:** Prof. Dr. Christine Pauli, Prof. Dr. Luciano Gasser (IFE, PH Bern)  
**Laufzeit:** 2019–2025

### Beurteilung von Präsentationskompetenzen von Mittelschüler\_innen

Gut vor Publikum präsentieren zu können, ist für die Mittelschule, das Hochschulstudium wie auch für die berufliche Karriere von hoher Wichtigkeit, weil gute Präsentationskompetenzen den schulischen und später den

**«Gut vor Publikum präsentieren zu können, ist [...] von hoher Wichtigkeit. Allerdings weisen nicht alle Schüler\_innen und Studierenden die geforderten Präsentationskompetenzen auf»**

beruflichen Erfolg beeinflussen können (van Ginkel et al. 2015; Eberle et al. 2015). Allerdings weisen nicht alle Schüler\_innen und Studierende die geforderten Präsentationskompetenzen auf (Chan, 2012; Eberle et al., 2015; van Ginkel et al., 2015). Unter anderem deshalb wurden in den vergangenen Jahren die Mittelschullehrpersonen explizit aufgefordert, Präsentationskompetenzen von Mittelschüler\_innen zu fördern (Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren und Swissuniversities 2019). Ein zentrales Element zur Förderung stellt dabei das adäquate Beurteilen und Erfassen von Präsentationskompetenzen (Feedback) dar (Kuntze & Bohl, 2002; Lipphardt et al., 2017; van Ginkel et al., 2015). In diesem Kontext fokussiert das kumulative Dissertationsvorhaben die Beurteilung von Präsentationskompetenzen von Mittelschüler\_innen und Studierenden (Übergang Sekundarstufe II und Studium), wobei drei zentrale Forschungsfragen im Mittelpunkt stehen, denen in drei separaten Untersuchungen nachgegangen wird: (a) Nach welchen Kriterien beurteilen Lehrpersonen und Kommunikationsexpert\_innen Präsentationen? (b) Inwiefern kann ein entwickeltes Beurteilungsinstrument sowie ein dazu passendes Trainingsprogramm die Reliabilität von Peer-Assessment in der Mittelschulstufe erhöhen? (c) Welche psychometrischen Eigenschaften besitzt ein bestehendes hochschulübergreifendes Präsentations-Beurteilungssystem und wie zufrieden sind die Anwender\_innen damit?

**Doktorand:** Marc Roux  
**Leitung:** Prof. Dr. Claudia Leopold  
**Laufzeit:** 11/2021–12/2026

### Bilderbuchsituationen im Kindergarten – Die Ausgestaltung von Interaktionen der Lehrperson mit den Kindern beim Betrachten von Bilderbüchern. Eine videobasierte Analyse in deutschschweizer Kindergärten

Das Dissertationsprojekt untersucht die Art und Weise der Interaktion von Lehrperson und Kindern beim gemeinsamen Betrachten und Erzählen von Bilderbüchern und wie diese ausgestaltet werden.

Diesem Forschungsinteresse liegt der Gedanke zugrunde, dass solche Sequenzen ein vielfältiges Bildungspotenzial beinhalten. Neben der Förderung basaler kognitiver, emotionaler und ästhetischer Fähigkeiten wie auch Medienkompetenzen (Albers, 2015; Kümmerling-Meibauer, 2016) stehen dabei vor allem der Sprach- und Literaturerwerb, wie auch der Erwerb visueller Literalität im Vordergrund (Kümmerling-Meibauer, 2016). Die Förderung solcher Kompetenzen geht einher mit einer erhöhten Qualität von Fachkraft-Kind-Interaktion (Mashburn et al., 2008), was längerfristige positive Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung hat (Burchinal, et al., 2010).

In der Forschung zur Sprachförderung im Kindergarten stellen Bilderbücher eine kindgerechte Atmosphäre her, welche die Sprache in den Mittelpunkt der Interaktion rückt. Die Sprache in den Büchern unterscheidet sich in ihrer Komplexität von der Alltagssprache. Diese Situationen können genutzt werden, um beispielsweise in der Auseinandersetzung mit dekontextualisierten Inhalten den Wortschatz zu erweitern, um grundlegende Sprachmuster einzuführen, das freie Sprechen der Kinder zu fördern oder durch die Berührung mit der typischen Erzählstruktur in Bilderbüchern die Erzählfähigkeiten von Kindern zu üben (Literacy) (Albers, 2015, S. 72; Kurwinkel, 2017, S. 195).

Ausgehend aus dieser theoretischen Basis wird folgende Fragestellung formuliert: Wie kann die Interaktion zwischen der Lehrperson und den Kindern in Bilderbuchrezeptionssequenzen beschrieben werden?

Methodisches Vorgehen:

Als Datengrundlage dienen alltägliche Lehrpersonen-Kind-Interaktionen, die in verschiedenen deutschschweizer Kindergräten videographiert worden sind. Diese werden mit der dokumentarischen Unterrichtsforschung nach Asbrand & Martens (2018) analysiert und ausgewertet. Diese Methode ermöglicht es, der Komplexität von Unterricht und den sich daraus ergebenden Herausforderungen (z.B. Simultaneität, Synchronizität) gerecht zu werden. Ein zentraler Aspekt bei der Erforschung von Unterricht stellt die Multimodalität dar. So ist Unterricht durch verbale und nonverbale Interaktionen geprägt, durch körperliche Ausdrucksweisen und Bewegungen im Raum sowie durch die Interaktion mit Dingen. Deren Funktion für die Interaktionen sowie für das fachliche und überfachliche Lernen kann mit der dokumentarischen Unterrichtsforschung erfasst werden.

Die Ergebnisse des Dissertationsprojektes sollen einen Beitrag leisten für die Lehrerbildung und Weiterbildung, indem Implikationen sowohl für angehende als auch für praktizierende Lehrpersonen abgeleitet werden können.

**Doktorandin:** Gabriela Ineichen  
**Leitung:** Prof. Dr. Christine Pauli  
**Laufzeit:** 2016–2024

### Classes hétérogènes et différenciation pédagogique au secondaire II : identifier, comprendre, agir

À l'heure actuelle, l'enseignement secondaire supérieur doit faire face à l'hétérogénéité des classes pour que chaque élève puisse bénéficier d'un enseignement adapté à ses besoins, comme le mentionnent la loi et le règlement fribourgeois sur l'enseignement secondaire supérieur. Cependant, un premier état des lieux effectué auprès d'élèves du secondaire supérieur (N = 2'200 de 2008 à 2019) démontre que les élèves ne perçoivent pas ou très peu de différenciation dans les pratiques pédagogiques de leurs enseignants. Cette thèse s'articule en trois volets : 1) disposer de données valides sur la perception de l'hétérogénéité et les pratiques de différenciation au secondaire II ; 2) comprendre ce qui, aux yeux des différents acteurs, constitue des leviers ou des obstacles à la différenciation et, 3) suivre et analyser la mise en place d'un dispositif de pédagogie différenciée dans une logique de recherche - action - formation en collaboration avec une équipe d'enseignant-e-s d'un établissement du secondaire II. Ce dernier volet touchera des aspects institutionnels, organisationnels et pédagogiques.

**Doctorante :** Caroline Lauper  
**Direction :** Prof. Pierre-François Coen  
**Durée :** dès 03/2022

### Einfluss von verschiedenen Glossar-Arten auf den zufälligen Wortschatzerwerb, das Textverständnis und die Motivation im Englisch-Unterricht am Gymnasium

Ein Schlüsselement des Fremdsprachenlernens ist der Wortschatzerwerb der Schülerinnen und Schüler. Nur mit einem zunehmenden Repertoire an Vokabeln in der Fremdsprache wird es möglich, die Fremdsprache in Wort und Schrift zu verstehen und selbstständig zu produzieren.

**«Entsprechend ist es das Ziel dieses Dissertationsprojekts, Strategien zu erforschen, die das zufällige Vokabellernen beim Lesen eines digitalen englischen Textes verbessern.»**

Entsprechend ist es das Ziel dieses Dissertationsprojekts, Strategien zu erforschen, die das zufällige Vokabellernen beim Lesen eines digitalen englischen Textes verbessern. Die Forschungsfrage dazu lautet: Welche Auswirkungen haben textliche und bildliche Glossare auf den zufälligen Wortschatzerwerb, das Textverständnis sowie auf die Motivation von Schülerinnen und Schülern am Gymnasium?

Um die Forschungsfrage zu beantworten, wird ein 2x2-faktorielles Design mit den Faktoren textliche Glossare in Form von englischsprachigen Definitionen (dargeboten oder nicht) und bildliche Glossare in Form von Skizzen (dargeboten oder nicht) für die ausgewählten Ziel-Wörter im englischsprachigen Text verwendet. Nach einem Pretest arbeiten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit einer Website. Die drei Experimentalgruppen sehen nach einem Klick auf die markierten Ziel-Wörter im Text entweder (1) die textlichen Definitionen, (2) die bildlichen Definitionen oder (3) eine Kombination aus beidem, während die Kontrollgruppe keine Hilfestellung erhält. Nach der Lektüre folgen Fragebögen zur Motivation, zum Textverständnis und zum Erinnern der Ziel-Wörter. Eine Woche nach dieser Haupterhe-

bung folgt ein Langzeit-Test zu denselben Kategorien. Erwartet wird, dass die Kombination aus textlichen und bildlichen Glossaren den zufälligen Wortschatzerwerb am stärksten unterstützt, während das Textverständnis und die Motivation insgesamt von allen Glossaren gesteigert werden.

Aktuell werden die textlichen und bildlichen Definitionen der Ziel-Wörter in mehreren Material-Tests mit Studierenden der Universität Fribourg und der Pädagogischen Hochschule Thurgau mit einem hohen Englisch-Niveau geprüft und entsprechend überarbeitet, um die Qualität und Vergleichbarkeit der Glossare sicherzustellen. Sobald das Material fertiggestellt ist, folgt ein Pilot-Test in einer gymnasialen Klasse.

Die Ergebnisse dieser Studie können Aufschluss über die Effektivität von verschiedenen Glossar-Modalitäten im Bereich des zufälligen Wortschatzerwerbs, des Textverständnisses und der Motivation von Schülerinnen und Schülern bieten, was die methodische Unterrichtsplanung im Bereich der Fremdsprachen sowie die entsprechende (auch zunehmend multimediale) Gestaltung der Fremdsprachenlehrmittel verbessern könnte.

**Doktorandin:** Annina Sophia Sallmann

**Leitung:** Prof. Dr. Claudia Leopold

**Laufzeit:** 2023–2028

### Erkläraktivitäten im Unterricht: Eine vergleichende Untersuchung der Lehr-Lerndiskurse im Fach Mathematik

Erklären zählt – auch aus sozio-konstruktivistischer Perspektive – zu den zentralen Aktivitäten im Unterricht. So weisen empirische Befunde auf den Zusammenhang zwischen der Qualität einer Unterrichtserklärung (bspw. deren Klarheit) und dem Lernzuwachs auf Seiten der Schülerinnen und Schüler (Drolliger-Vetter, 2011; Spreckels, 2011). Entsprechend wird die Fähigkeit, «erklären zu können» von Lernenden häufig als eine der bedeutendsten Qualifikationen kompetenter Lehrpersonen gesehen und scheint damit von höchster Relevanz für die Schulpraxis (u.a. Kulgemeyer, 2013; Leisen, 2013).

Vor diesem Hintergrund erstaunt die vergleichsweise geringe Bedeutung, die dem unterrichtlichen Erklären sowohl im Rahmen der empirisch-gesprächsanalytischen als auch der fachdidaktischen Forschung beigemessen wird (Spreckels, 2009; Vogt, 2016). Die wenigen Arbeiten, die fachdidaktische Aspekte berücksichtigen, lassen sich insbesondere zu den performanzorientierten Ansätzen zählen und untersuchen Erklärfähigkeit im Rahmen simulierter Unterrichtssituationen (Kulgemeyer & Tomczyszyn, 2015; Findeisen, 2017). Über die Spezifik mündlicher Erkläraktivitäten im Realunterricht ist daher bislang wenig bekannt. Darüber hinaus mangelt es oft an einer einheitlichen Konzeptualisierung von lehrerseitigem Erklären sowie an Instrumenten zu dessen Erfassung und Beurteilung.

An dieser Stelle setzt das vorliegende Dissertationsprojekt an, das auf eine multiperspektivische Analyse von instruktionalen Erkläraktivitäten in realen Unterrichtssituationen zielt. Folglich geht die Arbeit der Hauptfrage nach, wie im Mathematikunterricht im Kontext algebraischer Textaufgaben erklärt wird. Ausgehend von dieser Fragestellung werden einige Videosequenzen von unterschiedlichen Lehrpersonen in drei verschiedenen Unterrichtssettings (Klassenunterricht, tutorielle 1:1- und 1:4-Situationen) vergleichend untersucht. Der Einsatz eines eigens entwickelten Instruments, das sowohl (fach-)didaktische als auch die (diskurs-)analytische Aspekte integriert, soll schliesslich Aussagen zu Art, Ablauf und Qualität

der jeweiligen Erkläraktivitäten ermöglichen. Für die Analyse wird auf Daten der binationalen Studie «Unterrichtsqualität, Lernverhalten und mathematisches Verständnis» (vgl. Klieme et al., 2009) zurückgegriffen.

**Doktorandin:** Schöpfer Jacqueline

**Leitung:** Prof. Dr. Christine Pauli

**Laufzeit:** 2022–2026

### Gestion des comportements au secondaire I : mise en place d'un dispositif de formation

Cette thèse cumulative aborde la problématique de la gestion des comportements au secondaire I. Celle-ci est souvent citée comme l'un des plus grands défis auxquels doivent faire face les enseignants du secondaire, débutants ou non (Dicke, Schmeck & Leutner, 2015; Sempowicz & Hudson, 2011; Léveillé & Dufour, 1999). De plus, un manque ou des difficultés au niveau de la formation sont souvent pointés du doigt (Eisenman, Edwards &





«*Cette thèse cumulative aborde la problématique de la gestion des comportements au secondaire I. Celle-ci est souvent citée comme l'un des plus grands défis auxquels doivent faire face les enseignants du secondaire.*»

**Doctorante :** Malika Bapst  
**Direction :** Prof. Philippe Genoud  
**Durée :** 10/2014–06/2024

Cushman, 2015; Hamilton, 2015). Enfin, les problèmes de comportement au sein d'une classe impactent négativement le sentiment d'efficacité personnelle des stagiaires (Christophersen, Elstad & Turmo, 2016).

Pour aborder ce problème, cette recherche se base sur le postulat que les enseignants dont le sentiment d'efficacité personnelle est élevé restent plus motivés et persèverent face aux difficultés rencontrées (Gaudreau, Royer, Beaumont & Frenette, 2012), ceci dans le but de proposer un dispositif de formation agissant directement sur le sentiment d'efficacité personnelle des enseignants en formation. Ce dispositif qui a pris la forme d'un carnet de bord en ligne assorti d'une échelle de mesure du sentiment d'efficacité personnelle en gestion des comportements au secondaire I (Dessibourg, 2017) met en avant quatre conditions favorables au développement professionnel des enseignants : être connecté à la réalité du métier, entrer dans une posture de praticien réflexif, tenir compte des différences individuelles et travailler à l'aide d'évaluations formatives (Charlier, Daele & Deschryver, 2002).

Les résultats débouchent sur l'élaboration et la validation d'une échelle de sentiment d'efficacité personnelle en gestion des comportements au secondaire I (Dessibourg, 2018). Ils amènent ensuite une meilleure compréhension de l'utilité du carnet de bord en ligne comme outil de formation spécifique à la gestion des comportements (Dessibourg, 2020). Enfin, cette recherche se termine par une

analyse multiniveaux s'intéressant aux interactions entre la gestion des comportements et les différentes dimensions du climat social de la classe du point de vue des élèves (2022).

L'autonomie des élèves du secondaire II : quelle place pour cette capacité et quels dispositifs de formation pour la développer

L'autonomie des apprenant-e-s semble aller de soi lorsque les élèves sont scolarisés dans une école de maturité. Les enseignant-e-s comptent sur cette capacité et estiment qu'elle est un levier important pour la réussite du parcours scolaire. Or, l'autonomie est un concept aux multiples facettes qui n'est que très partiellement thématiqué dans les disciplines enseignées au degré secondaire II. L'enjeu de ce travail doctoral consiste d'abord à questionner la nature de cette capacité selon les regards des enseignant-e-s et les élèves du secondaire II et d'identifier les composantes qui lui sont associées. Il s'agira ensuite de voir dans quelle mesure son développement est formalisé ou non dans le cadre de la classe. Et enfin, par le biais d'une démarche participative, cette étude permettra la mise en place et l'évaluation de dispositifs propres à développer et valoriser l'autonomie des élèves dans des tâches d'apprentissage.

**Doctorant :** Jérémie Passeraud  
**Direction :** Prof. Pierre-François Coen  
**Durée :** dès 11.2024

Lernwirksame Unterrichtsgespräche beobachten und begleiten lernen – die Erweiterung der Gesprächsleitungs-kompetenz von Lehrpersonen in literarisch-dialogischen Gesprächen

Dialogische Unterrichtsgespräche über literarische Texte ermöglichen es Lehrpersonen nicht nur das Textverständnis ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern, sondern auch deren diskursive Kompetenzen zu erweitern (Firetto et al., 2018; Murphy et al., 2018; Lin et al., 2015; van der Veen et al., 2017). In diesen Gesprächen lernen Schülerinnen und Schüler, sich gegenseitig ihre Textinterpretationen zu erklären, ihre Aussagen zu begründen und zu belegen sowie die Argumente der Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer kritisch zu prüfen. Gemeinsam soll somit neues Wissen konstruiert und kritisch-analytisches Denken initiiert werden. Literarisches und sprachliches Lernen gelingt in dialogischen Gesprächen insbesondere dann, wenn Schülerinnen und Schüler die Verantwortung über den Verlauf des Gesprächs sowie die interpretative Autorität über den Text über-



nehmen (Murphy et al., 2009, 2016). Dies erfordert, dass Lehrpersonen Unterrichtsgespräche weniger steuern und stattdessen durch situationsspezifische Frage-, Feedback- und Modellierungstechniken, sogenannten talk moves (O'Connor & Michaels, 2019; Walshaw & Anthony, 2008; Wei et al., 2018) begleiten. Die hierfür erforderliche Erweiterung der Gesprächsleitungskompetenz der Lehrpersonen ist auf Grund der Komplexität von Unterrichtsgesprächen anspruchsvoll (Morek & Heller 2020) – kein Gespräch gleicht dem anderen. Erschwerend kommt hinzu, dass sich diskursive Routinen der Lehrpersonen als besonders robust und handlungsleitend erwiesen haben (Morek & Heller, 2020).

Dieses Dissertationsprojekt untersucht, inwiefern ein videobasiertes Coachingformat (in Anlehnung an Allen et al., 2011) Lehrpersonen darin unterstützt, diskursive Handlungsroutinen durch regelmässige Analysen eigener Unterrichtsgespräche, die Einübung von Handlungsalternativen, und die Reflexion ihrer Wirksamkeit, aufzubrechen. Im Fokus dieser Dissertation steht die Veränderung der professionellen Wahrnehmung der Lehrpersonen und die schrittweise Erweiterung ihres diskursiven Handelns. Eingebettet ist das Dissertationsprojekt in das Projekt SKILL («soziale und sprachliche Kompetenzen durch Kinderliteratur fördern»), einem Förderprogramm der Pädagogischen Hochschule Bern mit dem Ziel, soziales und sprachliches Lernen durch literarisch-dialogische Gespräche über Kinderbücher zu verbinden. Insgesamt nehmen N=9 Lehrpersonen und n=119 Primarschülerinnen und -schüler (Klasse 4 und 5) daran teil.

Im Rahmen dieses Dissertationsprojekts wird mit Hilfe des Diskursanalyse-Instruments «Discourse Reflection Inventar For Teachers: DRIFT» (Murphy et al., 2017) zunächst die Gesprächsqualität von Interventions- und Kontrollgruppe im Prä- und Posttest sowohl auf Ebene der Lehrpersonen als auch auf Ebene der Schülerinnen und Schüler überprüft. Anschliessend sollen zusätzliche Analysen der Gespräche zu den vier Coachingszeitpunkten Hinweise darauf geben, wie sich die diskursiven Praktiken der Lehrpersonen im Verlauf der Intervention verändern und ob sich dabei spezifische Phasen modellieren lassen. Leitfadengestütztes Experteninterviews inklusive eines Stimulated Recalls zum Prä- und Posttest sollen zusätzliche Informationen über die Veränderung der professionellen Wahrnehmung der Lehrpersonen liefern. Die Interviewdaten werden mit Hilfe der qualitativen Inhaltsanalyse (Mayring, 2010) interpretiert.

**Doktorandin:** Yvonne Dammert

**Leitung:** Prof. Dr. Christine Pauli, Prof. Dr. Luciano Gasser (IFE, PH Bern)

**Laufzeit:** 2021–2024

Le stress des élèves, sa gestion et sa prise en compte dans le cadre des évaluations sommatives au secondaire I

Ce projet de thèse s'intéresse à la note scolaire et ses conséquences au secondaire. Une première recherche (Mabilon, 2022) a permis d'appréhender les contributions hétéroclites des buts d'accomplissement (Midgley et al., 2000) des élèves (ainsi que ceux perçus chez leurs relations scolaires et familiales) au stress scolaire en général, mais aussi plus spécifiquement dans le cadre des évaluations sommatives (de Anda et al., 2000). Un intérêt a également été porté à la considération des élèves pour la note ainsi que pour ses enjeux inhérents, tant sur le plan personnel que relationnel et social (Henriksson et al., 2019). Par cette étude, nous encourageons l'idée d'une

**«Par cette étude, nous encourageons l'idée d'une transition vers des évaluations soutenantes aux apprentissages avec pour finalité une réduction des conséquences émotionnelles.»**

transition vers des évaluations soutenantes aux apprentissages avec pour finalité une réduction des conséquences émotionnelles. Ce travail est également l'opportunité de prendre en considération les perceptions qu'ont les adolescent-e-s des buts d'accomplissement adoptés par leurs pair-e-s, leurs enseignant-e-s, leurs parents. Une deuxième étude (en cours de réalisation) constitue un pas supplémentaire quant à la compréhension du stress ressenti par les adolescent-e-s concernant les évaluations sommatives. L'objectif de cette étude est de mettre en lumière le lien entre l'auto-efficacité perçue (Bandura, 1997) par les élèves du secondaire, le stress spécifique au cours des évaluations sommatives, et la gestion de ce stress (Causey & Dubow, 1992). Nous cherchons à nous pencher sur l'atmosphère particulière des évaluations sommatives avec une catégorisation fine des différentes stratégies envisageables, au-delà de la dichotomie centration sur le problème ou centration sur l'émotion. Par ces considérations, cette étude tente de mettre en lien l'auto-efficacité des élèves sur leurs propres apprentissages, avec le stress prenant part durant les évaluations notées, sa gestion et ses conséquences sur le vécu de la situation. Enfin, le dernier projet envisagé serait d'ordre qualitatif avec une communauté de pratique (Lave & Wenger, 1991) directement impliquée dans les problématiques évaluatives vécues au sein du canton de Fribourg. En effet, depuis la rentrée 2022, de

nouvelles directives cantonales (DICS, 2021) soutiennent l'idée d'une évaluation soutenante pour les apprentissages des élèves avec des objectifs clarifiés et une communication des résultats limpide. Cependant, ces nouvelles directives vont se confronter aux croyances et cultures des établissements quant aux évaluations sommatives, impliquant des changements potentiellement substantiels dans les pratiques enseignant-e-s. Notre ambition pour cette recherche nous amènerait donc à créer une communauté de pratique autour des évaluations sommatives, aboutissant à une culture évaluative et un consensus dans la pratique (Morrissette, 2010) au regard des considérations affectives des élèves et des nouvelles directives cantonales.

**Doctorant :** Alexandre Mabilon

**Direction :** Prof. Philippe Genoud

**Durée :** 08/2022 – 12/2024

Médiation de la musique dans les contextes de concerts pour jeune public

A l'heure actuelle, de nombreux ensembles musicaux sont confrontés au renouvellement de leur public. Dans ce cadre, des réflexions sur les stratégies de médiation de la musique sont engagées de manière à penser une nouvelle relation entre les différents publics et les musiciens. Ce travail de recherche s'interroge sur les conceptions des musiciens et des publics liées au concept de concert (dans sa diversité) et sur les variables à prendre en compte lorsque l'on met en place des concerts pour un très jeune public. Le dispositif de recherche implique les musiciens d'un ensemble instrumental de Suisse romande dans l'organisation et l'analyse d'une série de concerts. Les questions de recherche abordent des aspects tels que le statut du musicien, la forme scolaire du concert et les procédés de médiation musicale mobilisés et les impacts auprès des publics.

**Doctorante :** Violaine Contreras De Haro

**Direction :** Prof. Pierre-François Coen

**Durée :** dès 10.2023

Miteinander und voneinander lernen im Spannungsfeld zwischen Individualität und Gemeinschaft. Eine Untersuchung in Schulen mit personalisiertem Unterricht

**«Wie zeigt sich die Lehr-Lernkultur des miteinander-und-voneinander-Lernens in den perLen-Schulen im Spannungsfeld zwischen Individualität und Gemeinschaft?»**

Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler fordert viele Schulen heraus. Einige Schulen haben als Antwort personalisierte Lernkonzepte entwickelt und werden im Forschungsprojekt perLen (personalisierte Lernkonzepte in heterogenen Lerngruppen) unter der Leitung von Prof. K. Reusser (Universität Zürich), Prof. Ch. Pauli (Universität Zürich) und Dr. R. Stebler (Universität Zürich) beforscht. Die Konzepte sind von Schule zu Schule sehr unterschiedlich ausgestaltet und in jedem Klassenzimmer wieder anders entwickelt. Gemeinsamkeit besteht in den Begriffen des «personalisierten Lernens» und der «heterogenen Lerngruppe», mit welchen sich alle diese Schulen, in der einen oder anderen Weise, identifizieren können. Das von der Mercator Stiftung Schweiz geförderte Forschungsprojekt perLen untersucht 65 Schulen, die personalisierte Lernkonzepte umsetzen. Die Schulen fördern unterschiedliche Lernende in heterogenen Lerngruppen. Hierfür entwickeln sie ihren Unterricht weiter, so dass eine neue Unterrichtsstruktur und -kultur entsteht, welche sich von der von «herkömmlichen» Schulen unterscheidet. Wie sieht nun das personalisierte Angebot aus und wie wird der – bereits im Begriff impliziert – Fokus auf die Person, das Individuum gelegt, ohne dass es eine Kultur von Solo-Lernenden gibt? Vor einem sozialkonstruktivistischen Lernverständnis ist die Qualität

des miteinander-und-voneinander-Lernen interessant, das Dissertationsvorhaben untersucht im Rahmen des Forschungsprojekts perLen die Frage:

Wie zeigt sich die Lehr-Lernkultur des miteinander-und-voneinander-Lernens in den perLen-Schulen im Spannungsfeld zwischen Individualität und Gemeinschaft?

Die Dissertation erforscht in einem ersten Schritt das Angebot und die Nutzung in den elf Fallschulen aus der Perspektive der Lehrpersonen und teilweise der Schülerinnen und Schüler. Hierfür werden qualitative (Interviews) und quantitative Daten (Fragebogenerhebung) ausgewertet. In einem zweiten Schritt wird in einer ausgesuchten Fallschule die Umsetzung des miteinander-und-voneinander-Lernens aus Sicht der Beobachtung und der Befragung von Schüler und Schülerinnen in den Blick genommen. Hierfür werden Lerngruppen ausgesucht,

in denen die Heterogenität besonders gross ist und das miteinander Lernen einen grossen Stellenwert im Unterricht einnimmt. Das miteinander-und-voneinander-Lernen zwischen Individualität und Gemeinschaft wird in diesem Teil der Dissertation am Beispiel des mathematischen Lernens in inklusiven Lerngruppen untersucht.

**Doktorandin:** Cornelia Müller Bösch  
**Leitung:** Prof. Dr. Christine Pauli, Prof. Dr. em. Kurt Reusser (Universität Zürich)  
**Laufzeit:** 2016–2025

### Projet ordinaire : des ordinateurs reconditionnés à l'école fribourgeoise

L'impact des activités humaines est tel que nous mettons à mal les conditions de vie planétaires à court terme. Ce problème dû à ce que Lordon nomme écocide capitaliste (2020) est catalysé par le numérique et son économie florissante. La digitalisation de la société et le développement de nouveaux marchés dans le cyberspace font du numérique le secteur exponentiellement responsable du dépassement des limites planétaires. Partant de cette urgence existentielle, le projet « ordinateurs » active l'un des leviers de durabilité les plus impactants et disponibles maintenant : le rallongement du cycle de vie des appareils électroniques, en l'occurrence l'implémentation d'ordinateurs reconditionnés dans les écoles. La recherche vise 1) identifier les réseaux de reconditionnement et à voir dans quelle mesure les machines proposées correspondent aux usages attendus, 2) à analyser les discours politiques et pédagogiques construits autour du numérique et porteurs des représentations du numérique scolaire, 3) à suivre l'implémentation concrète d'ordinateurs dans des classes volontaires du canton de Fribourg.

**Doctorant :** Mathieu Payn  
**Direction :** Prof. Pierre-François Coen et Dr Lionel Alvarez  
**Durée :** dès 11/2022

### Veränderung der Qualität von Unterrichtsgesprächen: Wie wirkt sich das auf die Schülerinnen und Schüler aus?

Dieses Dissertationsprojekt ist Teil des Forschungsprojektes Socrates 2.0, einer Interventionsstudie zur Förderung der Gesprächskompetenz von Lehrpersonen, und untersucht die Auswirkungen dieser Intervention auf die Schülerinnen und Schüler.

Burbules et al. (2001) weisen auf die Bedeutung des Dialogs hin, der Heranwachsenden das Verifizieren persönlicher Vorstellungen, das Überprüfen des eigenen Verstehens und das Feststellen gemeinsamer und divergierender Ansichten ermöglicht. Der Dialog befähigt Kinder und Jugendliche im schulischen Kontext darin, das

eigene Denken adäquat auszudrücken und dieses in der Interaktion kritisch zu betrachten. Hier liegt ein Potenzial des Klassengesprächs. Kompetent orchestriert und dialogisch geführt fördert dieses sowohl die Gesprächskompetenzen von Lernenden, als auch den Erwerb fachwissenschaftlicher Kenntnisse (Michaels et al., 2010). Trotz empirischer Evidenz und dem wachsenden Bewusstsein bezüglich des Potenzials dialogischer Klassengespräche dominieren in der Praxis immer noch Gesprächsformen, die durch das IRE-Muster charakterisiert sind (Resnick et al., 2017). Alexander (2015) sieht die Ursache darin, dass die Führung eines Unterrichtsgesprächs von hoher dialogischer und fachlicher Qualität eine der anspruchsvollsten Lehrtätigkeiten darstellt. Neue Unterrichtskonzepte wie das dialogische Lernen (Alexander, 2008, 2017a) bieten den Lehrenden Werkzeuge und Handlungsideen (beispielsweise Talk moves), um produktive Gespräche im Klassenzimmer umzusetzen.

Dieses kumulative Dissertationsprojekt untersucht im Rahmen von Fallanalysen das Partizipationsverhalten von Schülerinnen und Schülern (Alter 13-15 Jahre) in Klassengesprächen im Fach Mathematik (2 Klassen bzw. Lehrpersonen, N= 47 Lernende) und Geschichte (2 Klassen bzw. Lehrpersonen, N= 46 Lernende). Im Fokus dieser Dissertation steht die Frage, wie sich die beobachtbare Partizipation der Jugendlichen am Klassengespräch im Verlauf der Weiterbildung verändert und wie diese Veränderungen mit der Schülerwahrnehmung der Klassengespräche und des eigenen Gesprächsverhaltens sowie mit motivationalen Aspekten des Lernens (fachgezogene Motivation, Selbstkonzept) zusammenhängen. Diese Frage wird auf der Basis von (1) Befragungsdaten (Fragebogen und Gruppeninterviews), die vor und nach der Weiterbildung

**«Der Dialog befähigt Kinder und Jugendliche im schulischen Kontext darin, das eigene Denken adäquat auszudrücken und dieses in der Interaktion kritisch zu betrachten. Hier liegt ein Potenzial des Klassengesprächs»**

erhoben wurden, sowie durch (2) quantitative und qualitative Analysen von vier videographierten Klassengesprächen pro Lehrperson (Videoaufnahme vor und nach der Weiterbildung sowie Videoaufnahmen im Verlauf der Weiterbildung) prozessbezogen und im Sinne von mixed-methods untersucht.

**Doktorandin:** Miriam Moser  
**Leitung:** Prof. Dr. Christine Pauli  
**Laufzeit:** 2017–2025

### Wie beeinflusst die Strategiewahl die Motivation und den Lernerfolg in der Berufsbildung

**«Erste Ergebnisse zeigen, wie wichtig es ist, die Strategiewahl von Berufsschülerinnen und Berufsschülern ernsthaft zu berücksichtigen.»**

Ein wichtiger Faktor für die Motivationsförderung im Unterricht besteht darin, das Autonomieerleben von Schülerinnen und Schülern durch Wahlmöglichkeiten zu erhöhen. Während sich die meisten Studien darauf konzentrieren, den Schülerinnen und Schülern die Wahl zu lassen, was sie im Unterricht lernen möchten, wird in diesem Dissertationsprojekt der Frage nachgegangen, welche Motivations- und Lerneffekte sich ergeben, wenn die Schülerinnen und Schüler bestimmen können, wie sie lernen wollen – das heisst, welche Lernstrategien sie zum Lernen anwenden möchten.

Für die erste Studie dieses Dissertationsprojekts wurden zwei unterschiedliche Lernstrategien ausgewählt – das Erstellen von Fallbeispielen und das Erstellen von Skizzen. In einem 2x2 faktoriellen Design + Kontrollgruppe mit den Faktoren Strategiewahl (ja vs. nein) und Strategieart (Fallbeispiele vs. Skizzen)

sollten Berufsschülerinnen und Berufsschüler (Lernende) angeben, mit welcher der beiden im Vorfeld vorgestellten Strategien sie einen Text zur erlernten Hilflosigkeit bevorzugt studieren möchten (Faktor Strategieart). Die Hälfte der Lernenden wurde zufällig der bevorzugten Strategie zugewiesen, die andere Hälfte der nicht bevorzugten Strategie (Faktor Strategiewahl). Während des Lesens durften die Lernenden selbst entscheiden, ob sie die ihnen zugewiesene Strategie anwenden oder nicht. Die Lernenden in der Kontrollgruppe lasen den Text abschnittsweise. Ihnen wurde keine Strategie zugeteilt. Zum Schluss wurden allen Versuchsteilnehmenden verschiedene Fragen zum Text gestellt.

Erste Ergebnisse zeigen, wie wichtig es ist, die Strategiewahl von Berufsschülerinnen und Berufsschülern ernsthaft zu berücksichtigen. Wenn die Lernenden mit der gewählten Strategie lesen durften, zeigten sie ein höheres Motivationsniveau, verwendeten die zugewiesene Strategie häufiger und erzielten dadurch bessere Lernergebnisse. Weitere Analysen sind noch im Gange.

**Doktorandin:** Jennifer Wälchli  
**Leitung:** Prof. Dr. Claudia Leopold  
**Laufzeit:** 2023–2028

## Masterarbeiten Travaux de master

- **Arumugam, Mathusha** (2023). *Accueil et scolarisation des élèves allophones. Expériences d'intégration d'élèves primo-arrivants allophones tamouls dans l'école secondaire I fribourgeoise*. Direction du mémoire : Ogay Tania
- **Berdoz, Delphine** (2023). *Prises de décisions didactiques des enseignantes en mathématiques dans un CO fribourgeois*. Direction du mémoire : Alvarez Lionel
- **Blanc, Ariane** (2023). *Influence des stéréotypes de genre sur l'engagement en économie familiale*. Direction du mémoire : Pillonel Roland
- **Bogo, Miachaël** (2023). *La Résistance allemande durant la Seconde Guerre mondiale enseignée par les films*. Direction du mémoire : Minder Patrick
- **Borcard, Alice** (2023). *Enseignement de l'autobiographie par le roman graphique et motivation des élèves en classe de français. Conception et passation d'un dispositif au cycle 3*. Direction du mémoire : Jeanneret Sylvie
- **Bourqui, Julie** (2023). *Regard d'enseignants sur le travail scolaire à domicile dans le cadre des devoirs et de l'enseignement à distance. Quels liens ? Quelles leçons ?* Direction du mémoire : Conus Xavier
- **Bovigny, Lucie** (2023). *Le stress des élèves de 11H lors des évaluations sommatives et ses liens avec les buts d'accomplissement*. Direction du mémoire : Genoud Philippe
- **Bugnon, Anaëlle** (2023). *Un scénario pédagogique qui inclut la lecture d'articles scientifiques suscite-t-il l'intérêt des élèves ? Une recherche exploratoire dans le domaine de la littéracie scientifique*. Direction du mémoire : Chevron Marie-Pierre
- **Bugnon, Nara** (2023). *La participation à une activité physique comme stratégie de gestion du stress chez les élèves du secondaire I*. Direction du mémoire : Genoud Philippe
- **Chardonnens, Eva** (2023). *Les stratégies d'apprentissage utilisées par les élèves durant un dispositif d'enseignement plurilingue en arts visuels*. Direction du mémoire : Ayer Dorothée
- **Clerc, Aude** (2023). *Double dispositif didactique et pédagogique au cycle d'orientation concernant la diversité sexuelle. Apports de témoignages en classe auprès d'un public adolescent*. Direction du mémoire : Spicher Pascale
- **Clivaz, Léonard** (2023). *Classe flexible et motivation : le regard des élèves après la transition au cycle d'orientation*. Direction du mémoire : Genoud Philippe
- **Crausaz, Florian** (2023). *Utilisation de paramètres musicaux en cours d'allemand langue étrangère. Passation d'un dispositif au cycle d'orientation*. Direction du mémoire : Jeanneret Sylvie
- **D'Andrea, Martina** (2023). *Proposition d'un dispositif pour améliorer la production orale en langue étrangère au cycle d'orientation*. Direction du mémoire : Ayer Dorothée
- **Déforel, Alex** (2023). *Comment initier l'enseignement de l'histoire littéraire en classe de français, tout en suscitant l'intérêt des élèves du CO ? Elaboration d'un dispositif permettant l'intégration de la multimodalité*. Direction du mémoire : Jeanneret Sylvie
- **Délèze, Fanny Rose** (2023). *Sentiment d'appartenance scolaire et assertivité : liens avec l'agressivité chez les adolescents*. Direction du mémoire : Philippe Genoud
- **Dittli, Janine** (2023). *Abenteuerraum Klassenzimmer. Ein digitales Escape Room-Spiel zur kulturellen Förderung der Frankophonie im Fach Französisch als Fremdsprache*. Leitung: Peter Vetter
- **Fasel, Svenja** (2023). *Entdeckendes Lernen im Sportunterricht - Theoriegestützte Entwicklung und Evaluierung einer Materialsammlung für die Sekundarstufe I*. Leitung: Peter Vetter
- **Gmünder, Elena** (2023). *Love, Sex and Gender Identity: Eine fächerübergreifende Materialsammlung zur Thematisierung der sexuellen Identität für den Unterricht auf der Sekundarstufe I*. Leitung: Peter Vetter
- **Goumaz, Aurélien** (2023). *Etat des lieux de la confiance accordée par les élèves du cycle d'orientation à la communauté scientifique et à la parole des enseignant-e-s de sciences naturelles*. Direction du mémoire : Marie-Pierre Chevron
- **Henchoz, Jérémy** (2023). *L'agressivité et la religion à l'adolescence. Etude dans le milieu scolaire fribourgeois*. Direction du mémoire : Genoud Philippe
- **Hofer, Damaris** (2023). *La procrastination au secondaire I : quels liens avec la motivation et les pratiques enseignantes*. Direction du mémoire : Berger Jean-Louis
- **Hurni, Romain** (2023). *L'utilisation du film de fiction en sciences naturelles comme outil de développement de la confiance métacognitive et de l'autocritique*. Direction du mémoire : Pillonel Roland
- **Ikikardes, Omer** (2023). *Les fausses conceptions en électrocinétique chez les élèves du secondaire I : cause, analyse et implications pour l'enseignant*. Direction du mémoire : Pillonel Roland
- **Jajji, Teuta** (2023). *Valorisation des langues et des cultures en cours d'économie familiale au cycle d'orientation*. Direction du mémoire : Ayer Dorothée
- **Jacquet, Romance** (2023). *Les enseignants et les moyens d'enseignement romand (MER) en sciences de la nature*. Direction du mémoire : Pillonel Roland
- **Käser, Patrick Robert** (2023). *Kooperatives Lernen. Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines Phasenplans zur Einführung des Present Continuous*. Leitung: Peter Vetter
- **Lanz, Allison** (2023). *Enseignement de la poésie en 9H et utilisation de la chanson : Impact sur l'apprentissage et la motivation des élèves*. Direction du mémoire : Jeanneret Sylvie
- **Léderrey, Karine** (2023). *L'autorité est-elle perçue différemment selon le genre de l'enseignant qui l'exerce ? Représentations d'élèves du secondaire I dans le canton de Fribourg*. Direction du mémoire : Pillonel Roland
- **Leuenberger, Diana** (2023). *De l'économie domestique à l'économie familiale : évolution de l'enseignement et des visées disciplinaires dans la partie romande du canton de Fribourg*. Direction du mémoire : Pillonel Roland
- **Locher, Stefan** (2023). *Planung und Umsetzung des Churermodells auf der Sekundarstufe 1*. Leitung: Peter Vetter
- **Lopes da Cruz, Melissa** (2023). *L'impact de l'utilisation de C. elegans et de la stratégie en trois piliers sur la construction des concepts de système locomoteur et de parenté du vivant*. Direction du mémoire : Chevron Marie-Pierre
- **Lucciola, Cléo** (2023). *Perception des enseignants de 9H de leur rôle de titulaire en fonction du type de classe confié*. Direction du mémoire : Runtz-Christan Edmée
- **Macheret, Melissa** (2023). *Sensibilisation au gaspillage alimentaire en cours d'économie familiale dans deux classes de 11H d'un CO fribourgeois. Conception et passation d'un dispositif d'apprentissage*. Direction du mémoire : Spicher Pascale
- **Martinetti, Blaise** (2023). *L'agressivité des adolescents en lien avec leur style d'apprentissage et leurs goûts musicaux*. Direction du mémoire : Genoud Philippe
- **Minciu, Marian-Razvan** (2023). *Stress, coping et procrastination : une étude genre auprès d'élèves du secondaire I*. Direction du mémoire : Genoud Philippe
- **Nowak, Eva** (2023). *L'enseignement de la prononciation en cours d'anglais langue étrangère. Pratiques d'enseignants d'anglais au CO*. Direction du mémoire : Ayer Dorothée
- **Polzer, Jean-Samuel** (2023). *Rôles et fonctions du titulaire de classe. Quelle est la perception des titulaires de classe de leur charge de travail ?* Direction du mémoire : Runtz-Christan Edmée
- **Ribeiro Da Silva, Nelson** (2023). *Les facteurs d'abandon de la fonction de titulaire de classe*. Direction du mémoire : Runtz-Christan Edmée
- **Santos Neves, Kelly** (2023). *Analyse de l'efficacité d'un guide de relecture lors d'une production écrite. Observations menées dans une classe de 10H EB du canton de Fribourg*. Direction du mémoire : Jeanneret Sylvie
- **Savary, Laeticia** (2023). *Le réalisme des autoévaluations d'élèves. Mise à l'épreuve d'un dispositif permettant de la mesurer*. Direction du mémoire : Coen Pierre-François
- **Scherwey, Lisa** (2023). *Pratiques enseignantes en classe bilingue au secondaire I*. Direction du mémoire : Ayer Dorothée
- **Schmid, Ramona** (2023). *Recycling Art Nachhaltige Papierfabrik - Entwicklung, Durchführung und Evaluation einer BNE-Unterrichtseinheit im Bildnerischen Gestalten*. Leitung: Peter Vetter
- **Schorro, Valeska** (2023). *Bewegung im Deutschunterricht Eine Aufgabensammlung zu Bewegtem Lernen in Bezug zum Lehrmittel 'Die Sprachstarken 7'*. Leitung: Peter Vetter
- **Schouwey, Gaétan** (2023). *Le stress des adolescents au CO : comment les enseignants le perçoivent ?* Direction du mémoire : Genoud Philippe
- **Simon, Antoine** (2023). *Sanktionen im schulischen Umfeld. Eine Fallstudie in einer Deutsch- und einer französischsprachigen Schule*. Leitung: Peter Vetter
- **Suchet, Alain** (2023). *La perspective d'avenir chez les adolescents du secondaire I. Lien avec la procrastination et la motivation*. Direction du mémoire : Berger Jean-Louis
- **Sulejmani, Orhan** (2023). *Relation école-familles. Les parents albanophones et l'école : comment la perçoivent-ils ?* Direction du mémoire : Ogay Tania
- **Tornare, Damien** (2023). *Apport de la littérature jeunesse dans l'enseignement du français L1 au cycle d'orientation : mise au point de pratiques enseignantes*. Direction du mémoire : Jeanneret Sylvie
- **Widder, Laure** (2023). *Schweizerdeutsch lernen an der Oberstufe I. Entwicklung ergänzender Kursunterlagen zum Lehrmittel geni@klick 10. und 11. Klasse, Band 1 (Deutsch als Fremdsprache) basierend auf einem interkomprehensionsdidaktischen Ansatz*. Leitung: Peter Vetter
- **Wirth, Alexandra** (2023). *Les films et les enjeux de mémoire dans l'enseignement de l'histoire en 11H. L'exemple de la Suisse durant la 2ème GM*. Direction du mémoire : Minder Patrick
- **Wolf, Anna** (2023). *Efficacité en gestion des comportements chez les enseignants stagiaires au cycle 3: le regard de leurs élèves*. Direction du mémoire : Genoud Philippe
- **Zosso, Lucas-Emeric** (2023). *Attitudes des élèves face aux mathématiques selon le soutien perçu de leur enseignant-e*. Direction du mémoire : Genoud Philippe



Foto-Wettbewerb 2023, Platz 1: Julien Torche

## ACTIVITES SCIENTIFIQUES WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

### Publications Publikationen

- **Alvarez, L.** (2023). Inclure grâce aux artefacts numériques. Des discours et des modèles pour penser. In C. Roelens & C. Péliissier (Eds.), *Éthique, numérique et idéologies* (pp. 65–82). Presse des Mines.
- **Alvarez, L.** (2023). L'IA à l'école ou l'école de l'IA. *Universitas*, 3, 25–27. [www.unifr.ch/universitas/fr](http://www.unifr.ch/universitas/fr)
- **Alvarez, L.** (2023). Nécessité d'accompagner la numérisation. *ActualitéSociale*, 4, 18–19. <https://avenirsocial.ch/fr/publications/actualitesociale/ueber-actualitesociale>
- **Alvarez, L.** (2023). Digitalisierung begleiten. *SozialAktuell*, 18–19. <https://avenirsocial.ch/publikationen/actualitesociale/ueber-actualitesociale>
- Bapst, M. S., **Genoud, P.A.**, & Hascoët, M. (2023). Taking a step towards understanding interactions between teacher efficacy in behavior management and the social learning environment. A two-level multilevel analysis. *European Journal of Psychology of Education*, 38, 1129–1144. <https://doi.org/10.1007/s10212-022-00647-4>
- Clénin, J., **Alvarez, L.**, Chobaz, S., Chessel, F., Inderwildi, F., Nicole, A., Parriaux, G., Ramillon, C., Sutter Widmer, D., Leuenberger, E., & Biefnot, S. (2021). *Référentiel de compétences pour la formation initiale et continue des enseignants.es dans le domaine de l'éducation numérique*. CIIP. [www.ciip.ch](http://www.ciip.ch)
- **Coen, P.-F.** & Gulfi, A. (2023). Construction de l'identité professionnelle des travailleurs sociaux en milieu scolaire : le cas de la Suisse. *Formation emploi*, 162, 7–23. <https://doi.org/10.4000/formationemploi.11576>
- **Coen, P.-F.** (2023). *Rapport d'évaluation externe des dispositifs de formation de l'école Kodaly de Genève* [document non publié].
- **Coen, P.-F.** (2023) (Ed). *Varia. Formation et pratiques d'enseignement en questions*, 28.
- **Conus, X.**, & Durler, H. (2023). Fermeture des écoles, enseignement à distance et réorganisation familiale. Les conséquences de la crise de la Covid sur les inégalités de genre en Suisse. *Sociologies [En ligne], Théories et recherches*. <http://journals.openedition.org/sociologies/20230>
- **Conus, X.**, & Durler, H. (2023). L'appel à la « continuité éducative », creuset des inégalités ? Le vécu des parents en Suisse. *Carrefours de l'éducation*, 55, 173–190.
- **Ducaté, S.** en collaboration avec les étudiant-es Bachelor du cours de didactique de l'histoire (2023). *Dossier pédagogique à l'usage du cycle 3 (9H-11H). Les Fribourgeoises sortent de l'ombre !* [www.cultureetecole.ch/storage/offers/636/pedagogical/dossier\\_pedagogique.pdf](http://www.cultureetecole.ch/storage/offers/636/pedagogical/dossier_pedagogique.pdf)
- Florey, S., **Jeanneret, S.**, Mitrovic, V., & Follin, D. (2023). D'une oeuvre littéraire classique à une production numérique : enjeux d'enseignement et d'apprentissage au secondaire post-obligatoire. *Didactiques & Disciplines*, 1(2), 112–121.
- **Fuchs, K.** (2023). *Schwyz. Geschichte eines Kantons. Unterrichtsmaterialien für Primar-, Sek1- und Sek2-Klassen im Rahmen der Sonderausstellung des Bundesbriefmuseums*. [www.bundesbrief.ch/de/sonderausstellung-schwyz-geschichte-eines-kantons/schulklassen.html/12274](http://www.bundesbrief.ch/de/sonderausstellung-schwyz-geschichte-eines-kantons/schulklassen.html/12274)
- **Fuchs, K.** (2023). *Wege der Schweiz. Unterrichtsmaterialien für die Primarstufe (2. Zyklus)*. <https://groesstesklassenzimmer.ch/exkursionen/geschichte-inszeniert-ruetli>
- **Fuchs, K.** (2023). *Wege der Schweiz. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I*. <https://groesstesklassenzimmer.ch/exkursionen/geschichte-inszeniert>
- Galle, M., Stebler, R., Reusser, K., & **Pauli, C.** (2023). Wenn Unterrichtsentwicklung zu personalisiertem Lernen scheitert - Fallbeispiel einer Schule der Sekundarstufe I. *Lehren & Lernen*, 49(7), 29–35.
- Gay, P., & **Genoud, P. A.** (2023). *Rapport d'évaluation externe du dispositif Bien-vivre ensemble dans deux institutions pilotes* [mandat]. Graines de Paix.
- **Genoud, P. A.**, & Mabilon, A. (in press). Adaptation et validation d'une version francophone courte du Perceived Stress Questionnaire auprès d'élèves du secondaire. *Orientation Scolaire et Professionnelle*.
- Karoui, A., **Alvarez, L.**, Geoffre, T., & Brumeaud, Q. (2023, juin). Mesurer le « flow » lors de l'utilisation d'une plateforme de jeux pédagogiques par des élèves du primaire. *Adaptation pédagogique et technologique dans le domaine des EIAH : Conception, mise en oeuvre et usages*. EIAH2023 : 11e Conférence sur les Environnements Informatiques pour l'Apprentissage Humain, Brest. [https://eiah2023.sciencesconf.org/data/pages/1000\\_EIAH\\_2023\\_paper\\_214.pdf](https://eiah2023.sciencesconf.org/data/pages/1000_EIAH_2023_paper_214.pdf)
- Koch, A., & **Küttel, A.** (2023). Digitallity and STEM in education: A qualitative pedagogical competence framework. *eapril 2022 conference proceedings*, (8), 77–87.
- **Minder, P.** (2023). L'Afrique coloniale en Suisse vue par la lorgnette. *Didactica Historica: Revue Suisse pour l'Enseignement de l'Histoire*, (9), 35–42.
- Mötteli, C., Grob, U., **Pauli, C.**, Reusser, K., & Stebler, R. (2023). The influence of personalized learning on the development of learning enjoyment. *International Journal of Educational Research Open*, 5, 100271. <https://doi.org/10.1016/j.ijedro.2023.100271>
- Ogay, T., **Conus, X.**, Banholzer, R., & Cériani, L. (2023). La collaboration de l'école avec les familles au regard du sens donné à la réussite éducative par les cadres d'une administration scolaire. *Nouveaux cahiers de la recherche en éducation*, 25(1), 36–61.
- Ovretveit, J., Tortolani, P., Aijaz, M., **Alvarez, L.**, Bremault-Phillips, S., Carney, S., Conte, K., Davies, L., Fixsen, D., Goldsmith, T., Halle, T., Kovats, M., Knauer, R., Melville, J., Moore, J., Morris, H., Myers, V., Obucina, M., Perry, S., ... Zhou, J. (2023). *Competencies for Implementation Facilitators* (3rd ed.). Global Implementation Society.
- Rebord, N. & **Mabilon, A.** (2023). Revue de littérature Jeu et apprentissage : le métro du jeu. *IPTIC, revue de l'Auptic-Education*, 2, 11–32.
- Rellensmann, J., Schukajlow, S., Blomberg, J., & **Leopold, C.** (2023). Does strategic knowledge matter? Effects of strategic knowledge about drawing on students' modelling competencies in the domain of geometry. *Mathematical Thinking and Learning*, 25, 296–316. <https://doi.org/10.1080/10986065.2021.2012741>
- **Riedo, D.** (2023). *Medien im Unterricht*. In: C. Pauli, *Grundkurs Allgemeine Didaktik* (Kursreader, Kap. 13). Universität Freiburg.
- Ritzer, N., & **Ziegler, S.** (2023). Was von Geschichte übrig blieb... Auswirkungen des Lehrplans 21 auf den Geschichtsunterricht. In B. Ziegler (Hrsg.), *Geschichtsdidaktik – eine eigenständige Disziplin. Institutionalisierung, Verwissenschaftlichung und Professionalisierung in der Deutschschweiz* (S. 225–239). hep. [www.dggd.ch/2022/08/02/was-von-geschichte-uebrig-blieb](http://www.dggd.ch/2022/08/02/was-von-geschichte-uebrig-blieb)
- **Runtz-Christan, E.**, & **Coen P.-F.** (sous presse). DigiTraîner une plateforme numérique pour former ceux qui forment. *Contextes et didactiques*, n° 23. Presses universitaires des Antilles.
- Stebler, R., Gmür-Ackermann, P., Reusser, K., & **Pauli, C.** (2023). Aktive Lernzeit beim geführten versus selbstorganisierten Mathematiklernen – Mikroanalytische Fallstudie mit Sekundarschüler\*innen aus dem unteren Leistungsniveau. *Unterrichtswissenschaft*. <https://doi.org/10.1007/s42010-023-00179-w>
- Tadlaoui-Brahmi, A., **Alvarez, L.**, & Buttler, J.-C. (2023). Vers un modèle théorique interdisciplinaire de Didactique d'Éducation à la Citoyenneté numérique. *Revue Suisse des Sciences de l'Éducation*, 45(1), 27–39. <https://doi.org/10.24452/sjer.45.1.3>
- Zimmermann, M., Moser, M., Wischgoll, A., Reusser, K., & **Pauli, C.** (2023). Dialogische Klassengespräche führen. Fallanalyse zur Entwicklung einer professionellen Kompetenz von Geschichtslehrpersonen. In M. Waldis & M. Nitsche (Eds.), *Geschichtsdidaktisch intervenieren* (S. 191–214). hep.
- **Zimmermann, P.**, & Zürcher, T. (2023). *Philosophie für die FMS: Grundlagen und Philosophie in den Berufsfeldern*. hep.

## Conférences Konferenzen

- **Alvarez, L.**, & Geoffre, T. (2023). *Penser la place de l'intelligence artificielle dans les HEP en partant de l'expérience d'enseignement/apprentissage dans les écoles obligatoires*. Showcase lors de la Bürgerstock-Konferenz « Wie schlau macht uns die Künstliche Intelligenz ? ». Lucerne, Suisse, 20.01.2023.
- **Alvarez, L.**, Kleiber, T., Kurpicz-Briki, M., & Salter, C. (2023). *Concrétisation : Que retiendrons-nous pour demain ? Les effets concrets et les mises en œuvre de l'intelligence artificielle*. Table ronde lors de la Bürgerstock-Konferenz « Wie schlau macht uns die Künstliche Intelligenz ? ». Lucerne, Suisse, 21.01.2023.
- **Alvarez, L.** (2023). *PER EdNum : ses intentions (entre les lignes) et les liens avec les Maths*. Conférence sur invitation lors de la journée romande des formatrices en didactique des mathématiques. Tramelan, Suisse, 03.02.2023.
- **Alvarez, L.** (2023). *Conception universelle de l'apprentissage : vision et pratiques pensées pour soutenir l'inclusion*. Conférence sur invitation pour la journée des cadres de l'école obligatoire neuchâteloise. Le Locle, Suisse, 13.03.2023.
- **Alvarez, L.**, & CRE/ATE (2023). *GamesHUB, plateforme d'apprentissage intégrant l'enseignement adaptatif pour tendre vers une conception universelle*. Poster lors de la journée « Les 20 ans de la HEP ». Fribourg, Suisse, avril 2023.
- **Alvarez, L.**, & CRE/ATE (2023). *Mon Passeport pour le Web. Fondements didactiques d'une plateforme participant à l'éducation à la citoyenneté numérique*. Poster lors de la journée « Les 20 ans de la HEP ». Fribourg, Suisse, avril 2023.
- **Alvarez, L.**, & Tuor, N. (2023). *Former au cloud, ou la re-matérialisation pour l'appropriation*. Communication lors du Sommet du Numérique. Montréal, Québec, 05.05.2023.
- **Alvarez, L.**, & Geoffre, T. (2023). *Saisir les champs de tensions et de synergies entre sagesse professionnelle et intelligence artificielle en formation et enseignement*. Colloque (550) organisé lors de l'ACFAS. Montréal, Québec, 08.05.2023.
- **Alvarez, L.**, & Karoui, A. (2023). *Les systèmes experts comme IA pour garantir la compréhensibilité des délégations à la machine par les actrices de l'enseignement*. Communication lors du colloque 550 à l'ACFAS. Montréal, Québec, 08.05.2023.
- **Alvarez, L.** (2023). *Co-concevoir son enseignement avec les IA génératives : de l'exercice de l'esprit à l'agenda scientifique*. Panel organisé lors du colloque 550 à l'ACFAS. Montréal, Québec, 08.05.2023.
- **Alvarez, L.** (2023). *IA génératives en formation à l'enseignement*. Conférence sur invitation pour le CIF de la HEP|PH FR, Fribourg, Suisse, 26.06.2023.
- **Alvarez, L.**, Buttier, J.-C., & Tadlaoui-Brahmi, A. (2023). *Diversité des perspectives de recherche en éducation (et numérique*. Illustrations avec les projets romands. Symposium organisé lors du congrès RYPSYDEV2023. Genève, Suisse, 27.06.2023.
- **Alvarez, L.** (2023). *Les compétences des enseignant-e-s pour l'intégration de l'éducation numérique à l'école obligatoire. Référentiel romand*. Conférence sur invitation pour la DANE de Lyon. En ligne, 30.06.2023.
- **Alvarez, L.**, Geoffre, T., & Karoui, A. (2023). *French reading comprehension: Learning and teaching within a game-based digital platform*. Communication lors du colloque « Language Learning and Teaching in Digital Transformation ». Luzern, Suisse, 01.09.2023.
- **Alvarez, L.** (2023). *Enjeux de l'EdNum... vers le développement d'une citoyenneté numérique, vraiment ?* Conférence sur invitation pour l'ouverture du CAS EdNum à la HEP-BEJU-NE. Bienne, Suisse, 13.09.2023
- **Alvarez, L.** (2023). *La nécessaire interdisciplinarité dans l'étude de l'IA en éducation et formation*. Symposium organisé lors du colloque AUPTIC. Caen, France, 16.09.2023.
- **Alvarez, L.**, Bugmann, J., Carron, O., Ortoleva, G., Ramillon, C., & Sutter-Widmer, D. (2023). *Usages de l'IA et autorégulation dans l'apprentissage. Données autorapportées en contexte de formation à l'enseignement*. Communication lors du symposium « La nécessaire interdisciplinaire dans l'étude de l'IA en éducation et formation ». Caen, France, 16.09.2023.
- **Alvarez, L.** (2023). *Conception universelle de l'apprentissage. Une vision de l'éducation construite pour faciliter l'inclusion*. Conférence sur invitation lors de la journée de la Commission Pédagogie Romande (COPEP). Yverdon-les-Bains, Suisse, 10.11.2023.
- **Alvarez, L.** (2023). *Comprendre le/les compétence/s numérique/s. Confrontation du Cadre de référence québécois et du Plan d'Études suisse romand*. Communication lors du colloque ROC du TELUQ. En ligne, 17.11.2023.
- **Alvarez, L.** (2023). *Inclusion et numérique : des polysémies qui se rencontrent, vers des pratiques plurielles*. Conférence sur invitation lors de la journée Handi-Formation « Accessibilité numérique et numérique inclusif ». Montpellier, France, 24.11.2023.
- Amilhat-Szary, A.-L., Clerc, P., **Minder, P.**, & Pelletier, Ph. (2023). Forum de Géographies critiques : « *Quelques urgentes vues par la géographie critique* ». Festival International de Géographie (FIG), St-Dié-des-Vosges. INSIC, animation par PM et contribution de PM : Le tourisme alpin du changement climatique et le discours colonial, 29.09.2023. [https://fig.saint-die-des-vosges.fr/images/documents-2023/FIG\\_2023\\_Programme.pdf](https://fig.saint-die-des-vosges.fr/images/documents-2023/FIG_2023_Programme.pdf) (p. 23 PDF)
- **Ayer, D.**, Borel, V., & Rüeger, D. (2023). *Les tandems linguistiques, l'exemple de la Suisse et au-delà*. Webinaire Polyglot, en ligne, 22.06.2023.
- **Ayer, D.**, & Jeanneret, S. (2023). *Perspectives interdidactiques entre FLM et FLE en Suisse francophone : le pont de l'oralité*. Colloque International AFLS 2023, Université de Lille, Lille, 08.09.2023.
- Bancel, N., & **Minder, P.** (2023). *Les contextes coloniaux de la Suisse et de la France : deux histoires, deux mémoires. Animateur de la 2e table ronde / Intervenant dans la 1re table ronde*. Colloque « Histoire coloniale et zoos humains. Regard croisé France/Suisse à Lyon ». Lyon, Villa Gillet, 23.06.2023. <https://www.lyon.fr/evenement/exposition/histoire-coloniale-et-zoos-humains-regard-croise-francesuisse>
- Buttier, J.-C., Tadlaoui-Brahmi, A., & **Alvarez, L.** (2023). *Une citoyenneté numérique introuvable ? Entre tentative de modélisation et confrontation avec l'actualité*. Communication lors du symposium « Diversité des perspectives de recherche en éducation (et) numérique. Illustrations avec les projets romands ». Genève, Suisse, 27.06.2023.
- **Chevron M.-P.** (2023). *Quelle place pour l'environnement dans nos didactiques des sciences ?* Organisation de la 7e rencontre latine des didacticien-nes des sciences. HEP de Fribourg, 15. & 16.06.2023.
- **Chevron M.-P.** (2023). *Développer la littératie scientifique dans les écoles*. Colloque HEP. Arth-Goldau, Octobre 2023.
- **Coen, P.-F.** (2023). *Evaluer des compétences à l'école primaire*. Journée pédagogique de l'école primaire, Givisiez, 01.02.2023.
- **Coen, P.-F.**, & Briguet, L. (2023). *OURA2, un outil pour accompagner le développement professionnel des futur-e-s enseignant-e-s*. Colloque AUPTIC-Education). Université de Caen, France, 15.-17.1.2023.
- **Coen, P.-F.**, & **Runtz-Christan, E.** (2023). *DigiTrainer, une plateforme numérique qui permet à l'accompagné-e d'entrer dans le jeu des postures de l'accompagnant-e in Symposium : « Accompagnement des apprentissages : interroger le rôle des jeux de postures sur la continuité ou la rupture du développement des compétences »*. 34e colloque de l'ADMEE, Mons, Belgique, 03.04.2023.
- **Coen, P.-F.**, & **Runtz-Christan, E.** (2023). *DigiTrainer, une plateforme numérique qui développe un dialogue formatif entre étudiant-e-s en formation et formateur-trice-s de terrain*. 100e anniversaire de la FaMUL – JIRP Université, Université Laval, Québec, Canada, 18.05.2023.
- **Coen, P.-F.**, & **Runtz-Christan, E.** (2023). *DigiTrainer, une plateforme numérique qui développe un dialogue formatif entre étudiant-e-s en formation et formateur-trice-s de terrain*. Colloque 100e FaMUL – JIRP. Université Laval – Québec CA., 18.05.2023.
- **Coen, P.-F.**, & **Runtz-Christan, E.** (2023). *DigiTrainer, une plateforme numérique qui permet à l'accompagné-e d'entrer dans le jeu des postures de l'accompagnant-e in Symposium : « Accompagnement des apprentissages : interroger le rôle des jeux de postures sur la continuité ou la rupture du développement des compétences »* lors du 34e colloque de l'ADMEE. Mons, Belgique, 03.04.2023.
- Corvaglia, A., **Alvarez, L.**, Geoffre, T., & Karoui, A. (2023). *L'expérience d'élève sur une plateforme numérique d'apprentissage conçu pour l'école inclusive*. Communication lors de 10e colloque ADCUEFE. Lyon, France, 21.06.2023.
- **Ducaté, S.**, Morandi, A., & Praz, A.-F. (2023). *Histoire des femmes et du genre à Fribourg (XVe – XXIe siècles) / Société d'histoire du canton de Fribourg / Aula du Collège de Gambach / cycle de 12 conférences / 2, 9, 16 et 23.11.2023 et 14.12.2023*
- Ferretti, F., **Minder, P.**, & Pelletier, Ph. (2023). *Géographie et anarchisme*. St-Imier, salle du Chasseral, Ice Arena, RIAA (Rencontres Internationales Anti-Autoritaires), 21.07.2023. <https://organize.anarchy2023.org/course/2o7AoL-GReXM66rKp9>, <https://www.infolibertaire.net/%E2%98%85-programme-des-rencontres-internationales-anti-autoritaires-ria-2023-a-saint-imier-suisse-evenements-fa>
- **Genoud, P.A.** (2023). *Relations et affectivité en classe*. Invitation au Module d'initiative nationale (MIN) « Pédagogie universelle » (organisé par l'Académie de Grenoble), Montélimar, 27.04.2023.
- Geoffre, T., & **Alvarez, L.** (2023). *Encapacitation des enseignant-e-s à l'aide de l'intelligence artificielle : l'exemple de GamesHUB*. Communication lors du Sommet du Numérique. Montréal, Québec, 05.05.2023.
- **Gerteis, M.**, & **Vetter, P.** (2023). *Bezüge zwischen konzeptuellen Modellen sowie deren Prämissen und der didaktischen Gestaltung von forschungsmethodischen Ausbildungsdispositiven bei angehenden Lehrpersonen: Herausforderungen und Lösungsansätze*. Vortrag. Tagung « Die Praxis sozialwissenschaftlicher Methodenbildung- sozialwissenschaftliche Methoden in der Berufspraxis » der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, 27. & 28.10.2023.
- **Gerteis, M.** (2023). *Mit Kindern ins Gespräch kommen*. Organisation der Tagung der SGL-Arbeitsgruppe « Kommunikation » an der PH Zürich vom 10.02.2023.
- Gremion, C., **Coen, P.-F.**, & Detroz, P. (2023). *Évaluation et feed-back, qualité et nature des versions automatisées vs humaines*. 90e congrès de l'ACFAS, Montréal, Canada, 08.05.2023.
- **Haag, I.** (2023). *Organisation und Moderation des kantonalen Fachschäftstages (Bern) für die Fachschaft Russisch*. Planung zusammen mit Prof. Dr. Katrin B. Karl (UniBe). 05.12.2023.
- Hascoët, M., Charmillot, S., & **Mabilon, A.** (2023). *Profil des diplômé-e-s à l'enseignement et insertion professionnelle*. Communication présentée à Congrès SSRE/SSFE, Zurich, Suisse. <http://hdl.handle.net/20.500.12162/6791>
- **Jeanneret, S.**, & **Ayer, D.** (2023). *Perspectives interdidactiques entre FLE et FLE en Suisse francophone : le pont de l'oralité*. Le Français et ses frontières, Colloque de l'Association for French Language Studies – Lille, 7.-9.9.2023.
- **Jeanneret, S.**, Florey, S., & Mitrovic, V. (2023). *D'une œuvre littéraire classique à une production numérique : enjeux et conditions d'une transformation menée par des élèves du*

secondaire 2. *Les territoires de la fiction, de l'école à l'université*. 24e rencontres des chercheuses et des chercheurs en didactique de la littérature. Toulouse, INSPE, 24.-26.10.2023.

• **Küttel, A.** (2023). *Vom «Werken» zur Förderung von Lernautonomie. Wandel im Kompetenzaufbau in gestalterischen Fächern in der obligatorischen Schule*. Kommunikation im Rahmen der SGBF-Tagung 2023 in Zürich: Zeiten des Umbruchs? Bildung zwischen Persistenz und Wandel. 28.-30.6.2023

• **Küttel, A.**, & Koch, A. F. (2023). *STEAM – that's good in music and good in STEM, right?* Kommunikation bei der EAPRIL Konferenz 2023 in Belfast. 23.-25.11.2023.

• **Küttel, A.**, Kolly, H., Roy, P., & Schumacher, D. (2023). *Technical concept formation through video-based, cooperative discourses: Design process, problem orientation and interdisciplinarity in the promotion of STEM competences*. Roundtable bei der EAPRIL Konferenz 2023 in Belfast. 23.-25.11.2023.

• **Leopold, C.** (2023). *Lehren und Lernen mit Strategien: Erkenntnisse aus der Forschung*. Vortrag im Rahmen der Weiterbildung (CAS): Praktika leiten – Unterricht entwickeln – ein Team führen. Universität Fribourg, 08.05.2023.

• **Mejia, E.** (2023). Organisation des conférences suivantes dans le cadre de l'Académie de philosophie en collab. avec B. Schumacher, Prof. à l'Institut interdisciplinaire d'éthique et des droits de l'homme de l'Université de Fribourg:  
• Hadjadj, F., *Amour et économie. Une lecture d'Anna Karénine de Léon Tolstoï*, Collège St-Michel, 2 mars 2023.  
• Fotiade, R., *Voyages et vestiges : sur les routes de Chestov et de Tolstoï*, Collège St-Michel, 30 mars 2023.  
• David, P., *La vastitude de la dévastation*, Institut Philanthropos, 11 octobre 2023.  
• David, P., *Habiter la terre : l'écologie peut-elle échapper au règne de la technique ?*, Collège St-Michel, 12 octobre 2023.  
• Leuenberger, C., *Les enjeux philosophiques de la physique quantique*, Collège St-Michel, 16 novembre 2023.

• **Minder, P.** (2023). *Les frontières, partage géographique sans solution ?* Les Reclusiennes, Sainte-Foy-la-Grande (F), 07.07.2023. [www.reclusiennes.com](http://www.reclusiennes.com) (programme)

• **Minder, P.** (2023). *Les origines du racisme en Suisse*. HES-SO de Genève, cinéma Empire de Carouge, 12.10.2023.

• **Minder, P.** (2023). *La Suisse coloniale. EFPP section romande* (Fédération européenne de psychothérapie psychanalytique — [www.fr-efpp.ch](http://www.fr-efpp.ch)). Lausanne, HEP Vaud ; 9.12.2023.

• **Minder, P.** (2023). *Les frontières problèmes sans solution ?* Intervention scolaire du FIG. Bruyère, Lycée Jean Lurçat, classes d'option histoire-géo de 1re année (baccalauréat), 29.09.2023. [www.fig.saint-die-des-vosges.fr/fig-2023/intervenants/2070-minder-patrick](http://www.fig.saint-die-des-vosges.fr/fig-2023/intervenants/2070-minder-patrick)

• Ogay, T., & **Conus, X.** (2023). *Regards croisés sur la relation école-familles : à quels parents pensent les cadres d'une administration scolaire ? et les chercheurs ?* 19ème Congrès de l'Association internationale pour la recherche interculturelle (ARIC), Québec, 21.06.2023.

• **Pauli, C.** (2023). *Unterrichtsgespräche dialogisch(er) führen lernen - Konzeption und ausgewählte Ergebnisse der Interventionsstudie «Socrates 2.0»*. Vortrag. Wintertagung nets21 (Forschungsnetzwerk Schulsprachdidaktik). PH Zürich, 24.01.2023.

• **Pauli, C.** (2023). *Unterrichtsgespräche dialogisch gestalten. Vortrag. Tagung «Auf die Lehrperson kommt es an – Die psychologische Didaktik Hans Aebli aus heutiger Sicht»*. Tagung der Aebli-Näf Stiftung zum 100. Geburtstag von Hans Aebli. PH Bern, 10.11.2023.

• **Riedo, D.** (2023). *Sprache als Hilfe oder Hürde? Netzwerktag für Praktikumslehrpersonen S1 und S2 sowie weitere interessierte Lehrpersonen*. Organisation und Leitung, Moderation und Atelier. Universität Freiburg, 22.01.2023.

• **Riedo, D.** (2023). *Lehrplan 21 live. Schüler:innen und Lehrpersonen erzählen aus ihrem Alltag mit dem Lehrplan 21*. Videodokumentation. EKSD, 01.05.2023.

• **Riedo, D.** (2023). *Feedback KBS – Besser lernen. Videoimpulse zum Lernen in Lernumgebungen*. Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistungen Bern, 2023.

• **Roubaty, T.** (2023). *Sprache als Hilfe oder Hürde? Netzwerktag für Praktikumslehrpersonen S1 und S2 sowie weitere interessierte Lehrpersonen*. Gesamtorganisation in Zusammenarbeit mit den Fachdidaktiker\_innen des ZELF. Universität Freiburg, 22.01.2023.

• **Runtz-Christan, E.**, & **Coen, P.-F.** (2023). *Regards croisés pour mieux accompagner, grâce à la plateforme DigiTraîner*. Biennale internationale de l'Education. Paris, France, 21.09.2023.

• **Runtz-Christan, E.**, & **Coen, P.-F.** (2023). *Regards croisés pour mieux accompagner, grâce à la plateforme DigiTraîner*. Biennale internationale de l'Education. Paris, France, 21.09.2023.

• **Sallmann, A.**, & **Leopold, C.** (2023). *Einfluss von verschiedenen Glossar-Arten auf den zufälligen Wortschatzerwerb, das Textverständnis und die Motivation*. Kurzpräsentation. 8. Deutschschweizer Doktorierenden-Kolloquium Basel-Bern-Freiburg-Zürich (DDK), Universität Zürich, 12.-13.10.2023.

• **Spicher, P.**, & **Ayer, D.** (2023). *Penser la durabilité pour parvenir à durer dans les métiers de l'enseignement*, Semaine de la durabilité, Université de Fribourg, 09.03.2023.

• **Stebler, R.** & **Pauli, C.** (2023). *Individuell-adaptive Lernunterstützung nach dem «Prinzip der minimalen Hilfe» - Einblicke in die didaktische Mikrostruktur*. Vortrag. Tagung «Auf die Lehrperson kommt es an – Die psychologische Didaktik Hans Aebli aus heutiger Sicht». Tagung der Aebli-Näf Stiftung zum 100. Geburtstag von Hans Aebli. PH Bern, 10.11.2023.

• **Suter, L.**, Berthele, R., & Thomas, A. (2023). *Enhanced new vocabulary learning in adolescent L2 French learners through the use of pre- and post-viewing activities*. Vortrag 32. EuroS-LA (Conference of the European Second Language Association), Birmingham (UK), 01.09.2023.

• **Suter L.** (2023). *Apprendre du vocabulaire avec Netflix?* Vortrag PH Bern, Bern, 25.04.2023 und 16.10.2023.

• Tadlaoui-Brahmi, A., **Alvarez, L.**, & Buttier, J.-C. (2023). *Questionner un modèle d'éducation à la citoyenneté numérique grâce aux visées démocratiques rapportées par les enseignant-e-s. Un pas de plus pour l'éducation numérique ?* Communication lors du 4e colloque « Communauté du savoir ». Bienne, Suisse, 07.09.2023.

• Tadlaoui-Brahmi, A., & **Alvarez, L.** (2023). *Regards croisés sur les formes d'engagement en éducation à la citoyenneté numérique : proposition d'une(re)conceptualisation à partir des cadres théoriques des didactiques de la citoyenneté et citoyenneté numérique et des pensées féministes du care*. Communication lors du symposium « L'engagement pour et par les savoirs : regards croisés sur un objet de recherche émergent » lors de l'AREF. Paris, France, 15.11.2023.

• **Vetter, P.**, **Gerteis, M.**, & Moroni, S. (2023). *Welche forschungsmethodischen Kompetenzen sollen Studierende der Lehrer:innenbildung im Rahmen ihrer Ausbildung erwerben?* Vortrag. Tagung «Die Praxis sozialwissenschaftlicher Methodenbildung- sozialwissenschaftliche Methoden in der Berufspraxis» der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, 27. & 28.10.2023.

• **Wälchli, J.**, & **Leopold, C.** (2023). *Wie beeinflusst die Strategiewahl die Motivation und den Lernerfolg in der Berufsbildung?* Kurzpräsentation. 8. Deutschschweizer Doktorierenden-Kolloquium Basel-Bern-Freiburg-Zürich (DDK), Universität Zürich, 12.-13.10.2023.

• **Ziegler, S.** (2023). *Panelmoderation an der Tagung «Geschichtsdidaktik empirisch» in Basel zum Thema «Geschichtslernen und -lehren in der Krise»* am 7. & 8.9.2023



Foto-Wettbewerb 2023, Platz 2: Carole Lehmann



## ACTIVITÉS ET ENGAGEMENTS AKTIVITÄTEN UND ENGAGEMENTS

Das Engagement und die Aktivitäten der Mitarbeitenden des ILLB sind sehr vielseitig. Dazu gehören nicht nur nationale und internationale Konferenzen, sondern auch Engagements im Bereich von Weiterbildungen sowie im Schulumfeld.

*L'engagement et les activités du personnel de l'IFE sont très divers. Il y a non seulement des conférences nationales et internationales, mais aussi divers cours de formation continue ainsi que des engagements sur le terrain, en lien avec la pratique enseignante.*

### Formation continue Weiterbildungen

#### Alvarez Lionel

- Numérique et différenciation. Organisation de la demi-journée d'étude, en ligne et à Fribourg, Suisse, 03.04.2023.
- Plus-value... la nécessité d'une large culture numérique. Formation pour le MADD, en ligne, 22.05.2023.
- Accompagner le changement. Soutenir les stagiaires en difficulté vers l'appropriation de pratiques pédagogiques efficaces. Formation continue pour les formateurs de terrain, Fribourg, Suisse, 12-13.07.2023.
- Cyberharcèlement et rôle des enseignant-e-s. Formation continue avec Marylin Roggo et Christelle Genoud, Fribourg, Suisse, 14.07.2023.
- Conception universelle de l'apprentissage, de la vision défendue aux pratiques en classe. Formation en établissement au CSVR, Val de Ruz, Suisse, 11.08.2023.
- Conception universelle de l'apprentissage, de la vision défendue aux pratiques en classe. Formation en établissement avec Julie Staudemann et Sarah Chatelin, Tramelan, Suisse., 27.09 et 08.11.2023.
- Le goût d'apprendre, lorsque les IA sont là. Café scientifique lors d'Explora @Unifr, Fribourg, Suisse, 23.09.2023.

#### Ayer Dorothée

- Comment s'y prendre pour construire son enseignement ? L'importance du scénario pédagogique. Formation continue pour les enseignant-e-s HES-SO, DevPro Centre HES-SO de développement professionnel, à distance/Lausanne/Fribourg, 07.02.2023, 17.03.2023, 04.09.2023, 22.11.2023 et 05.12.2023.
- Comment s'y prendre pour construire son enseignement ? L'importance du scénario pédagogique Micro-MOOC, Formation continue pour les enseignant-e-s HES-SO, DevPro Centre HES-SO de développement professionnel, à distance, 06-20.03.2023 et 16-27.10.2023.
- Développer et utiliser une grille d'évaluation critériée (rubric). Formation continue pour les enseignant-e-s HES-SO, DevPro Centre HES-SO de développement professionnel, à distance, 15.09.2023 et 12.12.2023.
- Comment évaluer les apprentissages des étudiant.es de façon formative ? Formation continue pour les enseignant-e-s HES-SO, DevPro Centre HES-SO de développement professionnel, Fribourg, 31.10.2023.
- Comment fournir un feed-back utile et adapté aux besoins des étudiant-es ? Formation continue pour les enseignant-e-s HES-SO, DevPro Centre HES-SO de développement professionnel, Fribourg, 31.10.2023.
- Comment enseigner dans un contexte bi-plurilingue ? Formation en pédagogie universitaire, Centre did@TIC, Université de Fribourg, 10.02.2023 et 10.03.2023.

#### Blanchard Gugler Chantal

- Grammatikunterricht einmal anders. Kurs für Lehrpersonen Deutsch 3. Zyklus an der PH Freiburg, Freiburg, 1.10.2022.

#### Bertschy Beat

- Formative Beurteilung und formatives Feedback gezielt nutzen. Weiterbildung an der FMS Freiburg am 10.10.2023 (Zusammen geleitet mit Matthias Hospenthal & Dominicq Riedo).

#### Brünisholz Florian

- MIA goes fächerübergreifend. Weiterbildung für Lehrpersonen Zyklus 1-3, Schuljahr 23/24, im Rahmen von MIA21.

#### Chevron Marie-Pierre

- La génétique autrement, Apprendre avec elegans, CO Cugy, juin 2023.
- ECGF - Demi-journée pédagogique : retour du corps professoral sur l'évolution des enseignements et des évaluations par compétences et évaluation formative par Feedbacks. 10.10.2023.
- Meaningful learning. Approche théorique et applicabilité dans l'école. GYB, octobre 2023 - juin 2024.

#### Coen Pierre-François

- Analyser ses pratiques enseignantes. Formation pour les professeurs de l'école Kodaly, Genève 25.04.2023.
- Se former à un usage réfléchi des technologies numérique dans la formation musicale. Formation pour les professeurs de la Haute école de musique VD-VS-FR, Lausanne, Suisse, 14.09.2023.
- Les feed-back dans le processus d'évaluation. Formation pour les professeurs de l'École de culture générale, Fribourg, 10.10.2023.

#### Conus Xavier

- Rapprocher école et familles : qu'est-ce que cela implique ? Haute école pédagogique de Fribourg, 22.03.2023. En collaboration avec Loyse Ballif, Virgil Brügger et Tania Ogay.

#### Corminboeuf Ivan

- Ateliers EF, rencontre M1, 21.9.2023.

#### Dubray Benoit

- Outils informatiques pour gymnasiens : présentations et utilisations / Cours de formation continue de la CRC / Commission Romande de Chimie, Bulle, 09.03.2023. En collaboration avec Luciano Abriata, Luc Patiny et Philippe Massiot.
- L'évaluation formative des compétences par feed-backs et évaluations sommatives des compétences / Journée pédagogique ECGF / École de Culture Générale Fribourg, Fribourg, 10.10.2023. En collaboration avec Pierre-François Coen et Marie-Pierre Chevron.

#### Egger Andres

- Ko-Leitung eines Ateliers am Netzwerktag «Sprache als Hilfe oder als Hürde? Sprachbewusster Fachunterricht», ZELF, Universität Freiburg, 20.01.2023.

#### Genoud Philippe

- Gestion de classe : mettre les élèves en activité par le biais des travaux de groupes. Formation pour les catéchistes intervenant dans les écoles primaires du canton, Fribourg, Suisse, 14.09.2023.

#### Gerteis Markus

- Ko-Leitung eines Ateliers am Netzwerktag «Sprache als Hilfe oder als Hürde? Sprachbewusster Fachunterricht», ZELF, Universität Freiburg, 20.01.2023.

#### Guggisberg Mirjam

- Iconomix Fachtagung zum Thema «Big Tech – wie digitale Märkte funktionieren». Zürich, 01.09.2023.

#### Haag Ivo

- Sprachbewusstheit – Mehrsprachigkeit – Interkomprehension. Impulse für den Russischunterricht. Input von und Austausch mit Prof. Dr. Katrin B. Karl im Rahmen des kantonalen Fachschaftstages, Bern, 05.12.2023.

#### Hospenthal Matthias

- Formative Beurteilung und formatives Feedback gezielt nutzen. Weiterbildung an der FMS Freiburg am 10.10.2023 (Zusammen geleitet mit Berschy Beat & Dominicq Riedo).

#### Lüscher Marianne

- SWISE: DAH-Lerngemeinschaft 2023; Naturwissenschaftlich-technische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen fördern und beurteilen. Professionelle Lerngemeinschaft der PH Freiburg und PH Bern unterstützt durch die Akademien der Wissenschaften Schweiz. April-Dezember 2023.
- 12. Innovationstag SWISE: Naturwissenschaften in Zeiten der Transformation. PH Thurgau, Kreuzlingen. 11.03.2023.

#### Leopold Claudia

- Mitorganisation des 8. Deutschschweizer Doktorierenden-Kolloquiums Basel-Bern-Freiburg-Zürich (DDK), Universität Zürich, 12.-13.10.2023.

#### Riedo Dominicq

- Umsetzung und Zertifikatsarbeit. Kurs U, CAS Unterricht entwickeln – ein Team führen. Universität Freiburg ZELF und PH Freiburg, 10.-11.02.2023.
- Unterricht beobachten, kriterienorientiert analysieren und besprechen. Kurs A, CAS Praktika leiten – Unterricht entwickeln – ein Team führen. Universität Freiburg ZELF und PH Freiburg, 19.-21.04.2023.
- Implementierung Lehrplan 21 - Danke. Pädagogische Tagung EKSD Freiburg. Freiburg, 01.05.2023.
- SOLA – Selbständig organisiertes Lernen. Deutschsprachige Orientierungsschule Freiburg (DOSF). Freiburg, 07.06.2023.
- Explora Universität Freiburg: 7 Alltagstheorien zum menschlichen Hirn unter der Lupe. Konzeption, Workshop und Marktstand. Universität Freiburg, 23.09.2023.
- Schulentwicklung Kaufleute 22. Schulinterne Weiterbildung, KBS bwd. Bern, 15.-16.03.2023; 3.-4.04.2023; 11.08.2023; 27.-28.09.2023.
- Kompetenzorientierung in den Studiengängen des ZELF. Interne Weiterbildung IS2, PH Bern, 12.09.2023.
- Präsentation Zertifikatsarbeiten. Kurs Z, CAS Unterricht entwickeln – ein Team führen. Universität Freiburg ZELF und PH Freiburg, 06.10.2023.
- Formative Beurteilung und formatives Feedback gezielt nutzen. Weiterbildung an der FMS Freiburg am 10.10.2023 (Zusammen geleitet mit Berschy Beat & Dominicq Riedo).
- Konfliktlösesgespräch und Fachspezifisch-Pädagogisches Coaching. Kurs B, CAS Praktika leiten. Universität Freiburg ZELF und PH Freiburg, 18.10.2023.
- Schulqualität. Klausur Schuldirektionen Deutschfreiburg, EKSD, Wünnewil, 7.11.2023.

#### Rosser Sandra

- Unterricht gemeinsam vorbesprechen, beurteilen und kritische Entscheidungssituationen meistern. Kurs B, CAS Praktika leiten – Unterricht entwickeln – ein Team führen. Universität Freiburg ZELF und PH Freiburg, 16.10.2023 (mit Theresa Roubaty).

#### Roubaty Theresa

- Praktikumsleitung: In der eigenen Praxis umsetzen. Kurs P, CAS Praktika leiten – Unterricht entwickeln – ein Team führen. Universität Freiburg ZELF und PH Freiburg, 06.03.2023 (mit Roger Gut).
- Praktikumsleitung: Leistungsnachweis – in KOPING-Gruppen kooperieren. Kurs L, CAS Praktika leiten – Unterricht entwickeln – ein Team führen. Universität Freiburg ZELF und PH Freiburg, 08.05.2023 (mit Roger Gut).
- Unterricht gemeinsam vorbesprechen, beurteilen und kritische Entscheidungssituationen meistern. Kurs B, CAS Praktika leiten – Unterricht entwickeln – ein Team führen. Universität Freiburg ZELF und PH Freiburg, 16.10.2023 (mit Sandra Rosser).

#### Runtz-Christan Edmée

Présentée :

- Rôle de l'EF. Formation des enseignant-e-s formateurs/trices du secondaire II, Fribourg, Suisse, 07.09.2023.

Organisées :

- Le récit d'enquête : une méthode d'apprentissage par l'explicitation des situations critiques. Joris Thievenaz, août 2024.
- Introspection créative pour explorer son vécu et son être enseignant-e formateur/trice. Zoe Albisetti, septembre 2024.
- Articulation entre des « routines utiles » et des « prises de décisions nécessaires » Philippe Meirieu août 2024.
- « Suffit-il de (bien) enseigner pour que les élèves apprennent ? » Philippe Meirieu, septembre 2024.

#### Vetter Peter

- BNE – Hinweise zur Umsetzung. Einführungsreferat im Rahmen des Schilw-Tages an der OS Plaffeien, 30.10.2023.

#### Ziegler Sabine

- RZG integrativ: Frühneuzeitliche europäische Expansion und Kartographie. Weiterbildung für Lehrpersonen der Sekundarstufe I. PH Schwyz, 14.06.2023.

#### Zimmermann Peter

- Philosophie an der FMS. Weiterbildungsveranstaltung für die Fachschaft PPP der FMS Chur. Chur, 07.02.2023.



## Affiliations à des commissions et à des groupes de travail, reviews Mitgliedschaften in Kommissionen und Arbeitsgruppen, Reviews

### Aeby René

- Präsident der kantonalen Fachgruppe RZG Geografie
- Mitarbeit in der kantonalen Fachgruppe RZG Geschichte
- Mitarbeit in der kantonalen Fachgruppe Latein
- Mitarbeit am kantonalen Orientierungsrahmen für den Bereich «Lehren und Lernen» des DOA (Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht)

### Alvarez Lionel

- Membre du Conseil de la formation à l'enseignement au secondaire
- Membre de la Commission bibliothèque PSPE
- Représentation du corps intermédiaire dans le Groupe de travail « commission de la recherche de la future nouvelle faculté de l'Unifr »
- Reviewing pour la revue des HEP
- Reviewing pour la revue RED
- Reviewing pour la revue Interfaces Numériques
- Reviewing pour un projet FNS traitant des analytiques de l'apprentissage sur des données de formation en ligne

### Ayer Dorothee

- Membre du Conseil de l'Institut de formation à l'enseignement au secondaire
- Membre de l'AIPU (section suisse)
- Membre du Groupe de travail en Didactique universitaire HEP/AG Hochschuldidaktik PH
- Peer Review et modération vidéo pour le WCQR 2023 (7th World Conference on Qualitative Research)
- Peer Review pour la revue des HEP

### Blanchard Chantal

- Beratungstätigkeit als Fachdidaktikerin in der kantonalen Fachgruppe Deutsch
- Mitglied der Begleitgruppe Nahtstelle S1/S2 Deutsch Kanton Freiburg

### Brünisholz Florian

- Beratung Fachdidaktik «Fachgruppe Medien und Informatik», Kanton Freiburg (seit August 2020)
- Mitglied «Arbeitsgruppe Medien und Informatik», Kammer PH (seit August 2021)
- Mitglied Arbeitsgruppe «MakerUniverse» (seit September 2022)

### Chevron Marie-Pierre

- Membre du comité scientifique de la Commission Romande de Biologie
- Membre fondatrice et présidente de AutreSens
- Représentante à l'université de Fribourg du réseau Science et Cité
- Membre fondatrice et secrétaire du « Swiss Public Biolab Network » regroupant le Life Science Center (Zürich Université), L'Éprouvette, (Lausanne, Université), L'Idéatorio (Lugano, Université), The MobilLab (Saint-Gall, Haute Ecole Pédago-

gique et Université), Lab2rue (Fribourg, Université), Novartis (Bâle), BioOutils (Genève, Université), Bioscope (Genève, Université), Chimiscope (Genève, Université), Technorama (Winterthur)

- Peer review pour Progress in Science Education

### Coen Pierre-François

- Co-président du Groupe de travail « formation » dans le cadre du regroupement Université – Haute école pédagogique de Fribourg
- Membre du Groupe de travail « recherche » du CAHR
- Membre du comité de pilotage inter-institutionnel pour la promotion de la recherche – action
- Président du comité scientifique de l'IRDP, Neuchâtel
- Membre du Collectif romand d'études des pratiques évaluatives (CREPE), Neuchâtel
- Membre du Conseil de programme pour le CAS en initiation musicale. Haute école de musique VD-VS-FR
- Membre du Conseil de programme pour le CAS en médiation de la musique. Haute école de musique VD-VS-FR
- Membre du bureau de l'Association suisse romande de recherche en éducation musicale et organisateur des Rencontres romandes de recherche en éducation musicale, 02.05.23
- Membre chercheur – associé du GEVAPP, Groupe pour l'évaluation des pratiques professionnelles
- Membre du comité de l'association Partemus (partage et médiation de la musique)
- Membre de l'ADMEE-Europe
- Rédacteur en chef de la revue Formation et pratique d'enseignement en questions, la revue des Hautes écoles pédagogiques et institutions assimilées de Suisse romande et du Tessin
- Co-rédacteur en chef de la revue IPTIC, Intégration pédagogique des TIC revue internationale de l'Association AUPTIC-Education
- Membre du comité de rédaction de la revue Evaluer – journal international de recherche en éducation et formation eJREF, revue de l'ADMEE-Europe
- Membre du comité d'édition de la revue LEee On line, Genève

### Corminboeuf Ivan

- Membre du Groupil Mathématiques 1H-11H, SEnOF
- Collaborateur pédagogique mathématiques cycle 3 pour le Canton de Fribourg (responsable de l'enseignement)

### Dubray Benoît

- Membre de la commission d'évaluation des stages du S2 (CERF)
- Membre de la Commission Romande de Chimie (CRC)

### Ducaté Sandrine

- Représentante de l'université auprès du groupe de pilotage en sciences humaines et sociales (rencontre entre le SEnOF et les centres de formation des cycles 1, 2 et 3)
- Animatrice pour l'histoire et l'éducation à la citoyenneté au CO du Belluard (Fribourg)

- Représentante du Collège de Gambach pour l'histoire à la plateforme Uni-Collège
- Membre du Comité de la Société d'histoire du canton de Fribourg

### Egger Andres

- Mitglied als Berater der Fachgruppe Mathematik Sek 1 des Kanton Freiburg

### Feuerlein Stefan

- Mitarbeit als externer Experte für Mathematikkommission im Rahmen der Reform der Maturität (MAR und MAV), Fachgruppe Mathematik
- Arbeitsgruppe Übergang Gymnasium – Universität, Fach Mathematik
- Mitglied der Begleitgruppe Nahtstelle S1/S2 Mathematik Kanton Freiburg

### Fuchs Karin

- EDK, Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität: Projekt Rahmenlehrplan, Mitglied in Fachgruppe Geschichte
- Museumskommission Aargau

### Genoud Philippe

- Membres des différents conseils internes à l'Université
  - Conseil de direction du Centre d'enseignement et de recherche pour la formation à l'enseignement au secondaire
  - Conseil de l'Institut de formation à l'enseignement au secondaire
- Conseil du Département des sciences de l'éducation et de la formation
- Conseil des Professeur-e-s du Département des sciences de l'éducation et de la formation
- Conseil de la Faculté des lettres et des sciences humaines
- Conseil des Professeur-e-s de la Faculté des lettres et des sciences humaines
- Corps professoral de l'Université de Fribourg
- Conseil de la Formation à l'enseignement au secondaire
  - ainsi que de différentes commissions de structure et d'appel
- Responsable du Diplôme d'enseignement pour le secondaire I (DAES I)
- Conseiller aux études du CERF
- Responsable de la gestion des admissions au master DAES I des non-titulaires du BA\_SI ou BSc\_SI
- Responsable ad interim du Centre de didactique universitaire
- Responsable des formations continues CAS et DAS en enseignement supérieur et technologie de l'éducation
- Co-responsable du Séminaire CERF-HEP sur les méthodologies de recherche en éducation
- Co-président de la commission Ressort S1 de la Chambre des Hautes écoles pédagogiques (Swissuniversities)
- Membre de la commission Formation de la Chambre des Hautes écoles pédagogiques (Swissuniversities)
- Direction des études du Certificat de formation continue (CAS) : Enseignant-e-formateur/trice
- Membre du Comité de projet (CoPro) pour le regroupement institutionnel
- Membre du KernTeam pour le regroupement institutionnel
- Co-président du GT-préparatoire de la nouvelle faculté
- Co-directeur de la collection française des Editions ZKS

- Membre associé de l'Institut de plurilinguisme
- Membre du Conseil de fondation du père Grégoire Girard
- Membre de la Commission cantonale de la formation des adultes
- Membre du groupe de pilotage « Capacités transversales et Formation générale » (Groupil CT-FG) du SEnOF
- Membre du groupe de pilotage pour la Formation continue cantonale (Groupil FoCo)
- Membre de l'Association Romande de l'Organisation et du Management par l'Enseignant-e
- Membre du groupe international FREE (Formation à la relation enseignant-élèves)
- Membre de la Société suisse de recherche en éducation (SSRE)
- Membre de l'Association pour le développement des méthodologies d'évaluation en éducation (ADMEE)
- Expert pour différentes revues (peer review) et pour des contributions soumises à des congrès

### Gerteis Markus

- Ko-Leitung & Mitglied der Arbeitsgruppe «Forschung in der Lehre» der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen Bildung
- Ko-Leitung & Mitglied der Arbeitsgruppe «Kommunikation» der Schweizerischen Gesellschaft für LehrerInnenbildung
- Mitglied im Verband der Psychologie- und PädagogikLehrerInnen (PPV)
- Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für LehrerInnenbildung (SGL)
- Ko-Leitung und Mitglied im Internationalen Forum für Fachdidaktik Psychologie und Pädagogik (Sektion Psychologie & Sektion Pädagogik)
- Mitglied der Forschungseinheit EVAFOR (Evaluieren & Fördern) der PH Freiburg und Projektleitung: Entwickeln und Evaluieren von Kompetenzen der Lernenden in der Kommunikationsausbildung im Hinblick auf die Selbst- und Fremdsteuerung von Lernprozessen sowie den Theorie-Praxistransfer
- Peer-Reviewer-Tätigkeit für den SGBF/SGL-Kongress 2023 «Zeiten des Umbruchs – Bildung zwischen Persistenz und Wandel», PH Zürich

### Guggisberg Mirjam

- Fachschaftsleiterin Gymnasium Lerbermatt
- Leitung der Kantonalen Fachschaft des Kanton Bern
- Hauptsexpertin der Maturitätsprüfungen in Wirtschaft und Recht und dadurch Mitgliedschaft der Kantonalen Maturitätskommission des Kantons Bern (KMK)

### Haag Ivo

- Fachschaftspräsidium Russisch (Kanton Bern) seit 2017
- Mitarbeit bei der Entwicklung und der Durchführung (Start Januar 2020) des Schulversuchs «Russisch als Schwerpunktfach im Kanton Bern»
- Mitglied der Fachgruppe für den Rahmenlehrplan Russisch (matu2023.ch). Finalisierung des RLP Russisch, Übersetzungen. Konsultationsarbeit
- Leitung der kantonalen Lehrplangruppe Bern (Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität, matu2023.ch)

### Jeanneret Sylvie

- Collaboration avec R. Müller et E. Eder (Uni Fribourg), podcast de 6 épisodes à partir des actes du colloque : « Spie-

gel der Gesellschaft von heute? Familien in der Schweizer Literatur / Les familles dans la littérature suisse : miroir de la société actuelle ? », soutien du fonds Frei de la Oertli Stiftung. Diffusion prévue dans Alma&Georges en 2024

- Collaboration avec S. Florey (HEPVaud) et E. Nguyen (HEP-Vaud), projet de recherche « Enseigner la littérature numérique au secondaire 2 »
- Peer review pour Lublin Studies in Modern languages and Literature
- Membre du comité de lecture du Prix de Poésie Française (Fondation Marcel Régamey, Lausanne)
- Membre de la Commission d'évaluation du CERF (Université de Fribourg)
- Membre du CFE (Université de Fribourg)

### Küttel Anja

- Peer review für Beiträge der eapril conference 2023
- Mitglied im Herausgeberteam des journal de recherche en éducation artistique

### Leopold Claudia

- Direktorin des ILLB (Planen, Organisieren und Durchführen von Sitzungen, Verfassen von Stellungnahmen im Rahmen der Zusammenführung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Rahmenlehrplan, sowie weiterer Konsultationen)
- Mitglied in der Arbeitsgruppe «Forschung» zur Planung der Zusammenführung ILLB und PH-Freiburg
- Mitglied der Strukturkommission und Verfasserin des Strukturberichts zur Wiederbesetzung der Professur für Empirische Unterrichtsforschung und Allgemeine Didaktik (auf pädagogisch-psychologischer Grundlage) (Nachfolge Prof. Christine Pauli)
- Mitglied der Berufungskommission und Verfasserin des Schlussberichts zur Wiederbesetzung der Professur für Empirische Unterrichtsforschung und Allgemeine Didaktik (auf pädagogisch-psychologischer Grundlage) (Nachfolge Prof. Christine Pauli)
- Mitglied in der Kommission Gymnasium-Universität (KGU) (seit Herbst 2016), welche sich mit der Propädeutik und den Voraussetzungen für einen gelingenden Übergang vom Gymnasium an die Universität befasst
- Mitglied im Organisationskomitee des Deutschschweizer Doktorierenden-Kolloquiums Basel-Bern-Freiburg-Zürich
- Mitglied als Experte in im Rahmen des GöMaEr-Treffens für Doktorierende
- Peer Reviews für die Zeitschriften: Applied Cognitive Psychology, Educational Psychology, Journal of Experimental Education
- Expertengutachten für die Fachgruppe Pädagogische Psychologie in der DGPs für den Nachwuchspreis der Fachgruppe

### Lüscher Marianne

- Mitglied der kantonalen Fachgruppe Natur und Technik Zyklus 3, Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht (DOA)

### Mabilon Alexandre

- Peer review pour Mesure et Evaluation en Education
- Représentant du CERF pour le groupe INSERCH (Enquête interinstitutionnelle sur l'insertion professionnelle des nouvelles et nouveaux diplômé·e·s en enseignement)

- Représentant des doctorants de l'Université de Fribourg auprès du Conseil Scientifique des Etudes Doctorales en Sciences de l'Education (Conférence Universitaire de Suisse Occidentale)

### Mejia Emmanuel

- Membre de la commission Gymnase-Université (CGU)
- Membre du comité de la Société Suisse des Professeurs de l'Enseignement Secondaire (SPES)
- Membre du groupe de travail pour la révision des PEC en philosophie dans le cadre de Matu 23
- Responsable cantonal de branche en philosophie du Collège St-Michel
- Membre du bureau des TM au Collège St-Michel
- Membre du Groupe de pilotage qualité du Collège St-Michel
- Président fondateur de l'Académie de philosophie du Collège St-Michel

### Pauli Christine

- Mitglied Swissuniversities, PH-Kammer, Kommission Forschung und Entwicklung (ständige Kommission)
- Mitglied Studienkommission der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (ständige Kommission)
- Externe Gutachterin für eine Habilitationskommission der philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern
- Mitglied Promotionskommission bei drei Promotionsverfahren am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich, davon zwei Promotionen abgeschlossen 2023
- Experte/Gutachterin für Abschlussarbeiten in Hochschuldidaktik am Zentrum für Hochschuldidaktik der Universität Fribourg (did@ctic)
- Mitglied der Gutachtergruppe für die Evaluation des Zentrums für Lehrer\*innenbildung der Universität Wien
- Gutachterin für Forschungsgesuche bei der DFG und für div. Zeitschriften
- Mitglied Beirat «Sprachlich-literarisches Lernen und Deutschdidaktik» (SLLD)
- Mitglied Beirat der Zeitschrift Unterrichtswissenschaft
- Mitgliedschaft wissenschaftlicher Vereinigungen:
  - European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI)
  - American Educational Research Association (AERA)
  - Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF)
  - Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)
  - Leibniz-Netzwerk Unterrichtsforschung

### Riedo Dominicq

- Mitglied Projektleitung zur Einführung des Lehrplans21. EKSD Freiburg
- Mitglied der Steuergruppe Schulqualität und Schulentwicklung (SG SQE) der EKSD Freiburg.
- Mitglied der «Evaluation Einführung LP21» (ELP21) der EKSD Freiburg
- Mitglied der Kammer PH von swissuniversities
- Mitglied und Leiter des Ressorts Sekundarstufe 2 von swissuniversities
- Resonanzgruppe Unterricht des Amts für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht EKSD, Freiburg
- Groupe d'accompagnement de la numérisation au S2, EKSD Freiburg

- Mitglied der Arbeitsgruppe Weiterbildung S2, EKSD Freiburg
- Mitglied der Projektgruppe «Kaufleute 2022», KBS bwd Bern

### Rosser Sandra

- Vertreterin im Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (seit Oktober 2019)
- Mitglied der SGL-Arbeitsgruppe «Kommunikation» (seit 2022)

### Runtz-Christan Edmée

- Membre du conseil de département
- Peer Review pour la revue des HEP . Formation et pratiques d'enseignement en questions
- Relecture ponctuelle pour la revue Phronesis

### Vetter Peter

- Co-Leitung der SGL-Arbeitsgruppe «Forschung in der Lehre»
- Mitglied der Swissuniversities-Arbeitsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Mitglied der kantonalen Arbeitsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Mitglied der kantonalen Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Leitfadens zur Umsetzung von BNE in Freiburger Schulen
- Zusammenstellung der Neuerscheinungen für die Zeitschrift Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung

### Vonlanthen David

- Mitglied der AG «Basale Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit» (seit 2016)
- Mitglied der AG «Plattform Uni-Kollegien» (seit 2020)
- Mitglied der AG «Nahtstelle Sek1-Sek2» (seit 2021)
- Externer Experte der Maturitätsprüfungen an den Freiburger Berufsschulen (seit 2021)
- Experte an den Maturitätsprüfungen der Berner Fachmittelschulen (seit 2013)

### Zala Ennio

- Prüfungsexperte für die Eidg. Maturitätsprüfungen

### Ziegler Sabine

- Vorstandsmitglied der DGGD (Deutschschweizer Gesellschaft für Geschichtsdidaktik)
- Vizepräsidentin des HVZ (Historischer Verein Zentralschweiz)
- Mitarbeit Lehrmittel LOGBUCH (Gesellschaftswissenschaften auf der PS)

## Divers Weitere

### Ayer Dorothee

- Suivi de travail de CAS, Centre de didactique universitaire, Université de Fribourg
- Responsable du Module B du CAS en pédagogie de l'enseignement supérieur. DevPro Centre HES-SO de développement professionnel, HEG Fribourg
- Création et mise en ligne d'un Flashlearn « Apprendre en e-tandem linguistique » (micro-learning) pour le Centre de compétences numériques de la HES-SO, juin 2023
- Experte aux examens de maturité au Gymnase cantonal de Soleure

### Bertschy Beat

- Öffentlichkeitsarbeit – Gast-Vortrag Mitte Plus: Wechselseitiger Unterricht und vielseitige Pädagogik – Der Fall Gregor Girard (1765-1850), (10. Mai 2023)
- Auf den Spuren von Gregor Girard (8. September 2023). Stadtführung für die Konferenz der kantonalen Kader der Volksschule (KKV)
- Hirngespinnste – 7 Alltagstheorien zum menschlichen Hirn unter der Lupe (Wissenschaft zum Zmittag) – an der Explora der Universität Freiburg (23. September 2023)

### Blanchard Chantal

- Teilnahme und Co-Leitung eines Ateliers am Netzwerktag des ZELF zum Thema «Sprache als Hilfe oder Hürde? Sprachbewusster Fachunterricht», Uni Freiburg, 28.01.2022
- Teilnahme an der Weiterbildung «Aktuelle Jugendliteratur» des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) an der PH Freiburg, 18.03.23

### Brünisholz Florian

- Mitarbeit an der Plattform «MIA goes fächerübergreifend», <https://ogy.de/MIAGf> Entwicklung und Produktion von «Diginuggets», <https://ogy.de/Diginugget>

### Chevron Marie-Pierre

- Développement de scénarios pédagogiques, de fiches didactiques et de matériel technique pour l'enseignement de la biologie dans les écoles secondaires 1 (inclus dans les moyens complémentaires des Moyens d'Enseignement Romands), les écoles du secondaire 2 et les Ecoles de Culture Générale. Traduction des supports proposés en français, allemand et italien (voir rapport de recherche)
- Résultats : en 2023, plus de 1000 élèves ont eu la possibilité d'observer Caenorhabditis elegans au courant de l'année scolaire 2022-2023. Un tiers des élèves provient d'écoles de niveau secondaire I (élèves âgés de 12 à 16 ans) et deux tiers sont au gymnase, c'est à dire au niveau secondaire II (élèves âgés de 16 à 20 ans)
- En ce qui concerne la génétique autrement, si l'on prend en compte tous les envois de « kits ADN » (24 élèves par kit ADN), plus de 1500 élèves ont pu réaliser les expériences d'électrophorèse au cours de cette année écoulée, ce qui au vu des programmes scolaires est un très joli résultat

- Développement d'un site accessible aux écoles des trois régions linguistiques Suisse pour le téléchargement des supports et la commande de matériel. <https://autresens.org>
- Collaboration continue avec les musées d'Histoire Naturelle de Fribourg et de St-Gallen
- Visites et distributions de matériel didactique (valises pédagogiques ADN) dans différentes écoles en Suisse Romande.
- Maintenance et développement du site AutreSens (Nicolas Pahud) pour la diffusion du matériel didactique dans les écoles
- Rédaction d'un ouvrage pédagogique portant sur les principes proposés dans le cadre du Meaningful learning. En cours de rédaction (Yann Jaccard, Nicolas Pahud, Mahault Currat, Samuel Bellani-Martin, Melissa Jaquier, Julie Rothen, Marie-Pierre Chevron).
- Présence sur les réseaux sociaux

### Corminboeuf Ivan

- Réorganisation et rédaction de la partie Aide à la résolution de problèmes
- Passage de la collection romande Mathématiques 9-10-11 des éditions LEP à la plate-forme ESPER

### Ducaté Sandrine

- Coorganisatrice de l'exposition Les Fribourgeoises sortent de l'ombre ! au Vitromusée de Romont.
- Projet destiné aux élèves de 10H des CO de la Glâne, de Sarine-Ouest et de la Veveysse.
- Site du Vitromusée de Romont
- <https://vitromusee.ch/les-fribourgeoises-sortent-de-lombre>
- Site de l'Etat de Fribourg, Direction de la formation et des affaires culturelles
- [www.fr.ch/dfac/actualites/les-fribourgeoises-sortent-de-lombre-3e-volet](http://www.fr.ch/dfac/actualites/les-fribourgeoises-sortent-de-lombre-3e-volet)

### Guggisberg Mirjam

- Fachdidaktikerin für Wirtschaft und Recht an der PH Bern

### Jeanneret Sylvie

- Elaboration de la maturité fédérale pour le français langue maternelle (maturité de type commercial)
- Experte à la maturité fédérale de français (maturité de type commercial)
- Experte du Français au collège du SUD
- Experte au GYB
- Experte au Gymnase de Liestal
- Experte au Gymnase français de Bienne
- Experte au Gymnase de Renens

### Mabilon Alexandre

- Co-organisation de séminaires de recherche pour le CERF et conjointement avec la HEP Fribourg

### Minder Patrick

- Interview par Julie Eigenmann avec la collaboration de Sami Zaïbi : «La Suisse a bien une histoire coloniale», épisode n° 13 dans Heidi.news, Les explorations, n°17, avril 2023, p. 102-104. [www.heidi.news/explorations/racisme-en-suisse-un-flagrant-deni/oui-la-suisse-a-bien-une-histoire-coloniale](http://www.heidi.news/explorations/racisme-en-suisse-un-flagrant-deni/oui-la-suisse-a-bien-une-histoire-coloniale)
- Expertise des 6 émissions intitulées «Boulevard du Village noir», réalisées par Shyaka Kagamé et produites par Grégoire Molle, en podcast, sur mandat de la RTS concernant le passé colonial suisse, de mars à juin pour une première diffusion RTS sur le dimanche 18 juin, sur Spotify — ApplePodcast (etc.) dès le 25 juin. [www.rts.ch/audio-podcast/2023/audio/boulevard-du-village-noir-a-decouvrir-des-le-18-juin-26146347.html](http://www.rts.ch/audio-podcast/2023/audio/boulevard-du-village-noir-a-decouvrir-des-le-18-juin-26146347.html)
- et interview constituant le numéro 5
- [www.rts.ch/audio-podcast/2023/audio/il-etait-une-fois-a-geneve-un-village-noir-dans-mon-quartier-5-6-boulevard-du-village-noir-26148749.html](http://www.rts.ch/audio-podcast/2023/audio/il-etait-une-fois-a-geneve-un-village-noir-dans-mon-quartier-5-6-boulevard-du-village-noir-26148749.html)
- Carte postale sonore au sujet des RIAA (Rencontres Inter-

nationales Anti-Autoritaires) à St-Imier du mercredi 19 au dimanche 23 juillet 2023 pour Radio Libertaire Paris. Diffusion le lundi 2 octobre 2023, de 16h à 18h. [https://trousnoirs-radio-libertaire.org/trous\\_noirs/accueil.php](https://trousnoirs-radio-libertaire.org/trous_noirs/accueil.php) (dès la minute 30'30")

### Stempel Husli Melanie

- Mitglied in Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Beraterin der Fachgruppe ERG Sek I (seit 2019)
- Mitglied der AG «Plattform Uni-Kollegien» im Bereich Geschichte (seit 2023)

### Vetter Peter

- Gestaltung und Unterhalt der Webseite: [www.unterrichtsstools.ch](http://www.unterrichtsstools.ch) mit Entwicklungsprodukten aus Masterarbeiten
- Kooperationsprojekt «student engagement» mit (PHLU, HfH, PHZ, PHFR) – eine Plattform für studentische Aktivitäten zu BNE





Foto-Wettbewerb 2023, Platz 3: Milena Grand

## Événements de l'institut Veranstaltungen des Instituts

Am ILLB wird die Vernetzung von Akteuren der Praxis und der Forschung mit regelmässigen forschungs- sowie lehrbezogenen Veranstaltungen gefördert.

*L'IFE encourage la mise en réseau des acteurs de la pratique et de la recherche par le biais d'événements réguliers de recherche et d'enseignement.*

### Événements liés à la recherche Forschungsbezogene Veranstaltungen

#### Séminaires de recherche du CERF/HEP

Depuis début 2022, le séminaire du CERF s'est élargi aux collègues de la HEP-FR afin de proposer une plateforme d'échange et de réflexion commune pour relever les défis qui se posent aujourd'hui aux recherches en éducation d'un point de vue épistémologique. L'organisation est désormais gérée par les doctorant-e-s des deux institutions, sous la houlette des professeurs. Une telle démarche – qui intensifie les relations que nous avons depuis longtemps avec la HEP – permet de favoriser les échanges entre doctorant-e-s qui mènent leurs recherches sur des thèmes variés mais avec des questionnements méthodologiques souvent proches.

#### Parenthèse avec les doctorant-e-s CERF/HEP – 19.01.2023

**Intervenant-e-s :** Charlotte Bertin, doctorante à la Haute Ecole Pédagogique de Fribourg (HEPFR) ; Noémie Gey, doctorante à la HEPFR ; Caroline Lauper, doctorante au Centre d'enseignement et de recherche pour la formation à l'enseignement secondaire (CERF) ; Alexandre Mabilon, doctorant au CERF ; Noémie Mathivat, doctorante à la HEPFR ; Jean-Pascal Ochelen, doctorant à la HEPFR ; Mathieu Payn, doctorant à la HEPFR ; Tibère Schweizer, doctorant à la HEPFR ; Ania Tadlaoui-Brahmi, doctorante à la HEPFR  
Animateur : Bertrand Forclaz, adjoint du doyen et coordinateur de la recherche et développement.

Le séminaire a été organisé par les doctorant-e-s de la HEP|PH FR et du CERF – UniFR. L'après-midi a été pensée en trois phases. La première phase du séminaire a débuté par une présentation de chaque thèse en 180 secondes, permettant aux participants d'avoir une vision d'ensemble des différents projets. La deuxième phase a consisté en des ateliers d'échanges où les doctorant-e-s se sont répartis en groupes selon leurs points communs. La dernière phase a été une table ronde animée par Monsieur Bertrand Forclaz. Les participants sont revenus en groupe complet pour clôturer l'après-midi en discutant des points communs et des difficultés rencontrées dans les groupes. Cette rencontre a permis aux doctorant-e-s de faire découvrir leurs travaux en cours et de bénéficier des conseils et des retours d'expérience de leurs pairs et de chercheur-euse-s confirmé-e-s.

#### Utilisation de la vidéo pour collecter des données dans la recherche en éducation - 23.03.2023

**Intervenant-e-s :** Dr Gabriel Kappeler, Professeur HEP associé et Lecteur, Haute École Pédagogique Vaud (HEP Vaud) et Université de Fribourg ; Dr Philippe Humbert, Chercheur post-doctoral, Institut de plurilinguisme (Université de Fribourg et Haute École Pédagogique de Fribourg) ; Dre Stéphanie Diesbach-Dolder, Professeure HEP assistante, Haute École Pédagogique de Fribourg.

Ce séminaire a permis de présenter plusieurs travaux autour de la thématique centrale de la collecte de données via la captation d'images et son analyse. Au fil d'une première présentation, les participant-es ont pu assister à l'application de cette méthodologie dans le cadre d'une recherche sur l'apprentissage des élèves et les gestes des enseignant-es. Le deuxième sujet abordé au cours de cette matinée fut la transcription des données en dressant un bref inventaire des réflexions fondamentales que tout-e chercheur-euse se doit de mener avant d'entamer une transcription. Pour clôturer, la troisième présentation a évoqué le visionnage de vidéos, l'élaboration du synopsis ainsi que l'analyse des interactions en classe. L'élaboration des tableaux synoptiques pour l'analyse des données vidéos était au cœur de cette prise de parole. Cela a également été l'occasion de revenir sur certaines spécificités propres à l'analyse des interactions en classe.

#### Séminaire résidentiel et extraordinaire autour de l'écriture scientifique – 23./24.05.2023

**Intervenant-e-s :** Denise Muths, Autrice et Enseignante ; Pierre-François Coen, Professeur ordinaire à l'Université de Fribourg et Responsable du diplôme d'enseignement pour les écoles de maturité (DEEM) au Centre d'enseignement et de recherche pour la formation à l'enseignement au secondaire (CERF) ; Patrick Roy, Professeur ordinaire à la Haute Ecole Pédagogique de Fribourg (HEPFR) et doyen de la recherche et développement ; Juliana Nunes, Professeure associée à la HEPFR ; Jérémie Sanchez, responsable qualité à la HEPFR ; Gabriel Kappeler, Professeur ordinaire à la Haute École Pédagogique du Canton de Vaud, responsable de l'UER Enseignement et apprentissage dans les premières années de la scolarité ; Xavier Conus, Maître d'enseignement et de recherche au Département des sciences de l'éducation et de la formation à l'Université de Fribourg, et Lecteur au CERF ; Pitt Hild, Professeur associé à la HEPFR ; Jeanne Rey, Professeure ordinaire à la HEPFR et Responsable de l'UR Trajectoires ; Francine Pellaud, Professeure associée en éducation en vue d'un développement durable à la HEPFR.

Le séminaire résidentiel a eu lieu dans un chalet des Préalpes fribourgeoises. Cette rencontre a rassemblé les doctorant-e-s de la HEP | PH et du CERF, qui ont eu l'occasion de thématiser les enjeux de l'écriture scientifique. L'objectif était d'aborder le défi de la rédaction sous une variété d'angles, afin de dégager des principes généraux du processus d'écriture scientifique ainsi que des astuces et techniques propres aux différentes problématiques et méthodologies de recherche. Au cours de ces deux jours marqués par une ambiance conviviale et propice à la réflexion, les doctorant-e-s ont exploré une multitude de thématiques. Allant de la revue de littérature à l'écriture scientifique, en passant par le partage de témoignages et de conseils de jeunes docteur-e-s, l'écriture et la présentation de résultats tant qualitatifs que quantitatifs, et enfin, un moment d'échange enrichissant avec les directions de thèse. Les échanges entre les doctorant-e-s et les chercheur-euse-s confirmé-e-s, ancien-ne-s doctorant-e-s, direction de thèse et professionnel-le-s de l'écriture ont permis de mettre en lumière les enjeux de l'écriture scientifique, de partager des expériences et de découvrir de nouvelles ressources.

#### L'approche quantitative dans la recherche en éducation - 12.10.2023

**Intervenant-e-s :** Dre Marine Hascoët, Chargée d'enseignement, Haute École Pédagogique Vaud (HEP Vaud) ; Dylan Dachet, Assistant et Chargé de recherche, Université de Liège.

Cette matinée de séminaire a été dédiée à l'approche quantitative dans la recherche en éducation. Un premier temps de présentation s'est axé sur les échelles de mesures. Cela a permis d'explicitier la manière dont leur validité et leur fidélité sont mesurées au moyen des indices psychométriques existants. À l'aide d'un exemple de recherche, la présentation a consciencieusement décrit les étapes menant aux analyses factorielles et au calcul de la validité des outils employés dans le but de confirmer leur structure interne.

Dans un second temps, ce séminaire s'est centré sur les logiciels statistiques par le prisme d'une analyse critique quant à leurs utilisations. Au travers d'exemples illustrant la présentation, les participant-e-s ont pu échanger sur les fonctionnalités de ces outils, les apports, les problématiques résiduelles et les contraintes. Le temps alloué à certains logiciels et leur remise en question a enrichi les connaissances méthodologiques de chacun-e des participant-e-s, ouvrant à un axe de recherche prometteur pour le traitement quantitatif des données.

### Événements liés à l'enseignement Lehrbezogene Veranstaltungen

#### Fachdidaktik-Treffen ZELF für die Sekundarstufen 1 und 2

Die Fachdidaktik-Treffen dienen der Kooperation und Koordination zwischen Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern sowie den Dozierenden der Allgemeinen Didaktik im Hinblick auf die konzeptionelle, wissenschaftliche und berufspraktische Ausrichtung der Ausbildung. Jährlich finden vier Treffen statt, alle zwei Jahre steht zudem der Netzwerktag unter einem fachdidaktischen Thema.

Im Studienjahr 2023/24 mussten verschiedene Schwerpunktthemen parallel angegangen werden. Im Hinblick auf die Zusammenführung der Lehrer\_innenausbildung aller Schulstufen unter dem Dach der Universität Freiburg, wird die Zusammenarbeit von Fachdidaktiken und Fachwissenschaften neu beleuchtet. Ziel der persönlichen Gespräche der Fachdidaktiker\_innen mit Vertreter\_innen der jeweiligen Fachausbildung ist es, neben gegenseitigen Informationen zu Ausbildungsinhalten, auch Möglichkeiten der Zusammenarbeit und allfälligen Entwicklung von Weiterbildungsangeboten für Lehrpersonen der Sekundarstufen 1 und 2 zu diskutieren.

Ausgehend von den überarbeiteten Rahmenlehrplänen S1 und S2 und im Hinblick auf den Netzwerktag 2025, liegt ein weiterer Schwerpunkt im Studienjahr 2023/24 auf BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Auch das Thema des vorjährigen Netzwerktages «sprachbewusster Unterricht» gilt es nun in den Fachdidaktiken zu verankern und umzusetzen..

In der Berichtsperiode wurden folgende Themen bearbeitet:

10.01.2023	Im Hinblick auf den Netzwerktag wurden in Fachbereichsgruppen die Ateliers für den Netzwerktag finalisiert und diskutiert. Fachdidaktiker_innen ohne eigenes Atelier am Netzwerktag, setzten den Vergleich der Leistungsnachweise fort und hatten den Auftrag, Anliegen für das weitere Vorgehen zu formulieren. Im zweiten Teil der Sitzung wurde das Jahresthema 2023/24 zu Austausch und Zusammenarbeit von Fachdidaktik und Fachwissenschaftlicher Ausbildung lanciert. Als Vertreter der Fachausbildung nahmen Prof. Dr. Ralph Müller und Dr. Christoph Leuenberger an diesem ersten Gedankenaustausch teil.
20.01.2023	<b>Netzwerktag für Praktikumslehrpersonen der Sekundarstufen 1 und 2</b> zum Thema «Sprache als Hilfe oder Hürde? Sprachbewusster Fachunterricht». Am Netzwerktag wurden zwei Schwerpunkte aufgegriffen: Wie können Lehrpersonen Verstehensprozesse in Texten gezielt unterstützen und strukturieren? Wo stecken die sprachlichen und didaktischen Tücken von Erklärungen und Lernaufgaben? Ausgehend von Impulsreferaten des Gastreferenten Prof. Dr. Thomas Lindauer der Fachhochschule Nordwestschweiz, wurden die beiden Schwerpunkte in stufen- oder fachspezifischen Ateliers vertieft. Unter Anleitung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des ZELF aus dem Team der Allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, am Nachmittag eigene Unterrichtsmaterialien gezielt zu analysieren, weiterzuentwickeln und sprachbewusster zu formulieren.
23.05.2023	Das Abschlusstreffen im Mai diente dem Rückblick auf das Studienjahr 2022/23 und dem Ausblick auf das Studienjahr 2023/24. Abtretende Fachdidaktiker_innen wurden verabschiedet und neue im Team willkommen geheissen.
19.09.2023	Für den geplanten Austausch der Fachdidaktiken mit Vertreter_innen der Fachwissenschaften wurden thematische Schwerpunkte und ein erster Gesprächsleitfaden zusammengestellt. Weiter präsentierte der Direktor des ZELF einen ersten Entwurf eines in Planung stehenden CAS zur Weiterbildung und Qualifizierung für Fachdidaktiker:innen. Im zweiten Teil des Fachdidaktiktreffens widmeten sich die Fachdidaktiker:innen der Sekundarstufe 1 den neuen Studienplänen für LDS1 und KLD und deren Auswirkungen auf das eigene Fachdidaktikseminar. Die Fachdidaktiker_innen der Sekundarstufe 2 diskutierten die Anhörung zur Aktualisierung des Rahmenlehrplans der Maturitätsschulen. Für die Stellungnahme des ZELF konnten wichtige Anliegen zum eigenen Fach eingebracht werden.
07.11.2023	Dieses Fachdidaktiktreffen stand im Zeichen des für Januar 2025 angesagten Netzwerktages zum Thema «BNE, Bildung für nachhaltige Entwicklung auf Sekundarstufe 1 und 2». Unter Mitwirkung von Dr. Peter Vetter, René Aebi und René Leuenberger war das Ziel, ein gemeinsames Verständnis von BNE anzubahnen sowie BNE-Kriterien anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen aus Sekundarstufen 1 und 2 zu durchdenken und zu diskutieren. Nachfolgend wurden Ideen für konkrete Umsetzungen von BNE in der eigenen Fachdidaktik oder im eigenen Unterricht auf Sek1 bzw. Sek2 entwickelt und erweitert. Im Studienjahr 2023/24 werden von den Fachdidaktiker_innen BNE-Unterrichtssequenzen umgesetzt und ausgewertet, so dass die daraus gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse in den für Januar 2025 geplanten Netzwerktag einfließen können.

#### Netzwerktag: Weiterbildungstag für Praktikumslehrpersonen Sek 1 und Sek 2 - 20.01.2023

Der jährlich stattfindende Weiterbildungstag wurde in diesem Jahr mit rund 80 Teilnehmenden zum Thema «Sprache als Hilfe oder Hürde? Sprachbewusster Fachunterricht» im Pérolles-Gebäude durchgeführt. Erfolgreiches fachliches Lernen ist stark von sprachlichen Kompetenzen abhängig. Um im fachlichen Lernen

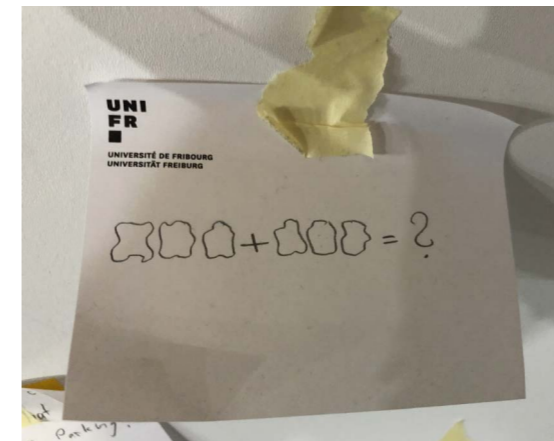


Diesen Fragen wurden von Prof. Dr. Thomas Lindauer der Fachhochschule Nordwestschweiz in zwei Referaten beleuchtet und anschliessend in den von Fachdidaktiker\_innen und Mitarbeiter\_innen der Allgemeinen Didaktik geleiteten Ateliers vertieft. Die Teilnehmenden hatten auch die Möglichkeit eigene Unterrichtsmaterialien mitzubringen, um diese mit anderen Lehrpersonen gezielt zu analysieren, weiterzuentwickeln und sprachbewusster zu formulieren.

#### «START – Forum der Berufe» / « START - Forum des métiers » - 7. – 12.02.2023

Das ILLB/IFE präsentiert an einem gemeinsamen Stand mit der PH/HEP Freiburg den Lehrberuf. Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarstufe besuchten die Berufsmesse im Rahmen der Berufsorientierung mit ihren Klassen. Am Wochenende informierten sich auch ihre Eltern.

L'IFE était sur place pour présenter la profession d'enseignant sur un stand commun avec la HEP|PH Fribourg. Les élèves de 9H du canton ont visité le forum des métiers avec leurs classes dans le cadre d'une démarche concernant leur l'orientation professionnelle. Lors du Le week-end, leurs parents sont également venus s'informer.



#### Einführungstag – 14.09.2023

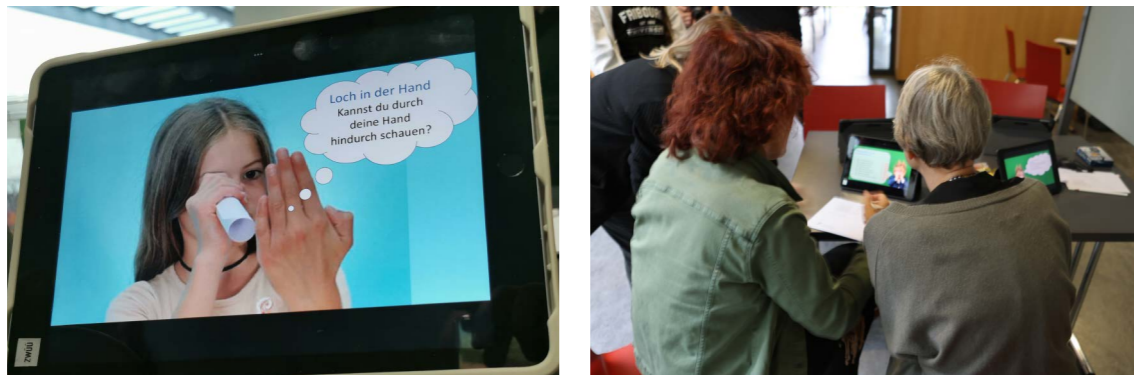
Am Einführungstag erhalten die Studierenden möglichst alle relevanten Informationen zum Studium, sie lernen ihre direkten Ansprechpersonen am ZELF kennen und können erste Kontakte zu Mitstudierenden knüpfen. Vorbereitend haben sich die neuen Studierenden Einführungsvideos zu den verschiedenen Studiengänge LDS1, LDM und KLD, sowie eine Präsentation zur Berufspraktischen Ausbildung angeschaut und sich bereits in die relevanten Reglemente, Richtlinien und Dokumente für die Studienorganisation eingesehen. So lag der Fokus am Einführungshalbtag dann auf den Ateliers zur Einschreibung in die verschiedenen Veranstaltungen, der Organisation der berufspraktischen Ausbildung und den Erklärungen zu besonderen Unterrichtsformen wie



Koping-Gruppen im Rahmen der Allgemeinen Didaktik und KLIP (kompetenzorientiertes Lernen – individuell und praxisnah) und dem direkten Austausch unter den Studierenden.  
Individuelle Fragen konnten mit Dozierenden im Anschluss an den Apero direkt geklärt oder ein persönlicher Besprechungstermin vereinbart werden.

#### Das ZELF an der Explora – 23.09.2023

Am 23. September 2023 fand auf dem Campus Péroles die Explora - der Tag der offenen Tür der Universität Freiburg - statt. Unter dem Titel «Hirngespinnste» war das ZELF mit einem Stand und Experimenten für Kinder vor Ort und bot ein thematisches Atelier an.



#### Pausenplatzaktionen an Freiburger Gymnasien «Lehrdiplom von der Uni» – November 2023

Um auf das Lehrdiplom von der Uni sowie die Infodays aufmerksam zu machen, die sich in erster Linie an Maturand\_innen richten und jeweils Ende November stattfinden, begab sich das ZELF wiederum auf die Pausenplätze der drei Freiburger Gymnasien. Den Gymnasiast\_innen wurde heisser Gifferstee ausgeschenkt, zudem hatten sie die Möglichkeit, sich über die Studiengänge des ZELF zu informieren und an einem kleinen Wettbewerb mitzumachen.

#### Fotowettbewerb Neujahrskarte ILLB / Concours-photo pour la carte de vœux de l'IFE

Um das Sujet der Neujahrskarte des ILLB/IFE zu bestimmen, führte das Institut auch in diesem Jahr einen Fotowettbewerb durch. Die Studierenden des ZELF und CERF reichten insgesamt 17 Bilder ein, die Einblick in das Studierendenleben an der Uni oder in der Stadt Freiburg geben. Die Jury, bestehend aus allen Mitarbeitenden, durfte wiederum ihr Lieblingsfoto wählen. Prof. Claudia Leopold, Direktorin des Instituts, überreichte die Preise im Rahmen eines kleinen Aperos.

Platz 1: **Julien Torche**  
(Seite 38/39)

Platz 2: **Carole Lehmann**  
(Seite 46/47)

Platz 3: **Milena Grand**  
(Seite 58/59)



## Praktika Stages

#### Formation pratique et enseignant-e-s formateurs/trices (EF) CERF

Pendant ses différents stages du **DAES I**, chaque étudiant-e est supervisé-e non seulement par les didacticien-ne-s des disciplines concernées, mais aussi et surtout par différent-e-s enseignant-e-s-formateurs/trices (EF) qui vont se relayer dans les différents établissements visités. Ces EF sont des enseignant-e-s expérimenté-e-s dont la plupart d'entre eux/elles sont spécialement formé-e-s pour l'encadrement de stagiaires.

Les stagiaires sont accueilli-e-s dans les 15 Cycles d'orientation francophones du Canton de Fribourg (CO du Belluard à Fribourg ; CO de la Broye à Cugy, Domdidier et Estavayer-le-Lac ; CO du Gibloux à Farvagny ; CO de la Glâne à Romont ; CO de la Gruyère à Bulle, La Tour-de-Trême et Riaz ; CO de Jolimont à Fribourg ; CO de Marly ; CO de la Région de Morat ; CO de Péroles à Fribourg ; CO de Sarine Ouest à Avry ; CO de la Veveyse à Châtel-St-Denis) ainsi que dans les 8 Cycles d'orientation alémaniques du canton de Fribourg pour celles et ceux qui se forment pour le Français langue étrangère (OS Gurmels ; OS Kerzers ; OS Region Murten ; OS Deutsch-Freiburg ; OS Düdingen ; OS Plaffeien ; OS Tafers ; OS Wünnewil).

L'attribution des stages se fait en coordination avec la Conférence des Directions de CO (CDCO). Le DAES I dispose d'un réseau d'environ 550 enseignant-e-s-formateurs/trices, dont 19 sont titulaires d'un CAS (Certificate of Advanced Studies) avec lesquels ils/elles collaborent régulièrement.

Dans le cadre du **DEEM**, le stage représente un tiers de la formation et, de concert avec la Conférence des recteurs/rectrices des collèges, il se déroule dans la majorité des cas sur un an dans un collège (du Sud, St-Michel, Ste-Croix, Gambach, GYB), à l'Ecole de culture générale (ECGF), dans une école professionnelle (EPAI, EPAC) ou à la Haute école d'ingénierie et d'architecture (HEIA). Chaque stagiaire bénéficie d'un stage filé de



4h par semaine – se déroulant en 4 phases : observation, collaboration, autonomie et observation participative – sous la supervision d'un-e EF par discipline et ponctuellement d'un-e lecteur/trice de référence. Un peu plus d'une centaine d'EF ont suivi 20 demi-jours de formation de base consistant en un choix de formations éprouvées, liées à l'accompagnement, pour recevoir des stagiaires. Par ailleurs, 5% d'entre eux poursuivent cette formation et obtiennent un CAS. Les EF accompagnent les étudiant-e-s durant leur stage, rédigent un rapport d'évaluation du stage et participent également aux leçons d'épreuve. Ils/elles collaborent avec les didacticien-ne-s qui prestent les cours de didactique disciplinaire. Les étudiant-e-s qui souhaitent se former afin de pratiquer un enseignement bilingue suivent les cours de didactiques spécifiques dans les deux langues et effectuent également leurs stages dans les deux langues. Ceux/celles qui visent l'enseignement dans une école professionnelle, suivent les cours dispensés par l'HEFP et réalisent une partie de leur stage dans un établissement d'enseignement professionnel.

### **Praxisausbildung und Praktikumslehrer\_innen des ZELF**

Die Studierenden des ZELF absolvieren verschiedene Praktika auf ihrer jeweiligen Zielstufe. Im **LDS1** gehen die Studierenden bereits in ihrem ersten Studienjahr in ein Orientierungspraktikum. Nach Absolvieren eines Grossteils der Fachausbildung folgen weitere, fachdidaktisch ausgerichtete Praktika, die teils in den Herkunftskantonen der Studierenden und zum anderen in den Orientierungsschulen des Kantons Freiburg absolviert werden. So gelangen die Studierenden zu vielfältiger Berufserfahrung an unterschiedlichen Schulorten und Schulstufen mit verschiedenen Leistungsniveaus. Zentral ist, dass die Studierenden theoriegeleitet Handlungskompetenzen aufbauen, um ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag verantwortungsbewusst und professionell wahrnehmen zu können. Während der Praktika werden die Studierenden in erster Linie durch Praktikumslehrpersonen betreut, die seit vielen Jahren mit dem ZELF zusammenarbeiten und auch aufgabenspezifische Zusatzausbildungen wie das Modul 1 des CAS «Praktika leiten, Unterricht entwickeln, ein Team führen» und thematische Fortbildungen der Netzwerktage besucht haben. In den Praktika werden die Studierenden nach Möglichkeit von Dozierenden der Allgemeinen Didaktik oder der Fachdidaktik besucht und der Unterricht wird zu dritt ausgewertet.

Die Abteilung **LDM** verfügt über ein weitreichendes Netzwerk an Praktikumslehrer\_innen in der ganzen Deutschschweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Diese Lehrpersonen sind mit den Ausbildungsschwerpunkten der Ausbildung vertraut, insbesondere mit der Allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik. Die Mehrheit der Netzwerklehrpersonen verfügt über die von der EDK geforderte Zusatzausbildung für Praktikumslehrkräfte und steht mit der Ausbildungsstätte auch durch den jährlich stattfindenden Netzwerktage in kontinuierlichem Austausch. Die Studierenden absolvieren in der Regel mindestens die Hälfte ihrer Praktika bei Netzwerklehrpersonen, sie dürfen aber auch Lehrpersonen, die nicht zum Netzwerk gehören, für ein Praktikum anfragen. Die Studierenden erhalten damit Einblick in verschiedene Schultypen (Gymnasium, Berufsschule, Fachmittelschule, Handelsschule) und Schulhauskulturen und setzen sich mit unterschiedlichen Unterrichtsstilen auseinander. Im Verlaufe ihrer Praxisausbildung werden die Studierenden mindestens zweimal von Dozierenden des LDM im Praktikum besucht.

Beim Erwerb des zweisprachigen Lehrdiploms (S2) müssen Praxiserfahrungen in beiden Sprachen gesammelt werden. Das berufspädagogische Zusatzzertifikat des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung (EHB) verlangt das Absolvieren eines Teilpraktikums in einer Berufsmaturitätsschule.

Das kombinierte Lehrdiplom (**KLD**) befähigt Studierende, sowohl auf der Sekundarstufe 1 als auch auf der Sekundarstufe 2 zu unterrichten. Diese Studierenden absolvieren Praktika auf beiden Schulstufen.

Ein Grossteil der Praxisausbildung der Studierenden des ZELF wird in den Freiburger Schulen der Sekundarstufen 1 und 2 bestritten. 2023: Um diese sehr gute Zusammenarbeit im Bereich der Praktika zu institutionalisieren sowie den Dialog und die Zusammenarbeit auch in Bereichen wie zum Beispiel der Weiterbildung oder Unterrichts- und Schulentwicklung weiter zu fördern, wurde die Implementierung eines Partnerschulkonzepts im Berichtsjahr weiter konkretisiert und mit den Direktionen der Orientierungsschulen diskutiert. Nach Einarbeitung ihrer Anregungen soll das Konzept der Partnerschulen auch auf die Freiburger Schulen der Sekundarstufe 2 erweitert werden, sowie auf ausserkantonale S2-Schulen, mit denen das ZELF eine intensive Zusammenarbeit pflegt.

### **CAS «Formation des enseignants-formateurs»**

Les enseignant-e-s-formateurs/trices sont des pivots importants de notre formation et en font donc partie intégrante de par leur activité d'accompagnement de nos stagiaires. L'expérience au cours des stages est éminemment formatrice pour les étudiant-e-s. Le recrutement et la formation des enseignant-e-s pour cette tâche exigeante d'accompagnement des stagiaires dans leurs premiers pas dans la pratique professionnelle est donc également une mission particulièrement importante pour le CERF. Les enseignant-e-s qui souhaitent accueillir des stagiaires dans leur classe doivent se former spécifiquement pour endosser le rôle d'enseignant-e-formateur/trice (EF). Ils/elles ont la possibilité de choisir – parmi un large éventail de cours – ceux qui semblent les plus adaptés à leurs besoins. Ce catalogue, régulièrement mis à jour, est structuré en quatre axes : gestes professionnels de l'EF, relation EF-stagiaire, aspects didactiques et recherche (conférence ou colloque). Afin d'être dûment attesté-e-s, ils/elles doivent suivre un équivalent de 10 demi-journées de cours pour les EFs du secondaire I et 20 demi-journées pour les EFs du secondaire II, mais nombreux sont ceux/celles qui poursuivent leur formation au-delà de ce minimum requis. La possibilité d'obtenir un certificat de formation continue (CAS) est également proposée. Le nombre de demi-journées de cours est fixé à 30 au minimum, avoir supervisé au moins cinq stagiaires et rédiger un travail écrit de certification – sous supervision d'un-e spécialiste – sont également requis. Les EF titulaires d'un CAS sont non seulement des relais pour le CERF au sein des différentes écoles, mais fonctionnent également comme personnes ressources pour leurs collègues, avec un soutien spécifique aux primo-enseignant-e-s dans leur école.

### **Direction des études (CAS)**

Philippe Genoud, Prof. Dr

### **Responsables de la Formation des enseignants-formateurs et enseignantes-formatrices, CERF**

Runtz-Christan Edmée, Dr

Spicher Pascale, Dr



**CAS «Praktika leiten – Unterricht entwickeln – ein Team führen» -  
CAS «Unterrichtacoaching und Intervention»**

Unsere Studierenden bezeichnen ihre Erfahrungen in den Praktika als besonders prägend und wertvoll. Dabei wird deutlich, dass die Praktikumslehrpersonen eine zentrale Stütze der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung an der Universität Freiburg bilden. Aus diesem Grund legt das Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Universität Freiburg (ZELF) ein besonderes Augenmerk auf die Rekrutierung und die Ausbildung von Lehrpersonen für diese anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit der Praktikumsleitung. Das ZELF bietet den Lehrpersonen aller Schulstufen zwei attraktive Zertifikatslehrgänge an, um erweiterte Funktionen an ihrer Schule wahrzunehmen. Diese sind modular aufgebaut und ermöglichen die Kombination von verschiedenen Kursangeboten. Das Modul «Praktika leiten» im Umfang von 6 ECTS ermöglicht es Praktikumslehrpersonen die von der EDK geforderten relevanten Kompetenzen für diese anspruchsvolle Aufgabe aufzubauen. Dieses Modul wird jährlich in Kooperation mit der PH Freiburg angeboten. Die überwiegend stufenübergreifende Ausbildung fördert den Austausch zwischen den unterschiedlichen Schulstufen. Die praktische Umsetzung des Gelernten stehen im Fokus der intensiven Kooperation der Teilnehmenden in KOPING-Gruppen. Als Leistungsnachweis werden Gespräche mit Praktikant:innen videografiert und analysiert. Im Modul «Unterricht entwickeln – ein Team führen» können Lehrpersonen die Kompetenzen weiterentwickeln, um erweiterte Funktionen an ihrer Schule wahrzunehmen wie z.B. Stufen- oder Fachschaftsleitung, Mentoring oder Mitarbeit in Steuergruppen oder Schulentwicklungsprojekten. Dieses Modul umfasst ebenfalls 6 ECTS. In einer Zertifikatsarbeit dokumentieren und reflektieren die Teilnehmenden die Arbeit in der entsprechenden Funktion (3 ECTS). 2023 haben insgesamt 21 Lehrpersonen das Modul «Praktika leiten» besucht und erfüllen damit die Anforderungen der EDK an Praktikumslehrpersonen. 8 Lehrpersonen haben den CAS mit Besuch des Modul 2 «Unterricht entwickeln, ein Team führen» erfolgreich abgeschlossen.

Der CAS «Unterrichtacoaching und Intervention» wurde 2023 neu ausgerichtet. In Modul 1 liegt der Schwerpunkt nun auf systemisch-ressourcenorientierten Ansätzen in schwierigen Schulsituationen». Voraussichtlicher Start einer ersten Kursgruppe im Herbst 2024.

**Strategische Leitung**

Riedo Dominicq, Dr.

**Operative Leitung**

Gut Roger, PH FR  
Roubaty Theresa

**Weitere Mitwirkende in Modul 1:**

Bertschy Beat  
Rosser Sandra

**Autres collaboratrices et collaborateurs / événements CAS  
Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Veranstaltungen des CAS**

**Albisetti Zoe**

- Introspection créative pour explorer son vécu et son être enseignant-e formateur/-trice

**Andreetta Di Blasio Roberta**

- Et si le conflit était une porte d'entrée vers la coopération

**Andrey Jordan Nathalie**

- La voix, outil de l'enseignant-e

**Barosso da Costa Carla**

- De la passion à l'épanouissement : décryptage de l'engagement affectif et du bien-être dans la profession enseignante

**Baumann Nadia**

- Analyse transactionnelle : connaissance de soi et accompagnement relationnel

**Bertschy Beat, Dr.**

- Praktika kompetent beurteilen, Orientierungs- und Beurteilungsgespräche durchführen

**Meirieu Philippe**

- Comment aider les stagiaires à prendre des décisions pédagogiques dans la classe ?
- Routines utiles et prises de décisions nécessaires
- Conférence : Suffit-il de (bien) enseigner pour que les élèves apprennent ?

**Opikofer Isabelle**

- Apprendre à débattre

**Pauli Christine, Prof. Dr.**

- Was ist guter Unterricht – Evidenzbasierte Dimensionen von Unterrichtsqualität und lernprozessorientierter Unterricht

**Pillonel Roland, Dr**

- Outils d'évaluation d'un-e stagiaire

**Riedo Dominicq, Dr.,**

**Gut Roger**

- Kriterien guten Unterrichts und Unterrichtsbeobachtung
- Erwachsenenbildung und Formen der Zusammenarbeit

**Riedo Dominicq, Dr.,**

**Gut Roger, Frehner Mira**

- Gruppen- und Teamprozesse nutzen und bewusst steuern

**Riedo Dominicq, Dr.,**

**Gut Roger, Kasperski Franz**

- Fachbereichs- und Unterrichtsentwicklung. Unterrichtsentwicklungsprojekte an der eigenen Schule leiten und begleiten

**Riedo Dominicq, Dr.,**

**Gut Roger, Roubaty Theresa**

- Begleitung der Leistungsnachweise; Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsbesprechung (3-Ebenen-Mentoring) und Praktikums-vorbesprechung, Videografie lernwirksam einsetzen

**Riedo Dominicq, Dr.,**

**Gut Roger, Roubaty Theresa,**

**Staub Fritz, Prof. Dr.**

- Fachspezifisch-Pädagogisches Coaching

**Rosser Sandra**

- Kritische Entscheidungssituationen im Praktikum identifizieren, analysieren und damit umgehen, Konfliktlösesgespräche durchführen

**Roubaty Theresa**

- Kritische Entscheidungssituationen im Praktikum identifizieren, analysieren und damit umgehen, Konfliktlösesgespräche durchführen; Begleitung der Leistungsnachweise Modul 1, Umsetzung in der Praxis

**Runtz-Christan Edmée, Dr**

- Rôle de l'enseignant-formateur sec. 2

**Spicher Pascale, Dr**

- Rôle de l'enseignant-formateur sec. 1

**Thievenaz Joris**

- Le récit d'enquête : une méthode d'apprentissage par l'explicitation des situations critiques

**Töffel Isabelle, Boschung Nicolas**

- Conférence : Police des mineurs. Comment la brigade des mineurs agit-elle en matière d'actions de prévention et de modalités de répression

**Zimmermann Matthias**

- Impulsreferat zu Dialogische Klassengesprächsleitung im Geschichtsunterricht – Veränderungen durch die Fortbildung «Socrates 2.0»

## Collaborations Kooperationen

Die vielfältigen Kooperationen innerhalb und ausserhalb der Universität ermöglichen ein umfassendes und vielfältiges Angebot für die Studierenden der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

L'IFE a développé de nombreuses collaborations afin d'enrichir l'offre de formation et le développement de la recherche.

### **Université de Fribourg (autres entités)**

- Domaine des sciences de l'éducation : offre de cours commune et encadrement de travaux de Master
- Centre de didactique universitaire : collaboration dans l'offre de formation continue CAS et DAS en enseignement supérieur et technologie de l'éducation et dans la supervision des travaux de fin d'étude

### **Haute Ecole pédagogique Fribourg / Pädagogische Hochschule Freiburg**

- LDS I/DAES I (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt; Bildnerisches und technisches Gestalten und praktische Ausbildung Musik / Economie familiale; Activités créatrices; Arts visuels)
- DEEM : Didactique disciplinaire de la musique
- CAS (Modul 1: Praktika leiten und Modul 2: Unterricht entwickeln – ein Team führen)
- Cours dispensés pour la formation des enseignant-e-s-formateurs/trices
- Kolloquium Lehrerinnen- und Lehrerbildung
- Grille d'analyse des postures d'accompagnement pour former les enseignant-e-s-formateurs/trices

### **Haute Ecole pédagogique Berne / Pädagogische Hochschule Bern**

- Didactiques des disciplines DEEM / Fachdidaktiken LDM

### **Haute Ecole pédagogique Grisons / Pädagogische Hochschule Graubünden**

- Didactiques rétho-romanche DEEM / Fachdidaktik Rätoromanisch LDM

### **LDM Haute Ecole pédagogique Valais / Pädagogische Hochschule Wallis**

- Collaboration pour les stages / Zusammenarbeit für Praktika LDS I

### **Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung (EHB) / Haute école fédérale en formation professionnelle HEFP**

- Berufspädagogisches Zertifikat für den Unterricht an Berufsfach- und Berufsmaturitätsschulen (das Zertifikat kann integriert in den Studiengängen LDM und KLD oder im Rahmen einer Zusatzausbildung erworben werden) / Certificat pour l'enseignement en écoles professionnelles (intégration de la formation HEFP dans le cursus du DEEM)

### **Eidgenössische Hochschule für Sport, Magglingen / Haute école fédérale de sport Macolin**

- LDM Berufsspezifische Ausbildung für Sportlehrkräfte

### **SUPSI (Tessin)**

- Collaboration pour le stage en Italien langue maternelle, DEEM (stage et leçon épreuve)

### **DFAC**

- Participation de nos didacticien-ne-s aux différents groupes de pilotage (GrouPil) créés par la DFAC
- Participation au comité de projet (CoPro) du regroupement institutionnel ainsi qu'à différents groupes de travail en lien
- Participation au Groupe d'accompagnement de la numérisation au secondaire supérieur (S2)
- Participation au Groupe de travail pour l'élaboration d'une stratégie de formation continue à l'intention des enseignant-e-s du secondaire supérieur (S2)

### **CIIP**

- Participation de nos didacticien-ne-s à différents groupes de veille disciplinaire

### **CAHR**

- Collaboration avec le Centre de compétences romand de didactique disciplinaire (2Cr2D) (développement des compétences scientifiques dans le domaine des didactiques disciplinaires et projets de recherche) et hébergement de sa direction
- Participation active au groupe « Recherche et développement »
- Participation active au groupe INSERCH sur l'intégration des jeunes enseignant-e-s dans la vie professionnelle
- Participation avec présidence à la Commission Romande pour la Validation des Acquis d'Expérience (CORVAE), y compris volet « Recherche »
- Participation à l'élaboration du CAS / DAS de personne ressource en éducation numérique

### **Reeves université de Trois Rivières et Grappe Louvain**

- L'accompagnement des stagiaires et la formation des EF

### **HEIG du Canton de Vaud et UniGE pour le projet co.LAB (SNF PNR77))**

### **HEIA-FR pour le projet DigitComp (SNF Spark)**

## COLLABORATRICES ET COLLABORATEURS, INSTANCES MITARBEITENDE UND ORGANE

### Liste des collaboratrices et collaborateurs de l'IFE Liste der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ILLB

Centre d'enseignement et de recherche pour  
la formation à l'enseignement au secondaire (CERF)

#### **Direction**

- Prof. Dr Philippe Genoud, Responsable du cursus DAES I
- Prof. Dr Pierre-François Coen, Responsable du cursus DEEM
- Dr Roland Pillonel, Directeur opérationnel, conseil aux études
- Monique Castella, Administration, conseil aux études

#### **Administration, Technique**

- Fanny Grivel, Administration
- Thierry Progin, Technique

#### **Lecteurs, Lectrices et MER**

- Dr Lionel Alvarez, Lecteur
- Dr Dorothée Ayer, Lectrice
- Dr Marie-Pierre Chevron, MER et Lectrice
- Dr Xavier Conus, Lecteur
- Ana Demma, Lectrice (jusqu'au 31.07.2023)
- Dr PD Sylvie Jeanneret, MER et Lectrice
- Dr Gabriel Kappeler, Lecteur
- Dr Patrick Minder, MER
- Dr Edmée Runtz-Christan, MER
- Dr Pascale Spicher, Lectrice

#### **Collaboratrice scientifique**

- Dr Catherine Bonnat (jusqu'au 31.03.2023)

#### **Assistant·e·s**

- Alexandre Mabilon, Assistant diplômé
- Caroline Lauper, Assistante diplômée
- Jérémie Passeraub, Assistant
- Léa Briguet, sous-assistante

#### **Chargé·e·s de cours CERF**

- Pierre Deschenaux
- Melinda Jeannerat (jusqu'au 31.07.2023)

Zentrum für Lehrer\_innenbildung (ZELF)

#### **Direktion**

- Pauli Christine, Prof. Dr., Wissenschaftliche Leitung LDS I (bis 07.2023)
- Leopold Claudia, Prof. Dr., Wissenschaftliche Leitung LDM
- Riedo Dominicq, Dr., geschäftsführender Direktor

#### **Administration, Technik**

- Buchs Karin, Sekretariat LDS I
- Cipri Laura, Sekretariat LDM (ab 08.2023)
- Ducret Madeleine, Sekretariat LDM (bis 07.2023)
- Fasel Aebischer Andrea, Sekretariat LDM
- Gerber Daniel, Mediothek
- Halimi Florijana, Lernende Kauffrau 1. Lehrjahr (bis 08.2023)
- Leiser Kurt, Mediothek
- Mustafa Valmira, Lernende Kauffrau 1. Lehrjahr (ab 08.2023)

#### **Lektor\_innen**

- Bertschy Beat, Dr., Lektor
- Hospenthal Matthias, Lektor
- Mottini Anne, Lektorin, Studienberatung LDM und KLD
- Riedo Dominicq, Dr., Lektor
- Rosser Sandra, Lektorin
- Roux Marc, Lektor
- Roubaty-Vögtli Theresa, Lektorin
- Schnyder Inge, Dr., Lektorin, Studienberatung LDS I
- Vetter Peter, Dr., Lektor

#### **Diplomassistentinnen**

- Sallmann Annina (seit 04.2023)
- Waelchli Jennifer (seit 02.2023)

#### **Wissenschaftliche Mitarbeitende in Projekten (ZELF und Drittmittel)**

- Zimmermann Matthias, Doktorassistent (bis 07.2023)

#### **Weitere Lehrbeauftragte des ZELF**

- Bernard Madeleine
- Brauchli Anita
- Dellsperger Anna
- Egger Furter Dorothea
- Janssen Astrid
- Jossen Daniel, Dr.
- Jungo Denise
- Kohler Stefan
- Ragonesi Laurence
- Schmid Christina
- Schönen Irina
- Schwarz Corina

Herzlichen Dank Prof. Christine Pauli

Christine Pauli hat in den letzten 10 Jahren die Lehrerinnen- und Lehrerbildung an der Universität Freiburg nachhaltig geprägt. Sie hat die Allgemeine Didaktik als Grundlage für die Fachdidaktiken und die berufspraktische Ausbildung ausgebaut. Die Studierenden schätzten in ihren Veranstaltungen den aktiven Einbezug, die inhaltliche Klarheit sowie die unterrichtspraktischen Bezüge besonders.

Christine Pauli ist als empirische Unterrichtsforscherin und mehreren wichtigen Forschungsprojekten international anerkannt und in zahlreichen Gremien aktiv. Zwei Schwerpunkte ihrer Forschungstätigkeit sollen besonders erwähnt werden. Zum einen das [SNF-Projekt Socrates 2.0](#), in welchem die Wirksamkeit und Förderung dialogischer Unterrichtsgespräche im Fokus standen. Zum anderen das perLen-Projekt, welches Schulen fokussierte, deren Unterrichtsarchitektur mehrheitlich von traditionellen Mustern der Unterrichtsgestaltung abweicht und die stark auf individualisierende und kooperative Formen des Lernens setzen. Die Nachwuchsförderung liegt Christine Pauli dabei besonders am Herzen und so hat sie zahlreiche Studierende auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Dissertation begleitet.

Christine Pauli hat am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn 10 Jahre lang als Primarlehrerin unterrichtet. Der direkte Bezug zum Berufsfeld war in all ihren Tätigkeiten, in ihren Forschungsprojekten und zahlreichen Weiterbildungen für Lehrpersonen immer deutlich erkennbar, dies zum Beispiel im jährlichen Netzwerktag für Praktikumslehrpersonen des ZELF oder im Zertifikatslehrgang «Praktika leiten – Unterricht entwickeln – ein Team führen». Dabei schaffte sie es auch, Konzepte und Theorien auf die praktische Ebene hinunter zu brechen und mit treffenden Beispielen und Metaphern zu untermalen.

Als Professorin für Allgemeine Didaktik und empirische Unterrichtsforschung hat sich Christine Pauli an der Universität Freiburg auch für die innovative Weiterentwicklung der Studienprogramme oder Neuerungen eingesetzt. So wurde unter ihrer Leitung das erste deutschsprachige Kombinierte Lehrdiplom für die Sekundarstufe 1 und Maturitätsschulen (KLD) angeboten.

Nach 10 Jahren als Wissenschaftliche Leiterin LDS I trat Prof. Dr. Christine Pauli am 31. Juli 2023 vom Lehrstuhl für Empirische Unterrichtsforschung zurück. Wir danken Christine Pauli für die vorbildliche Leitung, die lösungsorientierte Zusammenarbeit und ihr unermüdliches Engagement. Für die Zukunft wünschen wir ihr nur das Beste!



Prof. Christine Pauli, Wissenschaftliche Leiterin LDS I (bis 31.07.2023)

## Didacticien·ne·s IFE Fachdidaktiker\_innen des ILLB

### **Aeby René**

Geografie LDS I

### **Ayer Dorothée**

Français langue étrangère DEEM,  
Französisch als Fremdsprache LDM

### **Baeriswyl Emanuel**

Geografie LDM

### **Balsiger Kathrin (PH/HEP FR)**

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt LDS I

### **Bertschy Beat, Dr.**

Pädagogik und Psychologie LDM

### **Blanc Christoph**

Sport LDS I, LDM

### **Blanchard Olivier**

Musik LDS I, LDM

### **Blanchard Gugler Chantal**

Deutsch LDS I

### **Brünisholz Florian**

Medien und Informatik LDS I

### **Canvel Brice**

Informatique DAES I, DEEM

### **Cathomas Rico, Prof. Dr.**

Romanisch LDS I, LDM

### **Chardonnes Sarah**

Musique DAES I, DEEM

### **Chervet Pierre-Alain**

Ethique et cultures religieuses, DAES I  
Religions et cultures, DEEM

### **Chevron Marie-Pierre, Dr.**

Sciences naturelles DAES I MA,  
Biologie DEEM

### **Corminboeuf Ivan**

Mathématiques DAES I BA et MA

### **Cotting Christian**

Wirtschaft & Recht LDM (BWL & Recht)

### **De Lume Mosca Paola**

Italien langue étrangère DEEM,  
Italienisch als Fremdsprache LDM

### **Demma Possa Anna**

Espagnol DEEM,  
Spanisch LDM

### **Dubray Benoît**

Chimie DEEM

### **Ducaté Sandrine**

Histoire DAES I BA

### **Egger Andres**

Mathematik LDS I

### **Emmenegger Pittet Françoise**

Arts visuels DEEM (dès 08.2023)  
Bildnerisches Gestalten LDM (seit  
08.2023)  
Kunstgeschichte LDM

### **Fehlmann René (PH BE)**

Mathematik LDM

### **Feuerlein Stefan**

Mathematik LDM

### **Filigheddu Antonio (PH BE)**

Italienisch als Fremdsprache LDM

### **Frapolli Massimo**

Italien langue maternelle DAES I, DEEM,  
Italienisch als Muttersprache LDS I, LDM

### **Fuchs Karin, Dr.**

Geschichte LDM

### **Gerteis Markus**

Pädagogik und Psychologie LDM

### **Guggisberg Mirjam**

Wirtschaft & Recht LDM (GLF & VWL)

### **Gumy-Galley Véronique (PH/HEP FR)**

Economie familiale DAES I,  
Hauswirtschaft LDS I

### **Guisolan François**

Economie et Droit DEEM

### **Haag Ivo**

Russisch LDM

### **Jeanneret Sylvie, PD Dr**

Français DAES I, DEEM

### **Jungo Daniel**

Français langue étrangère DAES I,  
Französisch als Fremdsprache LDS I

### **Junod Karen (dès 08.2023)**

Anglais DEEM,  
Englisch LDM

### **Karlen Jérôme**

Education physique et sportive DEEM

### **Klakla Wojtek (PH FR)**

Art visuels DAES I,  
Bildnerisches Gestalten LDS I

### **Koch Klemens, Prof. Dr. (PH BE)**

Chimie LDM

### **Küttel Anja (PH/HEP FR)**

Activités créatrices et manuelles (ACM)  
DAES I, Technisches Gestalten LDS I

### **Lehmann Martin, Prof. Dr. (PH BE)**

Informatik LDM

### **Liechti Catherine (PH/HEP FR)**

Arts visuels DAES I,  
Bildnerisches Gestalten LDS I

### **Lüscher Marianne**

Natur und Technik, LDS

### **Marbacher Vincent (HEP FR)**

Activités créatrices et manuelles (ACM)  
DAES I

### **Mayr Schafer Barbara**

Allemand langue étrangère DEEM,  
Deutsch als Fremdsprache LDM

### **Meier Andreas (PH BE)**

Biologie LDM

### **Mejia Emmanuel, Dr.**

Philosophie DEEM

### **Meyer Gisela**

Langues anciennes (latin/grec) DAES I,  
DEEM, Latein und Griechisch LDM

### **Minder Patrick, Dr.**

Géographie DAES I, DEEM,  
Histoire MA DAES I, DEEM

### **Mombelli Dominik, Dr. (PH BE)**

Pädagogik und Psychologie LDM

### **Mohr Anna (PH BE) (seit 08.2023)**

Physik LDM

### **Neidhart Monika (PH/HEP FR)**

Economie familiale DAES I MA,  
Hauswirtschaft LDS I MA

### **Pillonel Roland, Dr**

Mathématiques DEEM,  
Physique DEEM,  
Sciences naturelles DAES I BA

### **Porchet Damien**

Education physique et sportive DAES I

### **Probst Matthias (PH BE)**

Geografie LDM

### **Ramirez Maria Guadalupe (PH BE)**

Spanisch LDM

**Roux Aude**

Allemand langue étrangère DAES I,  
Deutsch als Fremdsprache LDS I

**Runtz-Christan Edmée, Dr.**

Psychopédagogie DEEM

**Savary Anne (PH/HEP FR)**

Economie familiale DAES I,  
Hauswirtschaft LDS I

**Schafer Leonard (bis 07.2023)**

Anglais DEEM,  
Englisch LDM

**Stempfel Melanie**

Religionslehre LDS 1, LDM

**Suter Lea**

Anglais DAES I, Englisch LDS I

**Vonlanthen David**

Deutsch LDM

**Wey Markus, Dr. (PH BE)**

(bis 07.2023)  
Physik LDM

**Zala Ennio, Dr.**

Italien langue étrangère DAES I,  
Italienisch als Fremdsprache LDS I

**Ziegler Sabine**

Geschichte LDS I

**Zimmermann Peter, Dr.**

Philosophie LDM

## Conseil de l'Institut IFE Institutsrat ILLB

### Directeur de l'Institut de formation à l'enseignement au secondaire Direktor des Instituts für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Prof. Dr Philippe Genoud (élu pour la période administrative / gewählt für die Amtszeit 2021/2022)

**Professeurs et professeures****Professorinnen und Professoren**

Prof. Dr Pierre-François Coen, CERF  
Prof. Dr. Christine Pauli, ZELF (bis 07.2023)

**Directeurs opérationnels****Geschäftsführende Direktoren**

Dr Roland Pillonel, CERF  
Dr. Dominicq Riedo, ZELF

**Représentant-e-s des collaborateurs/trices scientifiques****Vertretung wissenschaftliche Mitarbeitende**

Dr Dorothee Ayer, CERF  
Anne Mottini, ZELF

**Représentant-e-s du corps étudiantin****Vertretung der Studierenden**

Rathana Arulpiragasam (jusqu'en 07.2023)  
Lara Fasnacht, ZELF  
Priscille Sauser, CERF (depuis 08.2023)

**Représentante du personnel administratif et technique****Vertreterin des administrativen und technischen Personals**

Monique Castella



**Beirat für die Lehrer\_innenbildung für die Sekundarstufen (BLB)  
Conseil de la Formation à l'Enseignement au secondaire (CFE)**

**Vice-rectrice en charge de l'enseignement  
Vizektorin der Lehre**

Prof. Dr Chantal Martin Sölch, présidente

**Professeur·e-s du Domaine d'études de la Formation à l'enseignement  
Professor\_innen des Studienbereichs der Lehrerinnen- und Lehrerbildung**

Prof. Dr Pierre-François Coen  
Prof. Dr Philippe Genoud  
Prof. Dr. Claudia Leopold  
Prof. Dr. Christine Pauli (bis 07.2023)

**Directeurs opérationnels du CERF et du ZELF  
Geschäftsführende Direktoren des CERF und des ZELF**

Dr Roland Pillonel  
Dr. Dominicq Riedo

**Représentante du décanat de la Faculté des lettres et des sciences humaines  
Vertreterin des Dekanats der Philosophischen Fakultät**

Prof. Dr Anita Thomas, vice-doyenne

**Représentant·e, de rang professoral, de chacune des Facultés ou  
groupes de branches enseignables suivants :  
Vertreterin oder Vertreter in professoralem Rang jeder Fakultät oder  
aus den folgenden Unterrichtsfachgruppen:**

- a. *Langues et Littératures*
  - a. *Sprachen und Literaturen*  
Prof. Dr. Christian Genetelli
- b. *Sciences historiques, Histoire de l'art et Musicologie, Philosophie, Pédagogie/ Psychologie, Sciences des religions*
  - b. *Historische Wissenschaften, Kunstgeschichte, Musikologie, Philosophie, Pädagogik/Psychologie, Religionswissenschaften*  
Prof. Dr. Anne-Françoise Praz
- c. *Sciences*
  - c. *Naturwissenschaften*  
Prof. Dr. Louis-Félix Bersier
- d. *Sports*
  - d. *Sport*  
Prof. Dr Jean-Pierre Bresciani
- e. *Théologie*
  - e. *Theologie*  
Prof. Dr. François-Xavier Amherdt (jusqu'en 07.2023)  
Prof. Dr Talitha Cooreman-Guittin (depuis 08.2023)
- f. *Economie*
  - f. *Wirtschaft*  
Prof. Dr. Mark Schelker
- g. *Droit*
  - g. *Recht*  
Prof. Dr. Basile Cardinaux

**Conseiller aux études du BA\_SI de la Faculté des Lettres et des sciences humaines  
Studienberater für das Studien-programm BA\_SI bei der Philosophischen Fakultät**  
Prof. Dr. Ralph Müller

**Conseiller aux études du BSc\_SI de la Faculté des Sciences et de médecine  
Studienberater für BSc\_SI bei der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät**  
Dr. Christoph Leuenberger

**Représentant·e-s des collaborateurs et collaboratrices scientifiques de l'Institut  
Vertreterin oder Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeitenden des Instituts**  
Dr Lionel Alvarez  
Dr. Inge Schnyder

**Représentante des étudiant·e-s inscrit·e-s dans la formation au niveau du secondaire I  
Vertreterin der im Studiengang LDS 1 eingeschriebenen Studierenden**  
Laura Dayer

**Représentante des étudiant·e-s inscrit·e-s dans la formation au niveau du secondaire II  
Vertreterin der im Studiengang LDM eingeschriebenen Studierenden**  
Selda Urech

**Représentantes de la didactique des disciplines  
Vertreterinnen der Fachdidaktik**  
Dr. PD Sylvie Jeanneret  
Gisela Meyer Stüssi

**Représentant de la HEP Fribourg  
Vertreter der PH Freiburg**  
Dr Frédéric Inderwildi

**Représentante de la Conférence des recteurs ou rectrices des collèges fribourgeois  
Vertreterin der Rektorenkonferenz der Gymnasien von Freiburg**  
Dr. Gisela Bissig

**Représentants des directeurs ou directrices des Cycles d'orientation du canton de Fribourg  
Vertreter der Direktorinnen und Direktoren der Orientierungsschulen des Kantons Freiburg**  
François Michel  
Patrick Schneuwly

**Représentant des Ecoles de maturité professionnelle  
Vertreter der Berufsmaturitätsschulen**  
Dr Alexandre Etienne

**Représentante de la Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport (DICS)  
Vertreterin der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD)**  
Floriane Gasser





**Herausgeber**  
Universität Freiburg, Institut für  
Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ILLB)

**Fotos**  
Aldo Ellena

**Gestaltung**  
[Andreas Egger](#)

**Editeur**  
Université de Fribourg, Institut de formation  
à l'enseignement au secondaire (IFE)

**Photos**  
Aldo Ellena

**Réalisation**  
[Andreas Egger](#)

**Faculté des lettres et des sciences humaines**

Institut de formation à l'enseignement au secondaire (IFE)  
Rue P.-A.-de-Faucigny 2, 1700 Fribourg

**Philosophische Fakultät**

Institut für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ILLB)  
Rue P.-A.-de-Faucigny 2, 1700 Freiburg

[www.unifr.ch/ife](http://www.unifr.ch/ife)  
[www.unifr.ch/illb](http://www.unifr.ch/illb)